

mein monat

zeitschrift für den wirtschaftsraum telfs

Österreichische Post AG
RM 94A641006 K • 6410 Telfs
Nr. 01 • 21. Jänner 2021

Foto: Lechner



■ Alles für Mama und Baby von Mama und Sohn

Matthias Neuner eröffnet mit Mama Claudia (Titelbild) ein Geschäft für Babyausstattung im Inntalcenter

■ Telfer erhält Innovationspreis für »Gemüseroboter«

■ Extra: • Aus- & Weiterbildung • Hochzeit 2021

Der beste Service
FALCH
ELEKTRO GMBH

Obermieming 179, Tel. 0 52 64 - 52 16
falch@elektrofalch.at, www.elektrofalch.at

• Wir wünschen allen unseren Kunden ein gutes und erfolgreiches 2021!

Taxi-Krankentransporte

- Dialyse-Fahrten
- Bestrahlungs-Fahrten
- Chemotherapie-Fahrten
- Reha- u. Kurfahrten

TAXI 17 18 19 FÖRG
Telfs
☎ 0800/17 18 19 FREECALL

Wir freuen uns, Euch bald wieder verwöhnen zu dürfen. Bleibt gesund!
Ever Gerhardhof Team

Sonnenplateau • Wildermieming

gh Gerhardhof
EINFACH GENIESSEN
www.gerhardhof.at

HSR
Hausmeister Service Rusch

Hag 4a
TELS

Mobil: +43 (0)676 6054050
Email: ruschharald@telfs.com

Tirol testet. Laufend und kostenlos.

**Neue Standorte
und Termine.**



Anmeldung und
Informationen unter:
www.tiroltestet.at

Corona-Tests & Impfungen in der Region

Es vergeht kein Tag, an dem uns die Corona-Pandemie nicht beschäftigt und tagesaktuell neue Verordnungen und Veränderungen bringt. Trotzdem sind auch positive Entwicklungen zu vermelden: Tirolweit kann man sich kostenlos einem Corona-Antigen-Test unterziehen und in den Altersheimen haben bereits die Impfungen gegen das Corona-Virus begonnen.

Das Wohn- und Pflegeheim in Mieming war in Tirol die erste Einrichtung, in welcher am 27. Dezember 2020 die BewohnerInnen und MitarbeiterInnen eine Corona-Schutzimpfung erhalten haben – insgesamt wurden dort bisher 93 Personen geimpft. Die Impfungen verliefen allesamt ohne Komplikationen.

In Telfs wurden zu Dreikönig insgesamt 183 BewohnerInnen der Heime Wiesenweg, Schlichtling und Seefeld geimpft. In Telfs war dafür ein Team, bestehend aus Dr. Gerhard Moser, Dr. Julia Rosam, Pflegedirektor Martin Achenrainer und Daria Wascher, einen ganzen Tag lang im Einsatz. Im Heim in Seefeld haben Dr. Oswald Heis und seine Helfer die Impfungen vorgenommen. Innerhalb von drei Wochen sollen alle HeimbewohnerInnen noch einmal geimpft werden, dann sollte die Immunisierung erreicht sein. Vor der Aktion wurde in Absprache mit den Hausärzten in jedem einzelnen Fall geprüft, ob Allergien, Unverträglichkeiten oder Vorerkrankungen vorliegen. Alles verlief planmäßig, bei niemandem sind Auf-

fälligkeiten aufgetreten. Auch einige Mitglieder des Pflegepersonals wurden bereits geimpft. Man hofft, im Zuge der zweiten Impfung für die HeimbewohnerInnen auch die restlichen MitarbeiterInnen immunisieren zu können.

Am Foto rechts: Das Telfer Impf-Team im Heim Wiesenweg - Dr. Gerhard Moser, Pflegedirektor Martin Achenrainer, Dr. Julia Rosam und Daria Wascher (v. l.)

Auch die Testkapazitäten wurden ausgebaut: waren in Telfs kurz vor Weihnachten ein Testbus vor dem



Fotos: MG Telfs / Dietrich

Inntalcenter (wie auch wieder nach Weihnachten) und zusätzliche Teststraßen im Telfer Rathausaal geöffnet, steht seit 11. Jänner wieder eine Teststraße im Rathausaal täglich von 7.00 bis 16.00 Uhr für die Corona-Antigen-Tests zur Verfügung (laut den Informationen auf www.tiroltestet.at, hier kann man sich auch online anmelden. Interessierte, die keinen Internetzugang haben, können sich auch telefonisch über die Gesundheitshotline 1450 anmelden.).

Auch bei vielen niedergelassenen Ärzten in der Region kann man sich kostenlos testen lassen (Anmeldung in der Ordination), diese kann man ebenfalls auf der Homepage www.tiroltestet.at finden. *Am Foto links: Die 95-jährige Miemingerin Notburg Perkhofer war die erste geimpfte Tirolerin, hier flankiert von Dr. Georg Offer (r.) und Heimleiter Gerhard Peskoller*



Foto: Land Tirol

LECHNER RAUTH Fleisch & Wurstspezialitäten

Karl-Schönherr-Straße 7 · 6410 Telfs
Tel. 05262-62339 www.lechner-rauth.at

Handwerk schmeckt besser!



Wir setzen schon seit 63 Jahren
viel Wert auf Regionalität

Wir verschreiben uns mit Leib und Seele
der besonderen Handwerksqualität und
bieten Ihnen Traditionelles und Spezielles
für ihr Geschmackserlebnis.

P direkt vorm Haus

Montag geschlossen DI-FR 7.30-12 Uhr + 15-18 Uhr · SA 7.30-12 Uhr

AUTOZENTRUM WEST

SERVICE & REPARATUREN FÜR ALLE MARKEN

NEUKUNDENBONUS

-10% AUF ALLE WERKSTATTLEISTUNGEN

AKTION GÜLTIG BIS 30.04.2021

KFZ-Fachwerkstätte – Karosserie & Lackierarbeiten · 6410 Telfs · Saglstraße 69c · Tel. 05262-62262 · www.autozentrum-west.at

Verbindendes Schulprojekt der PTS Telfs

Junge »Brückenbauer« präsentieren ihre Werke im Inntalcenter (im ehemaligen C&A)

Homeschooling ist die Devise derzeit an den Schulen der Region und voraussichtlich bis 24. Jänner (oder noch länger?) werden die SchülerInnen ihre Schulstunden daheim vor dem Computer verbringen anstatt mit ihren KlassenkameradInnen in der Schule. Für viele eine schwierige Situation, für die SchülerInnen der PTS Telfs, der Polytechnischen Schule, vielleicht noch herausfordernder, da sie ja innerhalb eines Jahres auf ihren zukünftigen Berufsweg vorbereitet werden sollen. Ein gemeinsames Schulprojekt mit Symbolcharakter sorgte nun für zusätzliche Motivation.

Beim Projekt »Building Bridges« wurden Brücken gebaut und damit Verbindungen geschaffen. »Wer glücklich sein will, braucht Mut! Mut zur Veränderung, Brü-

cken zu bauen, alte Pfade zu verlassen und neue Wege zu gehen.« – Genau diesen Mut im Zitat von »Unbekannt« bewiesen die SchülerInnen der Polytechnischen Schule Telfs beim Projekt »Building Bridges«, erklärt die projektverantwortliche Lehrerin Viktoria Reinstadler. »Da im Lockdown nicht nur der Theorie-, sondern auch der Praxisunterricht nach Hause verlegt wurde und nicht vor Ort stattfinden durfte, wurde nach einer Lösung gesucht, um den SchülerInnen eine Möglichkeit zu geben, ihr handwerkliches Geschick unter Beweis zu stellen. Dadurch entstand das Projekt »Building Bridges«. Mitten im Lockdown planten und bauten sie nämlich Brücken und schafften es so wortwörtlich, Verbindungen in

vielerlei Hinsicht zu schaffen: die Schule mit dem Elternhaus, die Theorie mit der Praxis, den Alltag mit Abwechslung und Kreativität. Die SchülerInnen hatten die Aufgabe, eine Brücke ihrer Wahl zu bauen. Damit dies erst möglich werden konnte, wurden von Seiten der Lehrpersonen Inputs zum Thema Design, Statik und Präsentationstechnik gegeben. Danach durften die Lernenden ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Die einzige Anforderung war, dass die Brücke eine Schlucht von 70cm überwinden muss.« Doch das Wichtigste sind für die Jugendlichen nicht die Ergebnisse, sondern die Erfahrungen, die sie auf dem Weg dorthin gemacht haben: »Ich bringe meine Brücke mit dem Zusammenhalt während des Lock-

downs in Verbindung. Viele halfen, damit mir die Brücke so gut gelungen ist. Ich verbinde damit auch eine feine Zeit mit meinem Papa, der mir bei der Planung geholfen hat«, meint etwa »Brückenbauer« Jonas Pittl. Aus Ideen wurden konkrete Werkstücke und Präsentationen, die sich wirklich sehen lassen können (Beispiele siehe unten). Dazu bietet sich auch ab 25. Jänner die Gelegenheit für alle Interessierten im Erdgeschoss im Inntalcenter Telfs, wo die Bauwerke noch bis Ende Februar bewundert werden können. Zudem wird eine Jury, bestehend aus Vertretern der Baubranche, Medien und Schulaufsicht, die Werke im Bezug auf die Kategorien Optik, Design und Schönheit sowie Statik und Stabilität bewerten.

Jetzt anmelden!

Schülerhilfe
Das Original. Seit 1974.

Lerne bei den Besten

4 Gratis Probestunden

Kostenlose Beratung:
www.schuelerhilfe.at

* Testsieger »Nachhilfeanbieter« 2020 der Studie »Von Kunden empfohlen«, DEUTSCHLAND TEST. 4 Std. à 45 min=2x90 min Einzelunterricht in der kleinen Gruppe. Gültig nur für Neukunden und in teilnehmenden Standorten. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Telfs • 05262 - 63376
Innsbruck • Hall • Schwaz • Wörgl





INSTALLATIONEN MAIR

PERSÖNLICH - BEHAGLICH - EMPFEHLENSWERT

6422 Stams | Tel: 05263-51720
www.installationen-mair.com

Länger parken in Telfs

Der Telfer Gemeinderat hat in der Gemeinderatssitzung im Dezember die Verlängerung der Gratis-Parkstunde im Zentrum von Telfs beschlossen.

Bis vorerst Juni 2021 können AutofahrerInnen in den Kurzparkzonen Untermarkt, Zentrum, Bahnhofstraße Nord sowie Obermarkt weiterhin eine Stunde kostenlos parken. Davon ausgenommen sind die Anton-Auer-Straße sowie

der Parkplatz Kirchstraße. „Die kostenlose Parkstunde ist gerade für den Handel, die Gastronomie und die Dienstleister wichtig“, meint Wirtschaftsausschuss-Obmann GV Alexander Schatz. Bei der Ticketausgabe wird somit auch weiterhin (wie schon seit Juni 2020) die erste Stunde Parkgebühr automatisch abgezogen. Jede weitere halbe Stunde kostet dann wie üblich 0,50 Euro.



Foto: MG Telfs / Pichler

EINFACH SCHLAU EINFACH MEHR



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

Der ŠKODA FABIA SC ab 12.850,- Euro
inklusive 5 Jahre ŠKODA Plus Garantie.

Symbolfoto. Stand 01.12.2020. Alle angegebenen Preise sind unverb., nicht kart. Richtpreise inkl. NoVA und 20 % MwSt. Gültig ab Kaufvertrag-/Antragsdatum 01.12.2020 bis 31.03.2021 bzw. solange der Vorrat reicht. Die ŠKODA Plus Garantie erweitert die 2-jährige ŠKODA Herstellergarantie der um 3 Jahre bzw. bis zu 100.000 km Gesamtkilometerleistung. Je nachdem, was zuerst eintritt. Details bei Ihrem ŠKODA Berater.

Verbrauch: 5,5–6,1 l/100 km. CO₂-Emission: 125–138 g/km.



6410 Telfs
Saglstraße 78
Tel. +43 5262 67067
www.auto-neurauter.at



Pataki Bau OG

Pataki Ernö

Wir übernehmen kleinere Bauvorhaben im Innen- und Außenbereich.

Maurer-, Verputz-, Rigips-, Spachtel- und Malerarbeiten sowie Fliesen verlegen im Innenbereich.

Im Außenbereich machen wir Pflaster-, Betonier- und WVDs-Isolierarbeiten.

Dorfplatz 8 · 6405 Pfaffenhofen · **Telefon 0699 11267196** · vasilepataki@yahoo.com

Weihnachtsstube brachte soziale Wärme

Trotz der Mund-Nasen-Masken war die Freude aller Beteiligten unübersehbar! Als die „Weihnachtsstube“ im Inntalcenter Telfs kurz vor dem Heiligen Abend ihre Tore schloss, war klar: Die Verkaufsaktion zugunsten des Spendenkontos von »Telfer helfen Telfern« und des Vereins »Freunde der Friedensglocke« war ein großer Erfolg.

Wie der ThT-Obmann Bgm. Christian Härting beim Abschlusstreffen erläuterte, wurden aus den Erlösen noch vor Weihnachten mehr als 200 Lebensmittel- bzw. Hygienepakete und ca. 4000 Euro in Form von »Telfer Gutschweinen« an in Not geratene TelferInnen übergeben. Auch hat man aus der Laptop-Patenschaftsaktion für SchülerInnen, die an die Digi-Schecks des Landes gekoppelt ist, bereits rund 2000 Euro ausgezahlt.

Die Weihnachtsstube wurde auf Initiative von »Telfer helfen Telfern« und des Vereins »Freunde



Vl.: IC-Eigentümervertreter Christoph Waldhart, ThT-Kassierin Doris Schiller, Herbert Föger, ThT-Obmann Bgm. Christian Härting, Obmann der »Freunde der Friedensglocke« GV Josef Federspiel und IC-Geschäftsführer Alfred Unterwurzacher

der Friedensglocke“ eingerichtet. Freiwillige Helfer haben dort zwei Wochen lang Geschenkartikel und Spezialitäten verkauft. Ein echter Renner war etwa der selbstgemachte Eierlikör, den Martina und Klaus Schuchter gespendet

haben: 160 Flaschen wurden an den Mann und die Frau gebracht. Obmann Bgm. Härting dankte den ehrenamtlichen HelferInnen ganz besonders, allen voran „Cheforganisatorin“ ThT-Kassierin Doris Schiller und GV Silvia Schaller, die die Stube weihnachtlich-heimelig dekoriert hat. Und natürlich galt der Dank auch den rund 40 freiwilligen VerkäuferInnen, die im Schichtdienst im Einsatz waren. Sie kamen aus den Reihen der GemeindemitarbeiterInnen, der GemeinderätInnen sowie der Mitglieder und Freunde der beiden Vereine. Ein herzliches Dankeschön gab es auch für die Eigentümervertreter des Inntalcenters, die die Räumlichkeiten für die Aktion kostenlos zur Verfügung gestellt haben. Die Initiative der Laptop-Patenschaften kann aufgrund der



Erlöse – parallel zur Verlängerung durch das Land Tirol – erfreulicherweise auch in den nächsten Monaten weitergeführt werden. Das heißt, dass Telfer Familien, um die zusätzliche Unterstützung durch »Telfer helfen Telfern« in der Höhe von 50% der Landesförderung ansuchen können. (Näheres auf: <https://telferhelfen-telfern.at>).

IHRE ADRESSE FÜR MOBILITÄT

Bike & Car Center Telfs

Mario Angeben KFZ-REPARATUR & -WARTUNG
Hag 4 · 6410 Telfs · **0664 7856455**

Flohmarkt für Telfer helfen Telfern

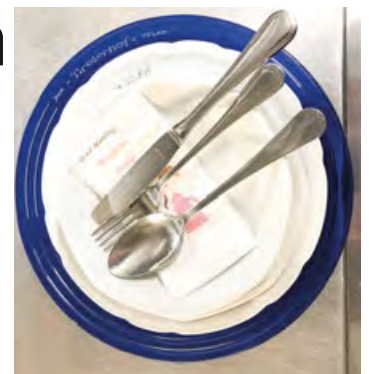
Alles soll 'raus: Charity-Flohmarkt im »Tirolerhof« Telfs – Schnäppchenjäger sollten sich die Woche vom 26. bis 31. Jänner 2021, 10-18 Uhr, rot im Kalender anstreichen: Die gesamte Einrichtung mit allem Drum und Dran des ehemaligen »Tirolerhofs« in der Telfer Bahnhofstraße wird bei einem großen Flohmarkt verkauft. Die Besitzerin spendet den Erlös dem Unterstützungsverein »Telfer helfen Telfern«.

Der altehrwürdige »Tirolerhof« ist bald Geschichte. Die Besitzerinnen Dorothee Wagner und Petra Perkmann haben das Gebäude-Ensemble und den Grund verkauft. Das Wohn- und Betreuungsprojekt »Lebensebenen« für demenzkranke Menschen wird an einem anderen Standort fortgeführt. Jetzt geht's in Telfs ans Ausräumen. Beim großen Flohmarkt von 26. bis 31.

Jänner 2021, täglich von 10 bis 18 Uhr, wird das gesamte Inventar und Mobiliar günstig zum Kauf angeboten: Stühle, Tische, Betten, Schränke, Badeinrichtung, Sofas, Vorhänge, Tisch- und Bettwäsche, Profi-Kücheneinrichtung, Profi-Bareinrichtung, Lampen, Leuchten, Luster, Fernseher, Dekoration, Geschirr, Gläser, Besteck, Bilder, Gartenmöbel, Brandschutztüren, Glas-Schiebetüren uvm.

Wagner und Perkmann freuen sich auf viele Interessenten und liefern ein paar Ideen: „Vielleicht hat ja der eine oder andere im Tirolerhof

geheiratet und möchte ein Geschirrsatz mit Tirolerhof-Beschriftung als Erinnerung? Oder jemand sucht eine günstige Komplett-Einrichtung für eine Startwohnung? Vielleicht braucht ein Verein oder eine Institution professionelle Küchengeräte und -schränke?“ Ihr Herz gehört jedenfalls weiterhin den Bedürftigen. Den Erlös des Flohmarktes spendieren sie deshalb dem Telfer Unterstützungsverein »Telfer helfen Telfern«. Obmann und Bgm. Christian Härtling bedankt sich bereits im Voraus: „Das ist eine sehr großzügige



und ehrenwerte Geste. Ich denke, wir alle verbinden mit dem Tirolerhof schöne Erinnerungen an diverse Feiern im Laufe der Jahrzehnte. Bei diesem Flohmarkt kann man sich sein »Stück Tirolerhof« sichern.“



Fotos: MG Telfs / Pichler

Nur jetzt bei den Vorteilswochen

4 Alu-Winterkomplettäder gratis!

Der neue CLIO Hybrid, Benzin

Der neue ZOE 100% elektrisch, sofort verfügbar

Der neue CAPTUR Plug-In Hybrid, Benzin

Der neue MEGANE Plug-In Hybrid, Benzin, Diesel

Inkl. E-Mobilitäts-, Versicherungs- und Finanzierungsbonus bis zu € 7.400,- sparen!

Alle Aktionen verstehen sich inkl. aller anwendbaren Steuern, Händlerbeteiligung und Boni (Modell-, Finanzierungs- und Versicherungsbonus). Nur Privatkunden, bei Kauf eines neuen Renault PKW bis 27.02.2021 bei teilnehmenden Renault Partnern. 1) Aktion gratis Alu-Winterkomplettäder: ausgenommen sind die Modelle Trafic, Master, Alaskan, Twingo Electric und Twizy. Wichtige Winterkomplettäder inkl. Stahlfelgen. 2) Maximale Preisersparnis bezieht sich auf den Renault ZOE und errechnet sich aus Listenpreis abzüglich Aktionspreis. Inkludiert ist der Finanzierungsbonus (Hv € 500,-) (Mindestlaufzeit 24 Monate, Mindest-Finanzierungsbetrag 50 % vom Kaufpreis) und Versicherungsbonus (Hv € 500,-) (gültig bei Finanzierung über Renault Finance (RCI Banque SA Niederlassung Österreich) und bei Abschluss von Vollkasko- und Haftpflichtversicherung bei carplus / Wv. Städtische mit Mindestlaufzeit 36 Monate. Es gelten die Annahmerichtlinien der Versicherung.) sind freibleibende Angebote von Renault Finance, gültig für Verbraucher. Inkludiert ist weiters der E-Mobilitätsbonus bestehend aus Importeursanteil € 2.400,- brutto und Bundesförderung (E-Mobilitätsbonus gemäß der Förderrichtlinie Klimaaktiv mobil auf Grundlage des Klima- und Energieförderungsgesetzes) € 3.000,- (genaue Informationen unter www.umweltfoerderung.at) und einer zusätzlichen Stützung von Renault Österreich in Höhe von € 1.000,- zusätzlich zum vorgeschriebenen Importeursanteil. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos.

Gesamtverbrauch Renault PKW-Produktpalette: 8,6-13 l/100 km, CO₂-Emission 195-28 g/km, Z.E. Modelle: Stromverbrauch ZE Range: 21-61 kWh / 100 km, homologiert gemäß WLTP.

www.renault.at

DACIA HAPPY DAYS: Bei Finanzierung, 4 Winterkomplettäder gratis!

Der neue Dacia Sandero ab € 8.790,-

www.dacia.at

Unverbindlich empfohlener Listenpreis inkl. NoVA & Ust, zzgl. Auslieferungspauschale von € 216,- brutto (exkl. NoVA). 1) Aktion gratis Winterräder mit Stahlfelgen exkl. Raddierkappen bei Kauf eines Dacia Neuwagens von 02.01.2021 - 27.02.2021, ausgenommen sind die Modelle Dokker PKW und Dokker Van. Gültig nur in Verbindung mit einer Finanzierung über Dacia Finance (RCI Banque SA Niederlassung Österreich). Keine Barabgabe möglich. Solange der Vorrat reicht. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfoto. Gesamtverbrauch Dacia Sandero von 5,1 - 6,4 l/100 km, CO₂-Emission 116-145 g/km, homologiert gemäß WLTP.



Autohaus Rudolf Neurauter
STAMS-MÖTZ Tel. 05263/6410

office@neurauter.info
www.neurauter.info



Ihr Profi vor Ort

Infrarotkabine?

HGT

Silz · 05263 - 20 280

.....> www.hgt.tirol

CANAL & CO

alles für den bau

Pfaffenhofen | Bahnweg 73
Tel. 05262 62275 | www.canal.co.at

Rauchzeichen
trifft
STEINREICH

Räucherwerk · Klangschalen
Ätherische Öle · Biokosmetik
Essenzen · Kraftfeine
Raumdüfte · Parfums

Paradies für
Genießer und
Schöngeister

Saglststraße 16 · Telfs im
Feuerhaus Rohowsky
Tel. 05262 62581
Onlineshop auf
www.rauchzeichen.at

**WIR BEWAHREN RESSOURCEN
FÜR DIE ZUKUNFT.**

FREUDENTHALER
EXZELLENT BEHANDELT

www.freudenthaler.at

Holz Häuser
Dachstühle Aufstockungen
Dachsanierung
Individual-Holzbau

**DACH
+FACH**

HOLZBAU GMBH
POLINGGASSE 1
6350 PFÄFFENHOFEN
TEL. +43 (0) 5262 61133
www.dachundfach.at

**ZOLLER
PRANTL** SYSTEM

FENSTER · TÜREN · WINTERGÄRTEN · SONNENSCHUTZ · RENOVIERUNG

HAIMING · T 05266 88564

zp-system.at

**BAUWERKS-
ABDICHTUNGEN**

BITUMENDÄCHER
FLÜSSIGABDICHTUNGEN
FOLIENREPARATUREN

**DÄCHER
WEDI**
GMBH

www.daecher-wedi.com

+43 650 63 50 632

BODENLEGER

oliver's
Boden Express

INKE

Oliver Dallagiovanna
Bundesstr. 10 · 6421 Rietz · Tel. 0664 350 80 21
www.oliversbodenexpress.com

**Bodenbeläge »vom
Chef persönlich«**

Vor über zehn Jahren gründete
Oliver Dallagiovanna sein
Unternehmen »Oliver's Boden Express«,
Ihr Experte für Böden von Neuverlegung
bis Sanierung.

„Böden sind so verschieden wie die Anforderungen“, meint Oliver Dallagiovanna, der Sie gerne bei der Auswahl des passenden Belags berät. „Vorerst muss die Struktur des Untergrundes geprüft werden. Anschließend sollte Material und Qualität abhängig von Nutzung und Belastung ausgewählt werden.“ Außer der Verlegung von neuen Böden in Holz, Laminat und PVC beschäftigt sich der Experte auch mit der Reinigung, Veredelung und Sanierung von Böden. „Nach einem Wasserschaden kann es z.B. notwendig sein, einen Teil des Bodenbelags auszutauschen. Auch mit der Methode des staubfreien Parkettschleifens werden optimale Ergebnisse erzielt und neue wohnliche Akzente gesetzt.“



Schauraum in Rietz

Der Leistungsumfang von Oliver's Boden Express ist vielfältig: • Holzböden • Korkböden • Linoleum • Laminat • PVC Böden • PVC-freie Böden • Sportbeläge • Teppichböden • Vinylböden und • Holzterrassen sowie • Wandpolsterungen und • Sonnenschutz für innen.

Mehr Infos: www.oliversbodenexpress.com

BILGERI

RAUMTEXTIL

Griesgasse 5-7 · 6410 Telfs
+43 (0)5262 62 570 · www.bilgeri-raumtextil.at

**INSTALLATIONEN
KRATZER**

Walter Kratzer · Wegscheid 7
RIETZ · office@installationen-kratzer.at
Tel. 0660 – 7306949
www.installationen-kratzer.at

INFRAROTHEIZUNG
modernes, effizientes Heizen made in Austria

Innovative Heiztechnologie schafft Wohlfühlklima durch angenehme Strahlungswärme wie bei einem Kachelofen. Ökologisches, gesundes Heizen! Vereinbaren Sie einen Termin, wir beraten Sie gerne.

Termin & Kataloganforderung:
Rotaflux GmbH · 6423 Mötz · Tel. 05263/5555
office@rotaflux.at · www.rotaflux-wellness.at

ZIMMEREI

- DACHSTÜHLE
- ZUBAU-AUFSTOCKUNGEN
- HOLZHÄUSER
- CARPORTS
- WINTERGÄRTEN
- FASSADEN / BALKONE
- THERMISCHE SANIERUNGEN

Team H&N Holzbau GmbH

Obere Puite 290 · 6405 Pfaffenhofen · 0664 4534333 oder 0669 1729242
info@team-holzbau.at · www.team-holzbau.at

AUTOZENTRUM WEST

JETZT NEU

§ 57a Pickerl-Überprüfung für PKW & Nutzfahrzeuge bis 3,5 t inklusive einem Hightech 3D-Achsmessstand! Für Achsvermessungen aller Fahrzeugtypen.

Tel. 05262 62262 www.autozentrum-west.at

EAC FLIESEN
BODENBELÄGE
VERLEGUNG

NEUEROFFNUNG

SCHAURAUM
TELS 1 OBERMARKTSTR. 9
+43 676 97 56 577 www.ea-ceramic.at

Glatzbau

Der Spezialist für Einfamilienhäuser!

- Rohbauten
- Umbauten
- Sanierungen
- Innenputz
- Vollwärmeschutz

Glatzbau - Glatz Daniel
Höhenweg 19a | A-6421 Rietz
Tel: +43(0)664 / 43 55 533
www.glatzbau.at

miet-lagerboxen
für Haushalte & Gewerbe
von 5 - 100 m²

**Kurzzeitmieten
ab 3 Monate!**

Gewerbepark RISA | Sagl 2a, 6410 Telfs | Tel. 05262 63365-0
Infos und Preise unter
www.risa-lagerbox.at | info@risa.at

SCHMERZEN MÜSSEN NICHT SEIN!

WIR SIND FÜR SIE DA!

Laut Covid-19-Verordnung dürfen wir Schmerzpatienten auch während des Lockdowns, unter Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen, behandeln.



Bitte vereinbaren Sie telefonisch Ihren Termin bei uns!

Schön.
Kosmetik

TELFs • Obermarkt 43
2. Stock • T 0664 38 32 237

INNSBRUCK • Leopoldstr. 2
bei der Triumphpforte
T 0664 921 29 12

schoenpunkt-kosmetik.at

Regionale Radasse mit neuem Trikot

Auch wenn die Skifahrer derzeit um Stockerlplätze kämpfen, stehen die Radfahrer trotzdem schon in den Startlöchern für die kommende Saison. Und dabei mischen zwei Vorzeigetalente aus der Region kräftig mit: **Mona Mitterwallner** aus Silz und **Philip Handl** aus Pfaffenhofen sind Teil des neuen Teams **TREK | VAUDE**.

Das Team unter der Leitung von Bernd Reutemann (bisher Teammanager von Centurion-VAUDE) präsentierte sich vor kurzem bei einer Pressekonferenz online und setzt in der Saison 2021 gleichermaßen auf junge Talente und erfahrene Athleten. Viele Sponsoren werden die SportlerInnen dabei auf ihrem Weg begleiten: TREK mit innovativen und hochwertigen Bikes, VAUDE mit Rad- und Freizeitbekleidung sowie Taschen,

und Ötztal Tourismus stellt das Ötztal als zweite Teambasis für Trainingslager und gemeinsame Events sowie bei internationalen Rennen als Tourismusregion vor und einige mehr.

Das Radteam wird in den Disziplinen Cross-Country (XCO), Marathon (XCM), Cyclocross (CX) sowie E-Mountainbike (E-MTB) an den Start gehen.

Die 2002 geborene **Mona Mitterwallner** aus Silz (Foto rechts) steigt mit viel Selbstvertrauen ins Team ein, konnte sie sich doch vor allem im Jahr 2020 einige Goldmedaillen umhängen: Goldmedaille XCO Weltmeisterschaft Leogang 2020, Goldmedaille XCO Europameisterschaft Monte Tamaro 2020, Goldmedaille Youth European Championship Pila 2018 und 3 x war sie Österreichische Meisterin.

Der 1996 geborene **Philip Handl** aus Pfaffenhofen (Foto links) ist ebenfalls am Mountainbike zuhause und zwar am liebsten lange: seine Disziplin ist der Marathon. Seine Highlights bisher: Österreichische Meisterschaft Marathon 3. Platz (Elite), Österreichische Meisterschaft Marathon 1. Platz (U23), 2-mal Gesamtsieg BIKE Transalp Mixed und Super Giro Dolomiti 1. Platz



Fotos: www.Falch-Photography

SIE SUCHEN
EIN UNTERNEHMERNETZWERK?
SIE SUCHEN
MEHR UMSATZ?
WIR SUCHEN
ENGAGIERTE UNTERNEHMER, DIE VON
GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN
PROFITIEREN WOLLEN

HYBRID BESUCHERTAG
AM 23.02.2021

PER ZOOM ONLINE ODER BEI EINEM UNSERER MITGLIEDER



BNI ist ein Unternehmensnetzwerk mit dem klaren Ziel: Mehr Umsatz durch neue Kontakte und Geschäftsempfehlungen

BNI

BABY AUSSTATTUNG
Neuner
Alles für Mama und Baby

Ein ehemals sehr bekanntes und „alt eingesessenes“ Telfer Handelsgeschäft kehrt nun nach 22jähriger Pause an den heimischen Markt zurück. Die nachkommende Generation **eröffnet im Februar 2021 im neugestalteten Inntalcenter in Telfs** das Geschäftslokal erneut.

Wir blicken zurück . . .

Elfriede Neuner gründete in den 60er Jahren in der damaligen Obermarktstraße 41 in Telfs das Babyausstattungs Haus NEUNER. Als Ehefrau und zweifache Mutter integrierte sich Elfi zusätzlich als besonders aktive Geschäftsfrau sehr schnell in das Telfer Wirtschaftsleben und wirkte dort mit viel persönlichem Einsatz nicht nur in den eigenen Verkaufsräumlichkeiten, sondern auch regelmäßig bei Saisonveranstaltungen rund um das Thema Mode innerhalb des Ortskernes, mit.



Das damalige „NEUNER-Haus“ in der Obermarktstraße

Ende der 90er Jahre wurde das damals bekannte „NEUNER-Haus“ für die Errichtung eines Kreisverkehrs abgerissen. Dies war erforderlich, um das immer stärker werdende Verkehrsaufkommen innerorts zu entlasten.



A-6410 TELFS
OBERMARKTSTR.
TEL. 0 52 62 - 24 37 + 28 02
GAZELLE - EXCLUSIV
TEENAGER-MODE
BABY + KINDERAUSSTATTUNGEN - KINDERBEKLEIDUNG
KINDERWAGEN

**junge
mode
neuner**



Von der Babyausstattung zur Kinderbekleidung für Buben und Mädchen bis hin zur erwachsenen Frauenbekleidung.

BABY & JUNIOR-MODE
NEUNER
TELFs

Mit ihrer fachlichen Kompetenz sowie ihrer familienfreundlichen und ehrlichen Art konnte sich Elfi bereits nach kurzer Zeit einen sehr großen Kundenstock aufbauen, der sich im Laufe der Jahre zudem auch über Tirol hinaus erstreckte.

Regelmäßige Modevorführungen im Telfer Rathaussaal, hier im Bild Matthias Neuner mit Maria Köll, Ende der 80er Jahre.



Weißbachgasse 9 • A-6410 Telfs • T: 05262/62437
 info@babyausstattung-neuner.at
 www.babyausstattung-neuner.at



Kinderwägen mit dem passenden, farblich abgestimmten Equipment dazu.

Unter dem Motto „Alles für Mama und Baby“ belieferte Elfriede Neuner knapp 30 Jahre lang die heimischen Haushalte mit hochqualitativer Babyausstattung, saisonangepasster Kindermode, bis hin zur Umstandsmode und Unterwäsche für werdende Mütter sowie allgemeine Frauenbekleidung für den Alltag.



Elfi Neuner mit Tochter Claudia (rechts) und Luise Burgschwaiger (links) Anfang der 80er Jahre.



Tochter Claudia, die knapp 20 Jahre lang aktiv im elterlichen Geschäft mitarbeitete, hier mit Sohn Matthias Anfang der 90er Jahre.

mode VON
neuner
 A-6410 TELFS • OBERMARKTSTR. 41a • ☎ 05262/2437

Da unter den Telferinnen und Telfern bis heute immer wieder Erinnerungen an das damalige Babyausstattungs-geschäft von Elfi Neuner ausgetauscht werden und man sich besonders innerhalb der Familie Neuner auch oft noch etwas emotional an die „gute alte Zeit“ im eigenen Geschäft zurückerinnert, ergreifen **Tochter Claudia** sowie **Enkelsohn Matthias** nun die Initiative und werden das allseits bekannte und beliebte Babyausstattungs-geschäft mit viel Engagement und Know-How erneut eröffnen.

Ein tolles Team: Matthias Neuner mit seiner Mutter Claudia.





Mag.
Andrea Kofler,
Steuerberaterin

Beantragen Sie die Investitionsprämie bis spätestens 28.2.2021!

Im Zuge der zahlreichen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Krise wurde auch eine Investitionsprämie zur Stärkung der Wirtschaft geschaffen. Diese beträgt 7% bzw. 14% und kann zeitlich nur sehr befristet – bis 28.2.2021 – von allen Unternehmen beantragt werden. Die Investitionsprämie ist ein nicht rückzahlbarer Zuschuss. Es handelt sich um eine steuerfreie Einnahme. Die Anschaffungskosten der Investition können zusätzlich in voller Höhe über die Abschreibung als Betriebsausgabe geltend gemacht werden. Gefördert werden Investitionen in das abnutzbare Anlagevermögen. Die angeschafften Wirtschaftsgüter dürfen auch gebraucht sein. NICHT gefördert werden z.B. klimaschädliche Neuinvestitionen, z.B. Pkws oder Lkws, die mit fossilen Energieträgern betrieben werden. Selbstfahrende Arbeitsmaschinen werden jedoch ab Abgasstufe V gefördert. Die Mindestinvestitionssumme beträgt € 5.000, wobei dafür auch mehrere Investitionen zusammengefasst werden können. Sogar geringwertige Wirtschaftsgüter sind förderfähig. Die Höhe der Prämie beträgt 7% der Anschaffungskosten. In den Bereichen Digitalisierung, Ökologisierung und Gesundheit kann die Prämie unter bestimmten Voraussetzungen 14% betragen. Darunter fallen z.B. thermische Gebäudesanierung, Elektrofahrzeuge oder die Einrichtung eines Home-Office-Arbeitsplatzes.

Was ist jetzt zu tun?

1. Welche Investitionen haben Sie seit August 2020 in Ihrem Unternehmen getätigt? Prüfen Sie jede Investition auf die Möglichkeit der Förderung!
2. Welche Investitionen haben Sie in nächster Zeit geplant? Macht es Sinn, diese eventuell vorzuziehen? Wenn erste Maßnahmen (d.h. z.B. Bestellung) bis 28.2.2021 gesetzt werden, kann die Prämie beantragt werden.
3. Beantragen Sie die Prämie bis spätestens 28.2.2021 online unter www.aws.at, hier finden Sie auch die umfangreiche Förderrichtlinie sowie ausführliche FAQs.

Wirtschaftstreuhänder Gruber
Steuerberatungs GmbH
Hauptstraße 14 a, 6401 Inzing
Tel. 05238/87374, Fax-DW: 20
e-mail: info@stb-gruber.at
www.stb-gruber.at

„Und decht!“ – musikalisch gegen Konventionen anspielen

Auch wenn es wie ein original-tirolerischer Motivationspruch klingt, der zur aktuellen Corona-Situation passt, der Telfer Musiker Jesse Grande präsentiert sich auf seiner neuen EP »Und decht« eher mit sanften als mit kämpferischen Tönen.

„Eigentlich will ich damit ausdrücken, dass es manchmal eben nicht so läuft, wie man sich das vorstellt und dass es trotzdem weitergeht und etwas anderes daherkommt“, erklärt der ehemals langhaarige Rocker von »Tollwuat« und bestätigt, dass es sein bisher zweifellos intimstes Werk ist. Zur Orientierung die Beschreibung der CD: „Die vorwiegend als Balladen gefassten Stücke weisen auf die Kontraste hin, zwischen denen sich menschliches Werden erfüllt. Zerbrechliche Gitarrensequenzen und zarte elektronische Rhythmen werden von tiefdringenden Synthesizer-Bässen untermalt.“ Wie das nun auf die ZuhörerInnen wirken mag, soll jeder selbst herausfinden. „Manche sagen vielleicht, dass es langweilig klingt. Aber dann müssen sie halt mehrere CDs von mir kaufen und durchmischen“, lacht er. „Und bei der nächsten Produktion wird es schon wieder lauter.“ Der Telfer mit Künstlernamen Jesse Grande hat sich seit seinen jungen Jahren der Musik verschrieben (u.a. schon in der Schulband am Meinhardinum), studierte nach der Matura Religionswissenschaften und probierte sich in verschiedensten musikalischen Richtungen aus. Jesse wirkte etwa als



Foto: Paul Krämer

Leadsänger der Bands Tollwuat und Racht Bronco. „Bei Racht Bronco sollte ich bei einer Frankreichreise einspringen und sie haben mich ans Keyboard gesetzt, obwohl ich gar nicht Klavier spielen kann“, erzählt Jesse schmunzelnd. „Tolle Konzerte vor einigen tausend Leuten haben wir gespielt – und ich habe dann hauptsächlich gesungen.“

Seit etwas mehr als einem Jahr geht Jesse nun seinen eigenen musikalischen Weg mit eigenen Songs, mit eigener Band JESSE (Besetzung: Tuba, Schlagzeug, Zichorgel und Gitarre – am Foto oben Jesse als 2.v.l.). 2019 im Dezember veröffentlichte er eine Weihnachts-CD »Weihnachten im schönen Telfs« mit Titeln wie »Adventkranz Boogie« oder »Wintersocken«. »Rund um Weihnachten verkauft sich Musik einfach gut“, meint er augenzwinkernd. Gleich nach der Fasnacht im Februar 2020 begann dann die Arbeit an der neuen EP. „Vieles davon ist

heuer im Sommer bei einem Freund in Barcelona im Studio entstanden und ich musste aus 40 Songs diejenigen auswählen, die einen roten Faden ergeben haben“, meint Jesse Grande mit fast wehmütigem Blick zurück auf eine »Fast-Normalität« im Sommer 2020, als auch einige Konzerte möglich waren. „Im Treibhaus in Innsbruck und im Rathaussaal in Telfs, das waren zwei besondere Gigs, da habe ich das Spielen vor Publikum besonders genossen.“ (Anm.: Die CD ist im Ligges Hofladen in Flurling und im Feuerhaus Rohowsky erhältlich.)

Ein weiteres Highlight im Jahr 2020 war die Auszeichnung mit dem Hubert von Goisern-Kulturpreis im August. „Ich habe den Song »Alte Gschichten« eingereicht und plötzlich ruft mich Hubert von Goisern persönlich an und lädt mich zur Verleihung ein. Eigentlich war ich in den Wochen vorher fast schon frustriert – ein abgesagtes Konzert nach dem anderen und ich wollte eine musikalische Pause machen. Aber der Preis war dann ein Riesenmotivationschub.“ (Am Foto links die Band mit Hubert von Goisern in der Mitte.)

Auch wenn Jesse seinen »Brotberuf« als Referent in der Jungchar in Innsbruck sehr cool und erfüllend findet, sein Herz schlägt lautstark für die Musik. „Als nächstes Projekt steht eine Vinyl-Produktion am Programm, da stehen schon einige Nummern fest...“



Foto: Martin Biehler

Das Prozent-Wochenend'!
Fr., 29.1. und Sa., 30.1.2021

-25%

auf **Frischfleisch**
in Bedienung*

*Prozentaktion gilt auch auf Aktionspreise!
Nicht gültig im Onlineshop interspar.at



TANW

mageres
Gulasch- oder Kochfleisch
aus Österreich,
vom Qualitätsrind,
in Bedienung,
per kg

statt 9.99

7.99

Am Fr., 29.1.
und Sa., 30.1.
noch zusätzlich
-25%
Ersparnis 4.-



TANW

Farmerschinken oder
Berger Puten-Farmerschinken
aus Österreich,
in Bedienung,
100 g

laktosefrei
glutenfrei
ohne Geschmacks-
verstärker

statt 1.99

1.49

Ersparnis **0.50**



INTERSPAR Bäckerei Wörgl
Steinofenbrot
knusprig, rustikales
Weizenroggenmischbrot,
500 g

statt 2.19

1.89
(per kg 3.78)

Ersparnis **0.30**



Natur pur

Bio Fruchtjogurt oder
Bio Naturjogurt
aus Österreich,
mit 100 % Bio-Milch,
versch. Sorten,
450-g-Glas

1 Gl. 1.59/1.35
ab 2 Gl. je

0.99
(per kg 2.20)

Bis zu **-37%**



Danone Actimel Drink
in den Sorten Multifrucht,
natur oder Waldfrucht,
6 x 100-g-Packung

statt 2.49

1.24
(per kg 2.07)

-50%



Mikado
versch. Sorten,
75 g

1 Pkg. 1.99
ab 4 Pkg. je
0.99
(per kg 13.20)

2+2 gratis!



REGIO
Espresso oder
Caffè Crema
ganze Bohne,
500 g

1 Pkg. 6.99
ab 2 Pkg. je
3.49
(per kg 6.98)

1+1 gratis!

SPAR
EUROSPAR

Angebote gültig von 21.1. bis 3.2.2021 in den SPAR- & EUROSPAR Märkten in Stams - Zur Hängebrücke 1, Pfaffenhofen - Gewerbepark 3 und Telfs - Weißenbachgasse 9.

Ausgenommen IMMER BILLIG Produkte - solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Preise inkl. Steuern, exkl. Pfand. Stattpreise sind unsere bisherigen Verkaufspreise in SPAR-Märkten. Nicht jeder Artikel in ganz Österreich erhältlich. SPAR Service-Team: 0800/ 22 11 20 - www.spar.at

wohltätige recyclingtour brachte weihnachtliche spenden



Fotos: Hopperger

Hopperger unterstützt Tumorforschung und TirolerInnen in Not: 11.000,- Euro übergab der Entsorgungsfachbetrieb zum Jahresende an das Krankenhaus Zams. Außerdem spendete Hopperger Umweltschutz mit der Abfall-Sammelaktion an Weihnachten insgesamt 4.000,- Euro für das „Netzwerk Tirol hilft“. Vor kurzem überreichte Geschäftsführer Harald Hopperger den Spendenscheck über 11.000,- Euro an Primar Dr. Ewald Wöll.

Der Erlös kommt der Tumorforschung des St. Vinzenz Krankenhauses Zams zugute. Bereits seit 15 Jahren unterstützt Hopperger Umweltschutz in Kooperation mit dem Spendenverein von Ingrid Santer und Peter Prantl die regionale Krebsforschungs-Initiative des Krankenhauses. „Wir sind froh, dass wir auch heuer wieder eine beachtliche Spendensumme für die Tumorforschung aufbringen konnten“, betont Geschäftsführer Harald Hopperger.



Fotos: Privat

Zudem war es dem Familienunternehmen heuer ein besonderes Anliegen, bedürftige TirolerInnen zu unterstützen. Eine Abfall-Sammelaktion am 24. Dezember 2020 brachte ein Spendenaufkommen von insgesamt 3.615,- Euro. Für jede entleerte Mülltonne stiftete Hopperger Umweltschutz einen Euro an das „Netzwerk Tirol hilft“ des Landes Tirol. Die Geschäftsführer Thomas und Harald Hopperger rundeten den Erlös auf 4.000,- Euro auf. „Mit dieser Ak-

tion helfen wir Tirolerinnen und Tirolern in Notlagen“, freut sich Thomas Hopperger. Gleichzeitig bedanken sich die Geschäftsführer bei den engagierten MitarbeiterInnen, die auch an Feiertagen dazu beitragen, das Entsorgungssystem aufrecht zu erhalten.

Am Foto oben links: v.l.: Ingrid Santer (Spendenverein), Harald Hopperger (GF), Primar Dr. Ewald Wöll (KH Zams), Peter Prantl (Spendenverein), Foto rechts: Müll sammeln für den guten Zweck

m kurz notiert

Erinnerungen gesucht

Das Lockdown-Schreibprojekt der Bücherei Telfs ist gut ange laufen, weitere Beiträge sind willkommen – erklärt Büchereileiterin Nadja Fenneberg.

„Die eingelangten Beiträge zum Thema »Aufwachsen in Telfs« sind sehr unterschiedlich, aber alle höchst unterhaltsam! Wir würden daraus wirklich gerne ein Buch machen und da wir ja alle derzeit mehr zuhause sind, möchten wir weiter darum bitten, uns schriftlich zu erzählen, wie es war/ ist, in Telfs Kind zu sein und aufzuwachsen. Also: Wir benötigen Texte – egal ob Gedichte, Geschichten oder z.B. Tagebucheinträge. Bitte einfach mit dem Kennwort: »Aufwachsen in Telfs« schicken an E-Mail: buecherei@telfs.gv.at oder an Bücherei & Spielothek, Untermarktstr. 20, 6410 Telfs mit einer Kurzbiografie und Kontaktdaten, danke! Einsendeschluss ist der 31. Jänner 2021.“

neuerlich rekordsumme »für die madln«

Zum 17. Mal »druckte« sich die Familie Stecher in Wildermieming nicht davor zu helfen und veranstaltete das Afrafest zugunsten notleidender Frauen in Tirol – allerdings auch hier unter anderen Vorzeichen.

„Corona hat uns daran gehindert, das Fest im August wie alle Jahre zu veranstalten, wo immer die aktuelle Lithographie und der oder die Künstler/-in vorgestellt werden“, erklären Günther und Annaliese Stecher. So veranstalteten sie kurzerhand drei Monate lang »Tage der offenen Tür« im Hause Stecher und in der Werkstatt, bei denen man mit reichlich Abstand und ohne »coronasicher« die Lithographie bestaunen und auch kaufen konnte. Die diesjährige 17. Benefiz-Lithographie »Porto San Nicolo« wurde von der Tiroler Künstlerin Veronika Gerber farbetrennt auf 14 Steinen gezeichnet und dann in einer Auflage von 140 Stück auf Büttenpapier gedruckt.

Das fertige Werk konnte man dann in verschiedenen Ausführungen (mit weißem oder mit Goldrahmen) erwerben. „Es sind viele vorbeigekommen, und wir hatten tolle Begegnungen und interessante Gespräche“, freuen sich Annaliese und Günther über das rege Interesse an der Benefiz-Steindruckkunst. Auch heuer wurde

daher wieder eine Rekordsumme erreicht und so konnten bei einer »Mini-Feier« 52.000 Euro an Gabi Plattner vom Frauenhaus Tirol und an Anneliese Junker von der Initiative »Frauen helfen Frauen« übergeben werden.

Am Foto unten v.l.: Günther und Annaliese Stecher mit der Künstlerin Veronika Gerber



Foto: Stecher & Stecher

STEINMETZ BINDER

WERKSTÄTTE **Inzing**

Ihr nahe gelegener
STEINMETZ
seit über 50 Jahren!

GRABSTEINE

Bestellungen fürs Frühjahr:
WINTERRABATT!

BRUNNEN AUS STEIN



**Alles für Grabmal,
Garten & Bauen!**

Restaurierungen von
denkmalgeschützten
Objekten aus Stein



6401 Inzing · Schießstand 18 / Industriezone · **Einfahrt bei Firma Freudenthaler**
Tel. 05238-53938 · Fax 53042 · www.steinmetz-binder.at

Der Touran

Das Unlimited Paket
Viel erwarten, noch mehr bekommen
Ihr Ausstattungspaket mit bis zu
60 % Preisvorteil¹⁾

1) Das Unlimited Paket beinhaltet unter anderem das Navigationssystem „Discover Media“, LED-Scheinwerfer, den Parklenkassistent „Park Assist“ inkl. Einparkhilfe und ist optional im Touran (Comfortline, Sky oder Highline) mit einem Preisvorteil gegenüber der Auswahl einzelner Sonderausstattungen bestellbar. Im Paket enthaltene Ausstattungen und Preise können je nach Modellvariante bzw. Motorisierung variieren.
Verbrauch: 5,0 – 7,3 l/100 km. CO₂-Emission: 132 – 167 g/km. Symbolfoto. Stand 12/2020.



Autohaus Manfred Telfs
neurauter
Kompetenz schafft Vertrauen.

Ihr autorisierter Verkaufsagent
Saglstraße 78
6410 Telfs
Telefon +43 5262 63263
www.auto-neurauter.at

Roboter mit »grünem Daumen«

Die große Zukunftsvision ist ein vollautomatischer Gemüseladen, der sich selbst bepflanzt und gießt und wo man sich nach Bedarf wie beim Kaffeeautomaten Salat und Kohlrabi (statt Kaffee) holen kann – Stefan Gritsch aus Telfs will mit innovativen Ideen die Landwirtschaft platzsparend und nachhaltig revolutionieren. Doch beginnen wir von vorn: vor ein paar Jahren starteten ein paar



Foto: Offer

m lob & dank

Hut ab...

...vor Helli Jaggeler (Helmut-Grill) für die gute Pflege unserer Straßen in Flauring, besonders am Flaurlingerberg! Vielen Dank dafür,

meinen zwei fleißige Straßenbenutzerinnen zu Fuß und mit dem Auto.

Hut ab...

...vor unseren Nachbarn Christine Schernthanner-Falkner, Marco und Felix Schernthanner, die uns während unserer – leider längeren – Corona-Quarantäne mit allem versorgt haben, was man so braucht. Hut ab für's Nachfragen, Einkaufen, Winken und das tägliche aufmunternde Lachen per WhatsApp. Solche Nachbarn sind nicht mit Gold aufzuwiegen – vielen Dank!,

meinen Ditte Kühner und Meggy Willmeroth aus Stams.

Hut ab...

...vor Martin Hellbert und Benedikt Rödlach von der Freiwilligen Feuerwehr Flauring, die mir am Sonntag, den 3. Jänner 2021, mein junges Kätzchen lebend aus dem Kamin gerettet haben,

meint Erich Lair von der Lände.

Sie wollen auch jemanden lobend in mein monat erwähnen? Ihr »Hut ab« an: Telefon 05262/67491 oder per E-Mail: mo@meinmonat.at.

bastelfreudige Freunde mit gemeinsamen Projekten: „Wir hatten alle die HTL für Elektronik und Maschinenbau in Innsbruck absolviert und z.B. auch schon Drohnen gebaut und interessierten uns vor allem dafür, bestehende Geräte umzubauen und für andere Funktionen zu nutzen“, schmunzelt Stefan Gritsch, der aktuell Student für Wirtschaftswissenschaften und Management an der Universität Innsbruck und gleichzeitig Lehrling für Elektrotechnik Geräte- und Anlagenbau ist. „Ende Jänner soll Letzteres mit der Gesellenprüfung abgeschlossen werden, dann will ich mit dem Unternehmen durchstarten.“ Die Entwicklung des vor einem Jahr gegründeten Unternehmens mit dem Namen »Nextgrow« (www.nextgrow.at) soll unter der Leitung von Stefan Gritsch 2021 Fahrt aufnehmen, mit Camilla Gritsch (nicht verwandt) ist eine weitere Telferin im Unternehmen engagiert. „Bei der Entwicklung war auch David Zigala aus Zirl dabei, der aber in Zukunft mehr im Hintergrund agieren will. Derzeit suchen wir weitere Teammitglieder aus den Bereichen Wirtschaft und Computersoftware.“ Die Idee, einen Roboter für den Gemüse- und Kräuteranbau zu entwickeln, ist dabei gar nicht so außergewöhnlich: „Es gibt ja schon vollautomatische Systeme für Bewässerung und auch für Bepflanzung in großen Gärten-

reien. Aber alle Schritte von der Aussaat bis zur Ernte zu kombinieren und in ein System zu verpacken, die hat scheinbar noch niemand gemacht.“ Viel wurde getüftelt, zunächst in der Garage bei Stefan zu Hause, dann übersiedelte man in den Rohbau seiner neuen Wohnung (im Elternhaus), wo im »Testlabor« der Prototyp zusammengebaut und programmiert wurde. In Zusammenarbeit mit dem jungen Start-Up Unternehmen Etagrow (ebenfalls aus Telfs), das effiziente, wassergekühlte Beleuchtungssysteme für Pflanzen herstellt und dem KnowHow von Partnern aus der Wirtschaft (z.B. Blumen Seidemann aus Völs) wurden die Pläne immer konkreter und Stefan Gritsch reichte das Projekt beim Wettbewerb Innovation.Imst 2020 des Vereins Innovations- und Impulszentrum für Unternehmensgründungen, kurz IZI, ein. „Wir wurden in der Kategorie Senior Innovators zum Siegerprojekt gekürt“, freut sich Stefan Gritsch. „Und kurz darauf auch vom AWS (Austria Wirtschaftsservice) mit einer Investitionsprämie gefördert.“ Durch die Begleitung des AWS kristallisierte sich auch eine neue Richtung des Unternehmens heraus. War der Gemüseanbau mittels vollautomatischem Roboter zunächst auch für Privathaushalte ge-

plant, sollen nun ausrangierte Schiffscontainer zu geschlossenen Systemen ausgebaut werden. „Hier könnte man auf mehreren Ebenen z.B. bis zu 4.000 Salatköpfe gleichzeitig anbauen und dadurch auch Grund und Boden sparen, etwas, das in Tirol ja sowieso Mangelware ist.“ Eine Photovoltaikanlage am Dach soll die nötige Energie für Beleuchtung und den Roboter erzeugen. „Natürlich müssen wir die Entwicklungen rund um Corona abwarten, aber wenn alles nach Plan verläuft, könnte noch heuer ein solcher Container z.B. in Telfs im Ortszentrum stehen (Anm. Gespräche mit der Marktgemeinde wurden schon geführt), und wir könnten direkt mit den KundInnen die Anforderungen und die Bedienerfreundlichkeit testen. In einem Jahr wird man sehen, wie sich das Ganze entwickelt.“ Da bleibt nur, den engagierten Jungunternehmern alles Gute zu wünschen – die Zukunft beginnt jetzt...

Auf den Fotos oben Stefan Gritsch und das vollautomatische »Gemüsebeet«, unten die Visualisierungen vom Container innen und außen



Visualisierungen: www.nextgrow.at

Neue »Kinderstube« am Michelerhof

Rund ums »liebe Vieh« wird am Michelerhof in Fiecht in Mieming einiges getan, um die Milchkühe und ihre Kälber gut zu versorgen. Vor kurzem wurde ein neuer Kälberstall für die Frischgeborenen fertiggestellt.

„Da ist es wärmer als im offenen Kuhstall und die Kälber sind vor allem vor Zugluft gut geschützt“, erklärt Seniorbauer Benedikt Kranebitter. „Wir haben einen beste-

henden Raum ausgefließt und neu adaptiert, hier können die Kälber nun vor allem im Winter in Ruhe die ersten 12 Wochen verbringen. In den warmen Monaten dürfen sie schon etwas früher zu den älteren Kälbern in den vorderen Stall, den wir vor drei Jahren gebaut haben“, ergänzt Milchbauer Benjamin Kranebitter.

Im Jahr sind es zwischen 60 und 70 Kälber, die am Michelerhof auf die Welt kommen und aufgezogen werden. „Und egal, ob männlich oder weiblich, bei uns können ALLE bleiben und werden nicht exportiert und dem Stress eines Transportes ausgesetzt.“ Jede der etwa 50 Milchkühe am Hof bekommt einmal im Jahr ein Kalb, das in der ersten Stunde nach der Geburt die Muttermilch erhält, um die Abwehrkräfte zu aktivieren und dann in die »Kinderstube« kommt. In Gruppenhaltung können sie

hier gemeinsam aufwachsen und den Sommer von Mai bis Oktober dann auf der Alm verbringen. Nach etwa zwei Jahren werden die Mast-rinder dann vermarktet.

Die Mast ist die optimale und nachhaltige Ergänzung zum Haupterwerbszweig der Produktion und Verarbeitung der gesamten Milch. Auch im Familienbetrieb in Fiecht in Mieming waren die Auswirkungen der Corona-Epidemie zu spüren. „Natürlich sind unsere Partner in der Gastronomie weggefallen und die Schulmilch wurde heuer nur teilweise in Anspruch genommen. Aber wir haben viele private KundInnen in der Hauszustellung dazugewonnen, die nun noch mehr die Re-

gionalität zu schätzen wissen und beliefern Lebensmittelgeschäfte, Bauernläden und Altersheime. Unseren treuen KundInnen dafür ein herzliches Dankeschön!“, meint Benjamin Kranebitter.



Benedikt (l.) und Benjamin Kranebitter haben für die neugeborenen Kälber ein »feines Platzl« geschaffen



Wenn man erst eine halbe Stunde auf der Welt ist, braucht man etwas Hilfe beim Aufstehen ...

UNSER

RAUCH FUTTER **LAGERHAUS**

Die Kraft in Mieming

GARANT

QUALITÄTSFUTTER

- Qualität und Sicherheit
- Individuelle Beratung
- Ständige Verfügbarkeit

... zum Fressen gern

Wir wünschen weiterhin viel Erfolg!

Der beste Service

FALCH

ELEKTRO GMBH

6414 Obermieming 179, Tel. 0 52 64 - 52 16
e-mail: falch@elektrofalch.at, www.elektrofalch.at



Die neue »Kinderstube« und der großzügige Stall für die etwas größeren Kälber (rechts)



Fotos: Oliver



Einen von vielen
genussvollen Momenten
aus der Region Mieming
erleben ...



... Milch und Joghurt
vom Michelerhof uvm.

Familie Kranebitter · Fiecht 68 · 6414 Mieming
Telefon 0664 / 877 8 078
info@michelerhof.com · www.michelerhof.com



Sanitäre - Gas - Solar - Heizung

Spielmann

Othmar

GmbH IHR
INSTALLATEUR
MEISTERBETRIEB

6414 MIEMING
Sportplatzweg 15
Tel. 05264/5400 - Fax 05264/6100
Mobil 0664 / 91 58 449

PLANEN.
FERTIGEN.
AUSFÜHREN.

HÖRMANN

AGRARBAU & GEWERBEBAU

Sie haben eine Idee für ein neues Projekt?
Sprechen Sie mit uns darüber.
Rudolf Hörmann GmbH & Co. KG
www.hoermann-gewerbefbau.com

neuer vinzibus rollt dank spenden von freudenthaler

Bereits seit Jahren unterstützt das Inzinger Entsorgungsunternehmen Freudenthaler die Obdachloseninitiative „VINZIBus“ durch Übernahme der Treibstoffkosten. Mit einer zusätzlichen Spende von 4.000 Euro für die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs beweist das Tiroler Traditionsunternehmen einmal mehr großes gesellschaftliches Engagement.

Der VINZIBus fährt das ganze Jahr hindurch abends zu drei fixen Plätzen im Stadtgebiet von Innsbruck. Dort bietet das Team Obdachlosen und sonstigen Bedürftigen eine warme Mahlzeit sowie Tee und Saft an. Über das Jahr werden 15.000 Essen ausgegeben. Es ist jedoch nicht das Essen allein, der persönliche Kontakt ist ebenso wichtig. Die bemerkenswerten Leistungen werden ausschließlich von ehrenamtlichen Helfern erbracht. Frauen und Männer aus allen gesellschaftlichen Schichten



Trafen sich noch kurz vor Weihnachten, um die Spendenübergabe perfekt zu machen: v.l. VINZIBus-Obmann Markus Bacher, Unternehmerin Ingeborg Freudenthaler und Reiner Bacher, Vater und Stellvertreter des Obmanns



Fotos: Vinzenzgemeinschaften Tirol

stellen sich in ihrer Freizeit zur Verfügung und sind »Botschafter des guten Willens«. Auch während der Zeit des durch Covid-19 verursachten Lockdowns konnte der Dienst aufrecht gehalten werden. Umso mehr freut sich Markus Bacher, Obmann der Vinzenzgemeinschaft St. Vinzenz, die den

VINZIBus betreibt, gerade in Zeiten wie diesen über die zusätzliche Unterstützung von Freudenthaler. Für Unternehmerin Ingeborg Freudenthaler ist die Unterstützung des VINZIBusses eine Herzensangelegenheit: »Mit dieser zusätzlichen Spende für die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs wollen

wir die gesellschaftliche Bedeutung des VINZIBusses unterstreichen. Gleichzeitig möchten wir uns bei allen ehrenamtlichen Helfern herzlichst bedanken.« Den VINZIBus kann man auch gerne mit einer Spende unterstützen: Tiroler Sparkasse Empfänger: Vinzenzgemeinschaft St. Martin.

perlagger »gaben aus« – diesmal nicht die karten, sondern spenden

Die Kassa leerten die Telfer Perlaggerfreunde zu Weihnachten für den guten Zweck. Trotz coronabedingter Pausen zählte man 660 Euro und dieser Betrag ging zu gleichen Teilen an zwei soziale Einrichtungen und zwar an die Telfer Vinzenzgemeinschaft und »Telfer helfen Telfern«.

»Wenn die Gastronomie wieder geöffnet ist, wird auch wieder gespielt!«, freuen sich die KartenspielerInnen. Perlaggen ist ein al-

tes, anspruchsvolles Tiroler Kartenspiel, das von der Unesco sogar zum immateriellen Kulturerbe erhoben wurde. »In Telfs sind wir insgesamt 24 Perlagger, die sich zwanglos immer dienstags ab 18 Uhr im Lokal des Sportzentrums Telfs (dann wieder nach dem Lockdown) zu-



Fotos: Schatz

sammenfinden. Auch der Telfer Vize-Bgm. Christoph Walch beherrscht das Spiel. Das Verlieren ist umsonst, aber wer gewinnt, zahlt gern 50 Cent in die sogenannte Armenkassa«, sagt die Spielmeisterin Daniela Nöbauer. Wer sich für das edle Spiel interessiert und das Tiroler Erbe pfle-

gen möchte, ist jederzeit herzlich »zum Schnuppern« willkommen. Auf den Fotos einige Perlagger, die die Spendenübergabe ordnungsgemäß mit Mund-Nasen-Schutz im Inntalcenter absolvierten: Foto oben: Die Übergabe an »Telfer helfen Telfern« mit Obmann Bürgermeister Christian Härting (l.) und ThT-Kassierin Doris Schiller (2.v.l.)

Foto unten: Die Übergabe an die Vinzenzgemeinschaft Telfs mit Obfrau Doris Stippler (3.v.r.)



JM Wohndesign steht für Tiroler Handwerksqualität

Aktuell verbringt jede und jeder sehr viel Zeit in den eigenen vier Wänden. Da kommt schnell der Gedanke auf, es sich zu Hause noch gemütlicher zu machen

und etwas zu verändern. Aus diesem Grund lohnt es sich, das regionale Unternehmen JM Wohndesign genauer unter die Lupe zu nehmen.





Jäger Michael
 Gewerbegebiet 4, 6413 Wildermieming
 Tel. 0660-1694820, info@jm-wohndesign.com
www.jm-wohndesign.com

JM Wohndesign bietet regional am Mieminger Plateau alles rund um das Thema Innenausstattung. Damit das eigene Zuhause zu einem noch gemütlicheren Lebensraum werden kann, findet man bei Michael Jäger und seinem Team unter kompetenter Beratung Möbel, Vorhänge, Couchen und

Betten in den verschiedensten Varianten.

Lehrling gesucht!

Das JM Wohndesign-Team ist aktuell auf der Suche nach Unterstützung und sucht einen Lehrling (m/w/d). Die Aufgaben eine(r) ►

stauder schuchter kempf
 wirtschaftsprüfungs- und steuerberatungsgesellschaft mbH & Co KG

Auch Ihr Partner im Bereich
 digitales Rechnungswesen und Personalmanagement,
 Jahresabschluss und Steuerberatung.

Ing. Etzel Straße 17/III · 6020 Innsbruck
 Tel. +43 512 / 90 83 20 0
office@stauder-schuchter-kempf.at
www.stauder-schuchter-kempf.at





JM WOHNDESIGN

Beginne deine Lehre als
Tapezierer/in und Dekorateur/in
in einem Tiroler Handwerksbetrieb.

#LEHRSTELLE (ab sofort)

Deine Aufgaben:

- Du **fertigst** und **reparierst** hochwertige Polster-, Sitz- und Schlafmöbel für heimische Kunden
- Dabei wendest du **moderne** und klassische Verarbeitungstechniken an (z.B. beledern, nähen, polstern, tapezieren)
- Arbeitest mit unterschiedlichen Materialien (z.B. Leder, Velours, Leinen, Baumwolle, Filz und Kunststoff)

Was wir dir bieten:

- Mitarbeit in einem wachsenden Familienbetrieb
- Freiraum für **deine Ideen** und **Kreativität**
- Abwechslungsreiche Tätigkeiten in einem tollen Team

Egal ob als Erstausbildung oder im zweiten Bildungsweg:

Wir wollen regionale **Fachkräfte** ausbilden!
Bist du die oder der Nächste?

KOMM EINFACH VORBEI ODER RUF UNS AN

JMWOHNDESIGN.COM
FÜR TIRELER HANDWERKSGUETITÄT

Tapezierer/in und Dekorateur/in sind vielfältig. Der Kreativität sind bei dieser Arbeit keine Grenzen gesetzt. Ob als Erstausbildung oder auf dem zweiten Bildungsweg, bei Interesse kannst DU dich gerne telefonisch melden und anschließend den erfahrenen MitarbeiterInnen in der Werkstatt über die Schulter blicken.

Neues im Schauraum entdecken
Im Schauraum am Mieminger Plateau gibt es allerhand zu entdecken.

JM Wohndesign steht für Tiroler Handwerksqualität. Von Betten und Couchen über Stühle und Sesseln bis hin zu Dekoartikeln kann man sich im Schauraum persönlich von der Qualität überzeugen. Unter kompetenter Beratung kann hier jeder individuelle Wohnraum erfüllt werden. In der JM Wohndesign Werkstatt werden Polsterungen und Vorhänge nach Maß in Handarbeit gefertigt. Bis voraussichtlich 24. Jänner ist der Schauraum im Gewerbegebiet



Michael Jäger



Textilagentur KREUTZ

Eduard-Bodem-Gasse 5-7 · 6020 Innsbruck · +43 (0) 512 89 01 46
office@textilagentur.at · www.textilagentur.com

mellau
TEPPICH



JM WOHNDESIGN

Jäger Michael

Gewerbegebiet 4, 6413 Wildermieming

Tel. 0660-1694820, info@jm-wohndesign.com

www.jm-wohndesign.com



von Wildermieming noch wegen des Lockdowns geschlossen. „Aktuell führen wir sehr viele Beratungen und Gespräche über das Telefon durch. Wir bemühen uns bestmöglich, auf die Wünsche der KundInnen einzugehen und individuelle Lösungen zu finden“, so Michael Jäger.

Trotz der aktuellen Einschränkungen wird in der Werkstatt fleißig genäht und gearbeitet. Sobald es wieder möglich ist, begrüßt Sie das JM Wohndesign Team wieder ger-

ne persönlich zu den normalen Öffnungszeiten.

Kontakt:

JM Wohndesign
Michael Jäger
Gewerbegebiet 4, Wildermieming
05264 6224 oder 0660 169 4820
jm-wohndesign.com

Öffnungszeiten Schauraum

Mo – Fr: 9 – 12 und 15 – 18 Uhr
Mi nachmittags geschlossen
Termine nach Vereinbarung

Wir beraten & gestalten alle Bereiche:

- Privat: Wohn-, Ess-, Schlafzimmer
- Geschäftlich: Büros, Ausstellungsräume
- Gastronomie: Zimmer, Speisesäle, Spa- und Wellnessbereiche - von der kleinen Pension über Apartments bis hin zu 5-Sterne-Häusern

Wir führen aus & bieten an:

- Polsterungen, Zierkissen
- Betten (Boxspringbetten), Couchen, Bestuhlung
- Vorhänge, Stores, Raffrollos
- Sonnenschutz innen, Plissee, Rollos, Jalousien
- Dekorationsartikel



SONNENSCHUTZ
UND VORHANGSCHNIENEN
nach Maß.



Servicecenter
Imst

Sailer Markus
0664 / 9710987

Soraperra Markus
0664 / 4500704

BEZUGSSTOFFE

aus hochwertigem Loden
große Auswahl an Farben

nach alter Handwerkskunst
in Österreich gefertigt



Die erstklassige Tischlerarbeit kommt von uns.



PIENZ

6414 Wildermieming 117 a
Tel. 05264 - 5534 · Mobil 0664 - 25 28 290
info@meistertischler.com

Der beste Service

FALCH
ELEKTRO GMBH

Obermieming 179, Tel. 0 52 64 - 52 16
falch@elektrofalch.at, www.elektrofalch.at

- **Elektrohandel**
- **Elektroinstallationen**
- **Hausgeräteservice**



Kirchgasse 10
6401 Inzing
Tel. 0699 15098161
www.s10er.at

Öffnungszeiten (nach dem Lockdown):
Di bis Fr 9.00 – 23.00 Uhr, Sa 9.00 – 21.00 Uhr,
So & Feiertags 9.00 – 18.00 Uhr,
Montag Ruhetag (auch am Feiertag)
Aktuelle Infos auf Facebook



Süßes selbstgemacht im s'10er-Café

Vor zwei Jahren hat Robin Maurer das s'10er Café in Inzing übernommen – zum Jubiläum blickt er auf ein herausforderndes Jahr 2020 zurück und freut sich darauf, seine Gäste wieder persönlich begrüßen zu können.

„Wir hatten letztes Jahr insgesamt fast fünf Monate zu“, erklärt Robin Maurer. Trotz Lockdown war man aber um die Gäste bemüht: „Ich habe im Frühjahr angefangen, selbst Kuchen und Torten zu backen und diese auszuliefern.“ Die süßen Angebote kamen gut an: von Waldbeeren- über Rotkäppchen- bis Malakofftorte und Kardinalschnitten probierten sich viele durch die selbstgebackenen Köstlichkeiten.

Im Sommer wurde dann wieder mehr das Kuchenangebot der Konditorei in Anspruch genommen: „Da war dann die »Eiszeit« – vor allem auf der Terrasse haben Spaziergänger und Radfahrer unsere Eisbecher genossen.“

Auch das Speisenangebot vom s'10er Café wurde vermehrt ge-

nutzt: „Die Leute sind oft überrascht, weil man in einem Café nur Süßes erwartet.

Aber unsere kleine feine Speisekarte mit Wiener Schnitzel, saisonalem Fisch von Forelle bis Zander, Spezialitäten wie Kürbisschlutzkrapfen,

s'10er Toast oder verschiedenen Salaten und Suppen kommt gut an“, macht Robin Lust auf eine kulinarische Einkehr in Inzing.

„Wenn wir wieder öffnen dürfen, soll das Café auch mit entsprechender Tischwäsche mehr »Restaurant« werden“, freut sich Robin Maurer mit den drei Damen vom Serviceteam Veronika, Sabine und Regina.



Immer eine Sünde wert ... Malakoff-, Schwarzwälder Kirsch- und Waldbeertorte ... mmhh!



Kuchen und Torten »take away«

Bis man wieder im s'10er Café Platz nehmen darf, wird fleißig gebacken: „Meistens werden zwischen 8 und 10 verschiedene Kuchen und Torten produziert und ab Donnerstag auf facebook präsentiert. Vorbestellungen können ebenfalls über facebook oder auch telefonisch gemacht und jeweils sonntags abgeholt werden, auch eine Lieferung ist möglich. „Und auf facebook kann man auch nachlesen, ob es noch Reststücke gibt“, schmunzelt Robin Maurer.

Feiern im s'10er Café

„Hoffentlich dürfen wir unseren Gästen bald nicht nur den Sonntag versüßen, sondern bei Familienfeiern oder Vereinsfesten auch im 10er-Saal begrüßen!“

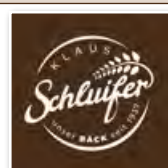
Aktuelle Informationen gibt es auf **www.s10er.at**



Die Küche ist Chefsache: Robin Maurer »bekocht und bebackt« Sie gerne!



Vom Restaurant bis zum Friseur
Wir haben die passende Kasse für alle!
unter: www.woetzer.at
Tel: 0512 34 70 620



Bäckerei Schluifer GmbH
Zentrale Oberhofen
Franz-Mader-Str. 19
Tel. 05262 63333
www.schluifer.at



KOMPLETTAUSSTATTER FÜR HOTELLERIE & GASTRONOMIE
KÄLTEPOL
HOTELINRICHTER & KÄLTECHNIK
design - planung - ausführung
A-8161 Natters · Tel. +43 (0) 512 / 546960 · **www.kaeltepol.at**

Liebe Schulgemeinschaft, liebe Freunde des Gymnasiums, liebe Absolventen und Absolventinnen!

Am 16. September 1970 wurde das Gymnasium in Telfs eröffnet. 50 Jahre später freut es mich sehr, dass ich die Geschicke der Schule leiten darf. Die Schule hat sich laufend weiterentwickelt, wir führen heute einen naturwissenschaftlichen, einen kreativen, einen musischen und einen technischen Zweig. Inzwischen haben wir 25 Klassen mit 554 Schüler*innen, die von 59 Lehrer*innen unterrichtet werden. Wir bilden junge Menschen aus, die auf ein fundiertes Wissen, Grundkompetenzen und wertvolle Fähigkeiten aufbauen können. Soziale Kompetenzen und digitales Grundwissen sind uns wichtig.



Bedanken möchte ich mich bei allen Beteiligten, die zur Entstehung und Weiterentwicklung der Schule beigetragen haben. Im schulischen Bereich sind dies vor allem meine Vorgänger HR Mag. Ferdinand Reitmaier, OStR Mag. Alois Lair, HR Mag. Johann Sterzinger und meine direkte Vorgängerin OStR Mag. Christine Speer. Über die Entwicklung der Schule und über die wichtigsten Meilensteine informieren wir unter anderem in dieser Ausgabe.

Viele Menschen tragen aktuell dazu bei, dass Schule gelingen kann. Die Situation stellt eine Herausforderung dar, aber gerade in solchen Momenten zeigen sich die Stärken und auch Schwächen eines Systems. Lehrer*innen, Administrator, Sekretärinnen, Schulärztin, Schulpsychologin, Schulfürsprecher, Reinigungskräfte – ihnen allen möchte ich sehr herzlich für ihre wertvolle, professionelle und sehr menschliche Arbeit an unserer Schule danken.

Durch die besondere aktuelle Situation werden wir von Feierlichkeiten zu unserem 50-Jahrjubiläum Abstand nehmen, vielleicht können wir gegen Ende des Schuljahres noch auf das Jubiläum anstoßen – mich würde es freuen!

Grußwort des ersten Direktors

Es ist wohl eine Fügung, aber auch eine ehrende Verpflichtung, dass der Gründungsdirektor (1970 – 1994) der jubilierenden Schule Grußworte überbringen darf. Eine Schule altert aber nicht wie ein menschlicher Organismus, denn sie verjüngt sich jährlich neu: durch eintretende Schüler und Lehrer, durch neue Direktoren, durch neue Obleute des Elternvereins, durch Zubauten und Sanierungen oder gar durch einen Neubau, wie es bei meiner ehemaligen Schule geschah. Insgesamt fünf SchulleiterInnen und an die 200 LehrerInnen haben dem BRG/BORG Telfs ein prägnantes Profil verliehen, das durch die Jahrzehnte noch geschärft wurde. Menschlichkeit, Weltoffenheit, Wissensvermittlung, Selbstständigkeit im Denken und Handeln waren seit jeher Ziele des pädagogischen Wirkens.

Die Eröffnung des MUPÄD (Musisch-pädagogischen Realgymnasiums) Telfs im Schuljahr 1970/71 stand am Ende eines jahrelangen Ringens um die Errichtung einer Höheren Schule in Telfs. Mitte der Siebziger Jahre erfolgte die Umwandlung zum BORG Telfs mit verschiedenen Zweigen. Besondere Herausforderungen waren in den nächsten Jahren die ständige Modernisierung, wie die Einführung des Computereinsatzes in Verwaltung und Unterricht, die Installation von Schulversuchen, die Etablierung des BORG-Balles zum gesellschaftlichen Ereignis in Telfs, die Sport- und Intensivsprachwochen, ein notwendiger Um- und Erweiterungsbau in den Neunziger Jahren bis hin zum Neubau des heutigen Schulzentrums. In den letzten Jahren standen die Digitalisierung und die Bewältigung der Zentralmatura mit den drei Säulen Schriftlich, Mündlich und Vorwissenschaftlicher Arbeit vor allem im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit. Die Errichtung des so erfolgreichen „Technischen Gymnasiums“ in Kooperation mit der Thöni Akademie Telfs zählt wohl zu den glanzvollsten Höhepunkten in der Geschichte der jubilierenden Schule.

Wie viele junge Menschen in 50 Jahren durch die Telfer Bildungsstätte gegangen sind und hier entscheidende Jahre ihrer menschlichen und beruflichen Entfal-



Es ist uns geglückt, diese Beilage zu gestalten. Sie werden Beiträge zu den letzten 50 Jahren finden, vielleicht können Sie sich auch an das eine oder andere selber erinnern.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

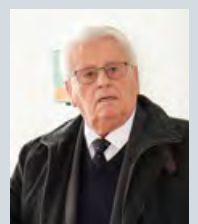
Dir. Mag. Alfred Kerber

tung verbracht haben, war für mich zahlenmäßig nicht greifbar. Ich möchte ihnen aber dafür danken, dass sie mit Talent und Fleiß die Bildungsarbeit der Schule ermöglicht und mitgestaltet haben. Auch den Eltern der Schüler gebührt Dank, dass sie der Schule ihr Kostbarstes, ihre Kinder, anvertrauen und das seit einem halben Jahrhundert.

Ein solches Jubiläum bietet aber auch eine willkommene Gelegenheit, all jenen öffentlich zu danken, die die Schule gegründet und aufgebaut haben: vor allem dem „Kuratorium für die Errichtung einer Höheren Schule in Telfs“ (P. Lukas Köhle) sowie der Marktgemeinde Telfs unter Bgm. Helmut Kopp. Ein großes DANKE auch an alle ehemaligen KollegInnen, allen anderen Mitarbeitern angefangen von den Raumpflegerinnen, den Schulfürsprechern, den Sekretärinnen, den SchulärztInnen, allen Obleuten des Elternvereins sowie den ehemaligen Internatsleitern.

Mit diesen Grußworten soll aber auch der vielen bereits verstorbenen KollegInnen gedacht werden: Requiescant in Pace!

Dankbar und mit großer Freude möchte der erste Direktor dem BRG/BORG Telfs die herzlichsten Glückwünsche zum 50-jährigen Jubiläum übermitteln: „Vivat, Crescat, Floreat!“ Möge dem Gymnasium Telfs eine gute Zukunft beschieden sein, denn in der guten Bildung liegt ein Stück Zukunft unserer Heimat!



Die Erfolge in der Vergangenheit haben die große Bedeutung dieser Bildungseinrichtung für die Bevölkerung des mittleren Oberinntales in wirtschaftlicher, sozialer und vor allem menschlicher Hinsicht auch für die nächsten fünfzig Jahre mehr als bestätigt.

HR Mag. Ferdinand Reitmaier

Alles Gute zum Jubiläum!

Mit dem Telfer Gymnasium verbinde ich viele gute Erinnerungen, ich habe dort als Schüler und Maturant prägende Jahre erlebt!

Das BRG/BORG Telfs ist ein wichtiger Eckpfeiler des Ausbildungs- und Schulsystems der Marktgemeinde. Mit dem Gymnasium und der kurz zuvor eröffneten Handelsschule begann vor 50 Jahren der Aufstieg von Telfs zum schulischen Zentrum der Region. Der Gründung war ein Kraftakt vorausgegangen, bei dem, und das ist wichtig, Persönlichkeiten über alle politischen Lager hinweg beispielhaft an einem Strang gezogen haben. Hier sind etwa Bürgermeister Emil Achammer, LA Franz Kranebitter, Regierungsrat Richard Klocker und Pater Lukas vom Franziskanerkloster zu nennen, aber auch Bürgermeister Helmut Kopp, der sich vor allem um den Bau des neuen Schulgebäudes 1974/75 verdient gemacht hat.

Aber nicht nur den „Gründervätern“ ist zu verdanken, dass wir in Telfs heute mit großem Stolz auf eine florierende Höhere Schule blicken können. Dass das BRG/BORG Telfs zu einer Erfolgsgeschichte wurde, die nun schon 50 Jahren andauert, ist vor allem ein Verdienst der SchulleiterInnen und der vielen Lehrkräfte und sonstigen MitarbeiterInnen, die in diesen fünf Jahrzehnten zum Wohl von rund 1600 MaturantInnen viel fachliches und persönliches Engagement eingebracht haben.

Von Beginn an Partner

Bereits für den Bau des ersten Bundesschulzentrums konnten wir Fenster und Türen aus Aluminium liefern. Seit Beginn haben auch einige unserer Mitarbeiter einen wesentlichen Teil ihrer Ausbildung am Gymnasium Telfs erfahren und seit Jahren finden nun schon deren Kinder und bald deren Enkelkinder ihre schulische Heimat für eine sehr gute Allgemeinbildung.

Wie unser Unternehmen hat sich auch das Gymnasium Telfs in den letzten 50 Jahren dynamisch weiterentwickelt und ist dabei auch nachhaltig gewachsen. Mit der Übersiedelung in unser Akademiegebäude für die Zeit des Neubaus des Bundesschulzentrums von 2006 bis 2008 begann die Phase der sehr intensiven Zusammenarbeit und gemeinsamen Initiative für das Technische Gymnasium Telfs.

Das realisierte Modell einer fundierten Allgemeinbildung in Verbindung mit einer Lehrausbildung in zwei zukunftsorientierten technischen Berufen auf Basis eines Schulversuches ist österreichweit einzigartig und allseits anerkannt. Die Kooperation aus Bund, Land und unserem Unternehmen hat sich in den letzten 11 Jahren sehr bewährt. Dass der Schulversuch rund um das 50-jährige Jubiläum mit Beschluss von Bund und Land in das Regelschulwesen übernommen wird, ist ein mehr als deutliches Zeichen, dass das Technische Gymnasium Telfs inzwischen ein unverzichtbarer Teil in der Tiroler Schullandschaft ist.

Stellvertretend für alle PädagogInnen gilt mein besonderer Dank den DirektorInnen, die seit 1970 die Geschicke des Gymnasiums Telfs gelenkt haben: HR Mag. Ferdinand Reitmaier, Mag. Alois Lair, HR Mag. Johann Sterzinger, OStR Mag. Christine Speer und Mag. Alfred Kerber.

Die Erfolgsbilanz und vor allem die innovativen Weiterentwicklungen und richtungweisenden Schwerpunktsetzungen, mit denen das BRG/BORG in der Vergangenheit immer wieder aufhorchen ließ, machen mich sicher, dass diese große und wichtige Bildungseinrichtung auch in Zukunft alle Herausforderungen der Zeit meistern wird und dass unsere jungen Menschen im Gymnasium Telfs in den besten Händen sind!

Ich wünsche den SchülerInnen und Lehrpersonen alles Gute und ein schönes, gelungenes Jubiläum!



FOTO: Seitz Photography

Christian Härting,
Bürgermeister der Marktgemeinde Telfs

Die sehr angenehme und konstruktive Zusammenarbeit wird seit Beginn vom gesamten Führungsteam auf Seiten der Schule und unserem Unternehmen getragen. Der Spirit dieser einzigartigen Ausbildung ist auch bei den Lehrkräften und bei Schülerinnen und Schülern im Schulalltag spürbar.

Eine breite Allgemeinbildung ist ein wichtiger Schlüssel und Baustein für eine weltoffene und von Optimismus getragene Lebenseinstellung, damit können auch die zukünftigen Chancen und Herausforderungen gut gemeistert werden. Das Gymnasium Telfs ist ein Garant für eine Ausbildung in diesem Sinne.

Die Unternehmerfamilie Thöni dankt für die ausgezeichnete Zusammenarbeit in den letzten 50 Jahren und wünscht ALLES GUTE für die nächsten 50 Jahre.



DI Anton Mederle,
Leiter der Thöni Akademie



50 Jahre Gymnasium Telfs

1965 kandidierte Landeshauptmann Eduard Wallnöfer, nachdem er die Periode des plötzlich verstorbenen Dr. Tschiggfrey übernahm, zum Tiroler Landtag und es war seine Art, zu Landtagswahlen ein Schwerpunktregierungsprogramm anzubieten, indem er den Ausbau von Bezirkskrankenhaus, Landeskrankenhaus, Straßenbau, E-Wirtschaft, regionaler Pflege und Altenheim sowie die Intensivierung der Mittelschulen in den zentralen Standortgemeinden Tirols anbot.

Der amtierende, legendäre Bezirkshauptmann HR Dr. Albert Nöbl bildete deshalb für unsere Region einen Ausschuss, dem auch die Dr. Aloys Weißenbach-Stiftung angehörte und die mit den Bürgermeistern Achammer (Telfs) und Mader (Oberhofen) sowie LA Dr. Franz Kranebitter, Reg.Rat Klocker und Emil Ladstätter, die sich mit diesem Thema befassten, Empfehlungen erarbeiteten. Unsere Region traf dies relativ überraschend, zumal wir mit den Grundaufgaben Hauptschule, Volksschule, Sonderschule und Polytechnikum räumliche Probleme hatten und diese Schultypen in dem damals vom Raumangebot halb so großen Einberger-Schulzentrum abwickelten. Dennoch starteten in diesen engen Raumverhältnissen sowohl die Handelsschule als auch die Oberstufe unseres Gymnasiums, wobei die wenigen Fachklassen zu normalen Schulräumen umfunktioniert wurden, die Schulleiter mit den Grundschulleitern ihre Leiterbüros teilten und das Konferenzzimmer für alle ProfessorInnen und LehrerInnen dienen musste.

Ich selbst war gelernter Drogist, absolvierte die Handelsakademie und war bis 1965 geprüfter Berufsschullehrer für die Fachgruppe 1 der kaufmännischen Berufsschulen und kandidierte 1968 unter DI Franz Kranebitter zum Gemeinderat. In der Vorbereitung für das zu gründende Bundesschulzentrum durfte ich bei den Verhandlungen in Wien mit Bgm. Achammer teilnehmen, in denen die Voraussetzungen, die die Gemeinde Telfs anbieten musste, ausverhandelt wurden. Dies waren unter anderem: die Bereitstellung von 20.000 m² baureifem Grund, die Funktion als durchführender Bauherr zu übernehmen, die Dienstposten der Professoren mit Dienstverträgen durch die Gemeinde zu tragen, als durchführender Generalbauunternehmer die VOEST-Alpine zu akzeptieren und das Projekt des Bundes nach den Architekten Buchrainer, Cede und Helmut Thielmann durchzuführen und in der Kompetenz des Bundes Landesbaudirektor DI Dietmar Hosp und den Telfer Ingenieur Gerhard Stolz zu beauftragen.

Im Einberger-Schulzentrum wurde es mehr als eng und so siedelte unsere Gemeinde den Neubau beider Hauptschulen in die Weißenbachgasse aus und verbesserte damit die Schulraumnot.

1974 wurde ich zum Bürgermeister gewählt, der Leasingvertrag war durch Bund, Land und Gemeinde akzeptiert und die Voraussetzungen des Leasingvertrages waren nicht vorbereitet. Der durch meinen Amtsvorgänger vorgeschlagene Baugrund war der Sportplatz Emat, der meines Erachtens kein Problem löste, da meiner Meinung nach dieser Sportplatz neu gebaut werden musste und der Standort für eine regionale Schule nicht ideal war. Ich konnte mit viel Glück 30.000 m² Grundstücke einhandeln und vertauschen, sodass neben der Zusage an den Bund das Baugrundstück vorhanden war und wir



nebenbei die Sportstätten-Turnhallen und den Eislaufplatz bauen konnten. Bereits im Herbst 1974 war die Bauverhandlung und nach nur 8 Monaten konnte im Herbst 1975 diese architektonisch annehmbare Schule eröffnet und bezogen werden. Bei der Eröffnung durfte ich eine kleine Ansprache halten und bezeichnete diese infrastrukturelle Institution in die Ausbildung unserer Kinder als „Jahrhundertbauwerk“.

1979/80 wurde der Aufbaulehrgang an der Handelsschule aufgenommen und damit ein Maturazweig installiert. In der Folge wurde auch die Erweiterung um die Handelsakademie ermöglicht.

Was nunmehr fehlte, war die Langform am Gymnasium in Telfs, die aktuell neben dem Schigymnasium, dem Meinhardinum und der Pädak Edith Stein wertvolle Dienste leistet und für uns in der Region Telfs und für das Land Tirol, für das Stift Sams eine riesige Bedeutung hat und hatte. Nachdem naturgemäß die Langform Sams durch ca. 50% aus unserer Region gespeist wurde, verursachte sie auch Existenzängste.

BM Dr. Elisabeth Gehrler, die bei der Schuleröffnung der HAK und des Aufbaulehrgangs anwesend war, und der heutige Abt German Erd ermöglichten eine Lösung: Unter Wahrung des Elternrechtes übernahmen die Gemeinden der Region Telfs für die Eltern der Kinder, die nach Sams gingen, das Schulgeld. Durch die Unterrichtsministerin wurden vier Bildungsschwerpunkte für Telfs und Sams angedacht und in einer Standortgemeinschaft Sams-Telfs sollten beide Standorte bei Erweiterungen diesen gegenseitig zustimmen.

Die Langform startete 2002, der Engpass dieser Bundesschule war vorprogrammiert und unsere Gemeinde hat an der Westseite vier Holzfertigteilklassen errichtet, die heute als Seminarräume im Sportzentrum und als Herz-Jesu-Kirche im Moos eine Verwendung fanden. Bereits bei der Erweiterung um die Handelsakademie ist die Statik des bestehenden Schulzentrums als nicht-erweiterungsfähig betrachtet worden. Da die Stahlsäulen, die Fertigteilwände, die Fenster und die schlechte Isolierung vor allem auch Energieprobleme machten, war die Entscheidung der Statiker, diesen Bau abzutragen und neu zu errichten, gefallen. Das Glück für diese neuerlich enge Situation waren die Thöni Industriebetriebe, die im Industriegebiet der ehemaligen Firma Jenny & Schindler die notwendigen Räumlichkeiten zu zumutbaren Bedingungen der Republik anboten und für die gesamte Schule ein Ausweichquartier für den Neubau von 2006 bis 2008 anboten. Gleichzeitig war dies die Geburtsstunde der heute so angenommenen Schulform Lehre mit Matura (Mechatronik).

Mit 2008 wurde dieser Schulneubau feierlich eröffnet und im Rückblick ist diese Entwicklung tatsächlich eine Jahrhundertentwicklung, die nur der engen Zusammenarbeit zwischen Land, Bund und Gemeinde, dem effizienten und engagierten Arbeiten der SchulleiterInnen und deren Lehrkörper und vor allem der Aufnahme der Eltern und ihrer Kinder zu verdanken ist.

Ich glaube, dass wir in dieser langen Zeit auch unglaublich viel Glück hatten und wünsche beiden Schulen dieses Glück auch für die nächsten 50 Jahre.

Helmut Kopp,
Altbürgermeister von Telfs

**Raiffeisenbank
Telfs-Mieming**



50 Jahre Gymnasium Telfs – ein Interview

Wie sah die Schule aus, die du zu deinem Antritt als DirektorIn vorgefunden hast?

Reitmaier: Als ich am 16. September 1970 als Schulleiter meinen Dienst begann, habe ich gar keine Schule vorgefunden. Im Gebäude der heutigen Volksschule Josef Schweinester waren im 1. Stock zwei Klassenräume, ein Konferenzzimmer und eine Kanzlei für den Direktor bestimmt. Gleichzeitig war dort bis Weihnachten die Hauptschule untergebracht, weil ihr neues Gebäude noch nicht bezugsreif war. 62 Schüler, 30 Knaben und 32 Mädchen, bildeten die beiden Klassen. Weil für eine Schule mit zwei Klassen kein eigener Lehrkörper möglich war, mussten von den 13 am Gymnasium beschäftigten Lehrern elf an insgesamt sechs anderen Schulen mitverwendet werden. Lehrermangel war ein weiteres Problem. Kolleg/innen aus den Hauptschulen haben gerne ausgeholfen! Lehrmittel gab es keine; sie wurden von den Lehrern aus ihrer Stammschule mitgebracht. Eine Sekretärin konnte erst 1975 angestellt werden. In den ersten Jahren gab es weder Gratis-Schulbücher noch die Schülerfreifahrten.

Sterzinger: Da der damalige Direktor Hofrat Ferdinand Reitmaier mit Ende des Jahres 1994 an den Landesschulrat für Tirol wechselte, übernahm ich mit 1. Juni 1995 die Leitung des BORG Telfs. Die Schule wurde von 229 Schülern, aufgeteilt auf neun Klassen, acht Klassen im BORG und eine Übergangsklasse, besucht. Als Schulschwerpunkt wurde im Instrumentalunterricht Volksmusik geführt.

Speer: Die Schule war in einem neu erbauten modernen Schulzentrum untergebracht. Das Realgymnasium wurde in der Unterstufe mit zwei Klassen und in der Oberstufe einklassig geführt. Im ORG fanden zwei Schulversuche statt, nämlich „ORG mit Schwerpunkt Informations- und Kommunikationstechnologie“ (IKT) und „ORG mit besonderer Berücksichtigung der musisch-kreativen Ausbildung“. Die Idee zur Umsetzung eines Schulversuches „Matura mit Lehre“, eine Kooperation der Firma Thöni mit dem BORG Telfs, wurde auf Initiative von KR Arthur Thöni geboren.

Was waren die größten Meilensteine des Gymnasiums?

Reitmaier: Die Planung des Neubaus war in ein entscheidendes Stadium getreten und am 4. Oktober 1974 konnte LH Wallnöfer vor zahlreichen Ehrengästen den offiziellen Spatenstich in der Weißenbachgasse vornehmen. Mit Beginn des Schuljahres 1975/76 fand bereits im neuen Gebäude, gelegentlich noch vom Lärm der Handwerker unterbrochen, der Unterricht statt. In den großzügig ausgestatteten Neubau waren die zwei Höheren Schulen eingezogen: Das BORG Telfs, wie es jetzt hieß, und die BHAK Telfs. Am 30. September 1975 erfolgte die offizielle Einweihung und Eröffnung mit prominenten Vertretern des kulturellen und politischen Lebens. Wie allgemein bekannt, hat aber dieses „Jahrhundertereignis“ (von Bgm. Helmut Kopp damals so bezeichnet) durch den Abriss und Neubau der Schule sein Ende gefunden. Die Schule war immer innovativ. Besondere Herausforderungen waren in diesen Jahren der Aufbau der verschiedenen Lehrmittelsammlungen (Kustodiate), die Installation von Schulversuchen (Unterricht in Volksmusikinstrumenten), der beginnende Projektunterricht, die Einführung des Computereinsatzes in Verwaltung und Unterricht, die Errichtung von Schwerpunkten (Naturwissenschaften), Schüleraustausch und Sprachwochen sowie in den 90er Jahren ein notwendiger Um- und Erweiterungsbau.

Symbolische Übergabe der Jubiläumsschokolade (Tiroler Edle, Design Laura Ackermann): v.l. Dir. Mag. Alfred Kerber, HR Mag. Ferdinand Reitmaier, Alt-Bgm. Helmut Kopp, ÖStRin Mag. Christine Speer, HR Mag. Johann Sterzinger

Sterzinger: Damals bestand die wichtigste Aufgabe der Schule in der Wissensvermittlung. Durch den immer rascher vor sich gehenden Wandel auf der gesellschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Ebene sind die Schulen allgemein in Bewegung geraten, da sich oft die Familienstrukturen der Kinder geändert haben. Um darauf zu reagieren, hat das BORG Telfs ein neues Lehren und Lernen in die Realität umgesetzt. Ich denke dabei nicht nur an die Einführung des IKT-Schwerpunktes, sondern auch an das „vernetzte Denken“, an „selbstständiges und offenes Lernen in der Gruppe“ und die internationalen Kontakte mit Schulen in Triest, Rotterdam, Köln und Garmisch. Unsere Schüler wurden eingeladen, an einem EU-weiten Jugendkongress in Mailand und an einem ARGE ALP Jugendtreffen mit Diskussion über die Probleme der Jugendlichen teilzunehmen. Unterstützt wurde dies alles durch einen zweijährigen Schulentwicklungsprozess, den wir in Zusammenarbeit mit dem PI Tirol durchführten und den Professor Elmar Osswald aus Basel leitete. Den Abschluss dieser Entwicklung bildete eine 2005 von Schulfachleuten aus Deutschland und den Niederlanden im Auftrag des PI Innsbruck durchgeführte Schulinspektion. Der Abschlussbericht fiel äußerst zufriedenstellend aus. Vor allem das Schul- und Lernklima, die Förderung des aktiven und selbstständigen Lernens und die Reflexion von Lösungen wurden hervorgehoben. Das führte dazu, dass die Schule über Antrag des Ministeriums für Unterricht und Kunst in das Europäische Netzwerk der innovativen Schulen aufgenommen wurde. Das Gymnasium Telfs durfte sich als ENIS Schule bezeichnen. Im Schuljahr 2002/2003 ging für das Gymnasium Telfs mit der Angliederung eines 8-stufigen Realgymnasiums an das bestehende BORG ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Dadurch wurde aber die Enge des Schulgebäudes spürbar und sehr bald begannen trotz Widerständen von mehreren Seiten die Gespräche über Aufstockung oder Neubau eines neuen Schulgebäudes. Nach langwierigen Verhandlungen entschloss man sich, das alte Gebäude abzureißen und am gleichen Standort nach Plänen von Architekt Johannes Scheurecker ein neues Gebäude zu bauen. In zweijähriger Bauzeit, während der die Schüler im Ausweichquartier in der Thöni Akademie unterrichtet wurden, konnte das neue Schulgebäude im September 2008 eingeweiht werden. In der Zwischenzeit hatte sich sowohl die Klassen- als auch die Schülerzahl mehr als verdoppelt. Die Zeit im Ausweichquartier nützte ich, um KR Arthur Thöni und DI Anton Mederle von der Zusammenarbeit von Schule und Technik zu überzeugen. Dabei entwickelten wir gemeinsam das Konzept für das Technische Gymnasium, das den Besuch eines fünfjährigen BORG, eine theoretische Ausbildung in der Technologie und der Werkstoffkunde sowie eine praktische Ausbildung in den Lehrwerkstätten vorsieht.



Wenn von solchen Meilensteinen die Rede ist, dann dürfte es in 50 Jahren sicherlich auch den einen oder anderen Stolperstein gegeben haben?

Reitmaier: Sicher gab es solche auch in meiner Amtszeit, sie sind mir aber in ihrer Bedeutung heute nicht bewusst.

Speer: Davon gab es natürlich mehrere. Ich möchte zwei davon herausgreifen. Lehrer für den berufsbildenden Teil des technischen Gymnasiums zu finden, war eine Herausforderung. Ein weiterer Stolperstein war die Klassenanzahl in der Unterstufe. Zwischen Gemeinde Telfs (NMS), Meinhardinum Stams und Landesschulrat (BRG Telfs) war vertraglich festgelegt, dass die Unterstufe des BRG Telfs nur zweiklassig zu führen sei. Bei 90 Anmeldungen führte dies jedoch auch medial zu Protesten. Schließlich konnte jedoch eine für alle befriedigende Lösung gefunden werden. Seither werden am BRG Telfs drei Klassen parallel geführt. Es wäre unangemessen, nur von einem Stolperstein zu sprechen, wenn ich vom schlimmsten Tag in meiner Zeit als Direktorin am BRG Telfs spreche. Im Februar 2009 kommt ein Schüler unserer Schule bei einem Schitag in Fiss ums Leben. Eine unvorstellbare Tragödie für die Familie des Buben, aber auch eine unglaubliche Herausforderung für unsere Schulgemeinschaft, die wir dank großer Unterstützung zahlreicher Beteiligter bewältigen konnten.

Inwiefern hebt sich dieses Gymnasium von anderen Schulen ab?

Reitmaier: Dazu kann ich als „Gründungsdirektor“ nichts sagen!

Sterzinger: Im Schulentwicklungsprozess mit Elmar Osswald entschieden wir uns für einen tiefgehenden Informatikschwerpunkt. Ich glaube, dass auch die Innovation, die vom ganzen Lehrkörper mitgetragen wird, die Schule auszeichnet.

Speer: Mir fällt spontan die enorme Vielfalt der Ausbildungsmöglichkeiten ein, insbesondere das BORG mit technischem Schwerpunkt - eine Kooperation zwischen dem ehemaligen LSR für Tirol und der Firma Thöni. Die SchülerInnen erreichen in fünf Jahren eine Doppelqualifikation: standardisierte Reifeprüfung einer AHS und eine abgeschlossene Lehre. Der Redewettbewerb und auch der Sport haben einen hohen Stellenwert an der Schule. Siege bei Wettbewerben und Auszeichnungen wie das Goldene Sportgütesiegel stehen als Belohnung dafür.

Jeder Schulleiter hat seine eigenen Vorstellungen, wie man eine Schule führen sollte. Was waren bzw. sind deine Prioritäten?

Reitmaier: Mir war es wichtig, der neuen Schule einen guten Ruf zu verschaffen; dies sollte durch Talent, Leistung und Disziplin der Schüler/innen erreicht werden. Sie sollten durch ihre Erfolge „stolz“ auf ihre Schule sein können! Und heute kann die Schule stolz auf ihre Abiturienten sein!

Sterzinger: Mir lag vor allem am Herzen, die Schüler derart vorzubereiten, dass sie sich später im Leben und in jedem Beruf behaupten können.

Speer: Es handelt sich um eine Schulgemeinschaft, der man vorsteht. Es gilt, den Bedürfnissen von SchülerInnen, Eltern, LehrerInnen sowie anderen Mitarbeitern, wie Schulwart und Reinigungskräften, gerecht zu werden. Mir war wichtig, die SchülerInnen bei der Entwicklung ihrer Kompetenzen zu unterstützen, das Lernen zu fördern. Weiters geht es um Unterrichts- und Personalentwicklung sowie darum, eine Atmosphäre zu schaffen, die Lehren und Lernen erst richtig ermöglicht. Daher war meine oberste Priorität, ein angstfreies und wertschätzendes Miteinander aller Beteiligten zu ermöglichen.

Kennst du eine erzählenswerte Anekdote rund um die Schule?

Reitmaier: Ein halbtägiger Wandertag: Der Klassenvorstand vereinbart mit der Klasse das „Ziel“. Dieses musste in das Dienstbuch eingetragen werden, damit im Falle eines Unfalls oder eines sonstigen Ereignisses die Schule Bescheid wisse. Ziel der Wanderung war: MIRNACH. Die Klasse war neu, kannte sich in der Umgebung von Telfs noch nicht so gut aus und vertraute dem Klassenvorstand. Am nächsten Tag wanderte man, frohen Mutes immer den Spuren des Klassenvorstandes folgend, schon eine geraume Zeit von Telfs in Richtung Hohe Munde. Die Schüler waren schon ungeduldig geworden. Endlich gab der Herr Professor das „genaue“ Ziel bekannt: „Mirnach!“ rief er und freute sich über sein „Wortspiel“. Der Kollege hat sich später für seinen zweifelhaften Humor beim Direktor entschuldigt.

Sterzinger: Dabei denke ich auf Anhub an zwei eiskalte Nächte, in denen ich zusammen mit einem Fachmann der Uni Innsbruck mit Hilfe einer Wärmebildkamera die Wärmeabstrahlung des Schulgebäudes aufnahm. Auf den Bildern erschien das Schulgebäude wie eine leuchtende Sonne, wie ein heiß gelaufener Ofen. Diese Bilder führten auch mit dazu, dass ein neues Schulgebäude errichtet wurde.

Speer: Es war an einem Dienstagnachmittag und man schrieb etwa das Jahr 1980. Die 7. Klasse genoss ihren DG-Unterricht (Darstellende Geometrie bei Frau Prof. Speer) in einem Klassenzimmer im 1. Stock. Neben dem Zulaufrohr eines Heizkörpers hatte sich eine kleine Maus ein Loch durch den Teppichboden, den gab es damals im ganzen Schulgebäude, nach oben gegraben. Und wenn es in der Klasse ganz still wurde, kam die kleine Maus heraus und holte sich das von uns bereit gelegte Futter. Das Schauspiel wiederholte sich wöchentlich. Eines Dienstags gab es eine, wie üblich unangemeldete, Inspektion durch den Herrn Direktor. Dieser kam zur Tür herein, grüßte, holte sich das Klassenbuch vom Pult, nahm einen Stuhl und setzte sich ausgerechnet über das besagte Mausloch. Es war eine erwartungsvolle Stille im Raum und so zeigte sich bald unsere kleine Maus. Die SchülerInnen hatten alles voll im Auge und konnten sich ein leises Kichern nicht verkneifen. Der Herr Direktor war offensichtlich verärgert über die mangelnde Konzentration und so musste er von mir über den kleinen Nager unter seinem Stuhl aufgeklärt werden. Der Herr Direktor erhob sich blitzartig und verließ die Klasse in Windeseile. Eine Woche später war das Mausloch verschlossen und die SchülerInnen mussten ihren DG-Unterricht wieder ohne tierische Unterstützung meistern.

Was blieb dir aus deiner eigenen Schulzeit in besonderer Erinnerung?

Reitmaier: Ich bin vor genau 70 Jahren ins Gymnasium eingetreten; es waren die schwierigen Jahre der Nachkriegszeit. Ich war dankbar, dass ich ein Gymnasium besuchen durfte – ich war der einzige aus unserem Dorf! Ich hatte große Angst, dass ich Latein nicht schaffen könnte. Ist aber doch gelungen!

Speer: Ich besuchte das Wirtschaftskundliche Realgymnasium der Ursulinen in Innsbruck. Im Jahre 1962 kam für ein „Mädchen vom Land“ nur das Internat in Frage, wenn es die Langform eines Gymnasiums besuchen wollte. Und ich war gerne dort. Da gab es „80 Gleichgesinnte in Schuluniform“. Ich erinnere mich an eine interessante „Motivationsstrategie“ meiner Mathematiklehrerin. Sie prophezeite mir wegen einer Mathematikschwäche (Nichtgenügend im Trimesterzeugnis) eine maximale Verweildauer an dieser Schule bis zur 4. Klasse, für mehr würde es bei mir nicht reichen. Das half mir auf die Sprünge, ich machte plötzlich meine Hausaufgaben selbst, maturierte und beendete auch das Mathematikstudium erfolgreich. Das war Motivation 1964!!





Schulgebäude anno dazumal



FOTOS: Dr. Stefan Dietrich

Auszeichnungen und Prämierungen

und nach einem lautstarken „Triumphmarsch“ vom Ausweichquartier im Obermarkt zur Schule in der Weißenbachgasse von den Schüler/innen übernommen.

Auch die Anfänge des heutigen Technischen Gymnasiums (5-jährige Oberstufe mit zusätzlicher Ausbildung zum Mechatroniker bzw. Automatisierungstechniker) in Kooperation mit der Firma Thöni fallen in diese Zeit.

In den folgenden Jahren, in denen OStRin Mag. Christine Speer die Schule leitete (Oktober 2008 – August 2013), maturierten die ersten Schüler/innen der Langform und des Technischen Gymnasiums und die BORG Klasse wurde in einen musischen (mit Instrument) und einen kreativen Zweig geteilt.

Heute, nach 50 Jahren, präsentiert sich das BRG/BORG Telfs als erfolgreicher Bestandteil des Bildungsangebots der Marktgemeinde für die Jugend von Telfs und die der umliegenden Gemeinden. Zurzeit werden 547 Schüler/innen von 59 Lehrer/innen unterrichtet. Werfen wir noch einmal einen Blick zurück: 1970 waren es 62 Schüler/innen und 11 Lehrer/innen.

Man darf also mit Recht sagen, dass die Gründung des BRG/BORG Telfs dank vieler engagierter Menschen eine Erfolgsgeschichte geworden ist.

Von Mag. Margit Huber

Promotionen sub auspiciis:

Helmut Öfner (Physik)

Dr. Magdalena Bachmann (Literatur- und Kulturwissenschaft)
ihr erstes Doktorat erwarb sie in Chemie

Jugend forscht/Technik 2011:

Johannes Härting gewinnt im Fotografieren zwei Staatsmeistertitel

Chemieolympiade

2018: Florian Kluibenschedl erreicht Platz 2 sowohl beim Landes- als auch beim Bundeswettbewerb und bei der internationalen Metropolisolympiade.

2019: Kemal Önen wird Landessieger und gewinnt Silber bei der internationalen Metropolisolympiade.

Bundesredewettbewerb 2010: Felix Hell erringt den 1. Platz

Landesredewettbewerb 2020: Lena Stockinger erreicht den 1. Platz

2009: Zertifizierung E-Learning (eLSA)

VWA-Auszeichnungen in Chemie

2015: Maximilian Kohl – GÖCH Hauptpreis österreichweit

2018: Florian Kluibenschedl – GÖCH Hauptpreis österreichweit

2019: Kemal Önen – GÖCH Hauptpreis – österreichweit,
Dr. Hans Riegel Prämierung: 1. Preis – tirolweit

2020: Laurin Kirchmair - Dr. Hans Riegel Prämierung: 1. Preis tirolweit

Sportliche Erfolge:

2011: 2. Platz für die Biathlon-Staffel bei der Jugendolympiade in Seefeld
Erfolge bei der Handball-Regionalmeisterschaft (1. und 3. Platz)

2012: Schulsportgütesiegel in Gold

2020: neuerlicher Sieg bei den Turn 10-Landesmeisterschaften



Lautstarker Triumphmarsch zum neuen Schulgebäude

FOTO: Dr. Stefan Dietrich



50 Jahre **Gymnasium Telfs**

30 Jahre **Elternverein am Gymnasium Telfs,**

wenn das nicht ein Grund zum Feiern ist!

Am 21.11. 1990 wurde der Elternverein BRG/BORG Telfs gegründet. Die Legitimation dafür, dass sich Eltern in das Schulgeschehen einbringen können, ist im Schulunterrichtsgesetz verankert. Dort werden auch ganz genau die Themen aufgelistet, bei welchen die Elternvertreter*innen ihr Mitspracherecht ausüben können.

Trotzdem ist es nicht so, dass es an jeder Schule einen Elternverein bzw. eine gewählte Elternvertretung gibt. Das hängt zum großen Teil davon ab, wie an einer Schule eine Zusammenarbeit mit Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen gelebt wird. Am Gymnasium Telfs ist dies immer schon ein wichtiger Grundsatz gewesen. Die 30-jährige Zusammenarbeit ist fest im

Schulgeschehen verankert und die kontinuierliche Besetzung der Vorstandspositionen spricht für deren Qualität.

Auch für einige von uns wird dieses Schuljahr das letzte sein, und es ist beruhigend zu wissen, dass es bereits interessierte Eltern gibt, die die Nachfolge sichern werden. Als Eltern ist uns der Dialog mit der Schulleitung, den Lehrer*innen und mit unseren Kindern in Fragen der Bildung sehr wichtig. Eine profunde allgemeine Ausbildung, die Erlangung von sozialen Kompetenzen, sowie die Förderung von Fähigkeiten und Talenten unsrer Kinder und Jugendlichen ist nur in einer guten Zusammenarbeit aller am Schulsystem Beteiligten möglich.

Evi Holzner, Obfrau des Elternvereins BRG-BORG Telfs



Tanzbegeisterung bei Direktion und Lehrpersonal (Kathreinanz 2012)



Turn 10 2020, Mannschaft 2. Platz

50 Jahre **BORG Telfs!**



FOTO: Luis Casanova

Ich habe eigentlich immer gedacht, als ich mit der Matura in der Tasche das BORG Telfs verlassen habe: Die Lehrer werden ein Kreuz machen! Umso überraschter war ich, als ich gefragt wurde, ein paar Zeilen über meine Schule zu schreiben. Dass man auf mich zurückgreift, kann sicher keine Idee meiner damaligen Deutschlehrerin gewesen sein, die wahrscheinlich gerade jetzt mit dem Rotstift über diesen Zeilen sitzt.

Ich fühle mich fast geschmeichelt, weil scheinbar nicht alle Lehrer erleichtert waren, mich endlich los zu sein. Ich kann mir durchaus vorstellen, dass es für den Lehrapparat sicher nicht immer leicht war mit mir, als angehender Kabarettistin. Dass ich das mal werden würde, wusste ich zu dem Zeitpunkt zwar noch nicht, lag es aber damals schon in meiner Natur, jede Gelegenheit zu nutzen, um mein Material und meine Witze auszuprobieren. Ich spürte es fast als meine Pflicht, das Publikum - meine Mitschüler, die zwar nicht bezahlt hatten, aber hey - die Hütte war voll - zu unterhalten.

Jeden Tag ein „ausverkauft“ Haus! Ich muss sagen, ich danke dem BORG Telfs, dass ich mich als Mensch und als Komikerin ausprobieren konnte, und entschuldige mich bei meinen Mitschülern, dass ihnen deshalb die Hälfte vom Schulstoff entgangen ist.

Ich kann aber mit Sicherheit sagen, dass trotzdem aus allen was geworden ist!!!

Nina Hartmann

Worauf es in der Bildung ankommt

Trotz aller Reformen in den vergangenen Jahren ist die Grundfrage jeder Bildungsdiskussion gleichgeblieben: Was ist eigentlich das Wesen, das Ziel von Bildung? Es ist wohl nicht falsch, das **Ziel von Leben und Bildung** in einem sinnerfüllten, gelingenden Leben für den Einzelnen und in einem gelingenden, solidarischen Zusammenleben in Gemeinschaft und Gesellschaft zu sehen. Aus einem solchen Ziel müssen dann aber konkrete Konsequenzen für die Gestaltung von Bildung und Schule abgeleitet und Engführungen bewusst vermieden werden.

So besteht eine Konsequenz etwa darin, die Erfüllung im Leben nicht allein durch den **Beruf** zu erwarten, sondern vor allem auch durch ein erfülltes privates, **persönliches Leben** in Partnerschaft, Familie und Freizeit nach dem biblischen Motto: „**Der Mensch lebt nicht vom Brot allein.**“ Für die Bildung bedeutet dies konsequenterweise, in ihr mehr als eine reine (berufliche oder berufsvorbereitende) Ausbildung zu sehen. Vielmehr muss es ganz besonders auch um **Persönlichkeitsbildung** und Entfaltung aller Anlagen und Begabungen, etwa auch im musisch-kreativen oder sportlichen Bereich, gehen. Auch die Reduktion auf eine rein kognitive Bildung wäre eine Engführung, denn auch das Handwerklich-Praktische ist ein wichtiger Teil menschlicher Entfaltung. Fatal ist auch die heute weit verbreitete Überbetonung der sogenannten „Kernfächer“ und des rein Messbaren und Zählbaren, wie wir es bei diversen Testungen (Bildungsstandards, PISA, Reifeprüfung) erleben. Der Philosoph Martin Seel hat recht, wenn er sagt: „**Die messbare Seite der Welt ist nicht die Welt. Es ist die messbare Seite der Welt.**“ Oder Albert Einstein: „**Nicht alles, was zählt, kann gezählt werden; und nicht alles, was gezählt werden kann, zählt.**“ Eine Beschränkung auf das Messbare ist Ausdruck einer gefährlichen **Reduktion von Bildung** und Schulqualität. Diese Tendenz stellt sogar einen Rückschritt in der Auffassung von Bildung dar, hat man sich doch in den vergangenen Jahrzehnten bewusst um eine Erweiterung des Bildungsbegriffes in Richtung persönlicher, sozialer und kreativer Kompetenzen bemüht. Erich Kästner hat einmal geschrieben: „Nur Ochsen büffeln, der Mensch aber soll lernen, und deshalb ist der Kopf nicht der einzige Körperteil. Man muss nämlich auch springen, turnen, tanzen und singen können, sonst ist man, mit seinem Wasserkopf voller Wissen, ein Krüppel und nicht mehr.“

Angesagt ist also eine **ganzheitliche, humanistische Bildung** ohne einseitige Reduktionen und Engführungen. Für die AHS leitet sich daraus ein ganz besonderer Auftrag ab, nämlich als solide Basis eine **fundierte Allgemeinbildung** zu vermitteln. Dadurch sollen junge Menschen einen Einblick in die verschiedenen Weltzugänge erhalten und gegen Verführbarkeit jeglicher Art immunisiert werden. Dabei stellt dieses Grundwissen nicht nur ein beliebig austauschbares Material für formale „Kompetenzen“ dar, sondern ist Teil der Wahrheitsfindung. Denn: „**In veritate libertas**“ („**In der Wahrheit liegt die Freiheit**“). Letztlich muss sich das in Schulen vermittelte Grundwissen also am aktuellen Stand der Wissenschaften orientieren, was nur möglich ist, wenn Lehrpersonen auch eine

fundierte fachliche **Ausbildung** und eine entsprechende Fortbildung erhalten. Die **Lehrer/innen-Rolle** erschöpft sich keineswegs in der Aufgabe des Coachings und Lernbegleitens, vielmehr ist die über die Jahrhunderte konstante Grundstruktur von Schule und Unterricht immer noch gültig: Mehrwissende (Lehrpersonen) bringen weniger Wissenden (Schülerinnen und Schülern) etwas bei. Und das trotz aller Änderungen und Fortschritte in Didaktik, Methodik, Pädagogik und Technik. Das gilt auch für die derzeit so aktuelle Digitalisierung: Auch sie schafft per se – gleichsam „automatisch“ – nicht ein Mehr an Bildung, sondern ist zunächst nur eine, wenn auch in ihrer Dimension und ihren Auswirkungen radikal neue Methode der Vermittlung. Die wichtigste Vermittlerin von Bildung ist und bleibt die **Sprache**. Bei aller Bedeutsamkeit des eigenen Erlebens und Erfahrens junger Menschen und des Wertes der Anschauung könnte rein quantitativ nur ein geringer Bruchteil des erforderlichen Grundwissens erworben werden ohne die Vermittlungsarbeit der Sprache.

Selbstverständlich gehören zu einer umfassenden Bildung auch die Vermittlung und der **Erwerb formaler Kompetenzen**, sogenannter „soft skills“ wie Teamfähigkeit, soziale Kompetenz, Kritikfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit oder vernetztes Denken. Aber letztlich können auch solche Kompetenzen nur anhand von Inhalten, also von „Stoff“, erworben werden, so wie Kochen nicht ohne Zutaten oder Stricken nicht ohne Wolle möglich ist.

Aus einer ganzheitlichen Bildung darf auch die Beschäftigung mit der **Sinnfrage** nicht ausgeklammert werden. Die Auseinandersetzung mit Sinnangeboten verschiedener Art und das Angebot einer grundlegenden Sinnorientierung – sei es im Rahmen des Religions-, Ethik- oder Philosophieunterrichts – tragen wesentlich zur Persönlichkeitsbildung junger Menschen bei. Es gilt also, auch in der Schulbildung „den Himmel offen zu halten“, und zwar in beide Richtungen: durch die (religiöse) Sinnfrage einerseits und die Beschäftigung mit **Kunst** andererseits. Denn diese ermöglicht eine Ahnung von einem Lebenssinn jenseits alles Materiellen, ist gleichsam „der Einbruch der Ewigkeit in die Zeit, des Himmels in die Welt“. Oder mit den Worten von Nikolaus Harnoncourt: „Die Kunst ist eben keine hübsche Zuwaage – sie ist die Nabelschnur, die uns mit dem Göttlichen verbindet, sie garantiert unser Mensch-Sein.“

Zusammengefasst sind also das Ziel von Bildung und Schule wissende und könnende, freiheitsliebende, kreative, kritische Menschen, befähigt zu einem sinnerfüllten Leben und zu einer aktiven, positiven Mitgestaltung von Welt und Gesellschaft sowie immun gegen jede Art von Instrumentalisierung.

HR Dr. Thomas Plankensteiner, ehemaliger LSI AHS



Siegerehrung bei der 50. Internationalen Chemieolympiade 2018 in Prag. Rechts Florian Klubenschedl – Silbermedaille international



Analyse von Wein - Kemal Önen beim Praxiswettbewerb des Bundeswettbewerbs 2019 der Österreichischen Chemieolympiade



GZ-Wettbewerb während des ersten Lockdowns

Grundlage für beruflichen Erfolg

EMANUEL BACHNETZER Filmproduktion, Sandhill Pictures



Die Ausbildung im Informatikzweig des BORG Telfs war und ist für mich eine Grundlage für mein berufliches Schaffen. Durch das Erlernen von weborientierten Programmiersprachen findet man sich heute in allen Website Back-Ends zu recht und kann Feinheiten und Änderungen abstimmen.

Vor allem der Einblick in die Videoproduktion hat mir das Gefühl für audio-visuelle Medien vermittelt, welches ich in weiterer Folge vertiefen und beruflich ausüben konnte.

Die Vernetzung von klassischen Schulfächern mit IT und Kreativität zählt zu den wichtigen Grundlagen der heutigen medialen Arbeitswelt!

Ich wünsche dem Gymnasium Telfs alles Gute und weiterhin viel innovative Ideen zum Wohle der Ausbildung von morgen!



ERFOLGSGESCHICHTEN DES TECHNISCHEN GYMNASIUMS TELFS

MATTHIAS PANNY



Schwerpunkt:
Automatisierungstechnik
Abschluss: 2016
aktuell: Masterstudium
Mechatronics & Smart
Technologies, Lektor und
Projektmitarbeiter am MCI

„Diese Art der Kombination aus AHS-Matura und Lehrabschluss ist einzigartig und bietet den Absolvent*innen des TGT sehr viele Möglichkeiten in ihrer Zukunftsplanung.“

NICOLE SCHMIDT



Schwerpunkt:
Mechatronik
Abschluss: 2015
aktueller Beruf:
Teamleiterin Design
Output

„Ich verdanke meiner Ausbildung am Technischen Gymnasium Telfs, dass ich einen Job ausüben kann, der sehr abwechslungsreich und verantwortungsvoll ist.“

LAURIN THÖNI



Schwerpunkt:
Automatisierungstechnik
Abschluss: 2017
aktuell: Student
Maschinenwesen an der
TU-München

„Die Ausbildung ist perfekt, falls man (so wie ich) noch nicht weiß, ob man nach der Schule direkt ins Berufsleben starten will oder vielleicht doch noch ein Studium dranhängen will.“

SIMON STANGASSINGER



Schwerpunkt:
Automatisierungstechnik
Abschluss: 2020
aktuell: Zivildienst

„Das Technische Gymnasium Telfs ist nicht nur auf dem Papier eine Top Ausbildung, es ist auch eine Schule fürs Leben, die ich nur empfehlen kann.“

LUKAS REINDL



Schwerpunkt:
Automatisierungstechnik
Abschluss: 2015
aktuell: Masterstudium
Bauingenieurwesen an
der Leopold-Franzens-
Universität Innsbruck

„Der breitbandigen Ausbildung bin ich wirklich dankbar und das seitdem ich diese Potentiale noch während der Schulzeit, erkannt habe. Ich profitiere heute sehr stark davon.“

LAURA NAIRZ



Schwerpunkt:
Mechatronik
aktuell: Schülerin in der
1. Klasse des Technischen
Gymnasiums Telfs

„Vom ersten Schultag an wurde mir ein positives und zugehöriges Gefühl vermittelt. Allen Mädchen, die sich für Technik interessieren, kann ich diese Schule empfehlen.“

WOCHE DER OFFENEN TÜR: 12. – 15. JÄNNER 2021

TECHNISCHES
GYMNASIUM TELFS

UNTER DEM DACH DER
thöni
akademie

5-jährige Oberstufenform des BRG/BORG Telfs

AHS-Matura und Berufsausbildung mit Lehrabschluss in

> Mechatronik oder

> Automatisierungstechnik

Weitere Informationen unter www.gymnasium-telfs.tsn.at

Verrückte Jahre mit Happy End

HUBSI TRENKWALDER

Eigentlich kann ich es heute noch nicht fassen, dass ich tatsächlich ein Maturazeugnis habe. Warte, irgendwo muss es doch sein ...

Wenn ich an meine Zeit im BORG Telfs zurückdenke, aktiviert sich in meinem Kopf immer ein Zeitraffer-Knopf. Fünf verrückte Jahre, in Windeseile vergangen, eine Ehrenrunde in der siebten Klasse, und ganz ehrlich: auch jede Menge verrückte Professoren.

Sie waren Wesen von anderen Planeten, der Dixi Ferdinand, der Udo Donau, der Luis Lair, der Ennemoser Albert, der Reitmeir Peter, die Damen Dité, Häuslschmid, Isser. Aber auch meine Rettung in Sachen Latein namens Dorli Körber oder mein Klassenvorstand Klaus Stelzl, der an meinen Felgaufschwung-Versuchen verzweifelte.

Ich war mir vom ersten Tag an sicher, dass ich die AHS-Matura niemals schaffen würde, aber dieser architektonisch übel gelungene Betonblock mit all seinen Lehrern und Schülern hat mich irgendwie routiniert durch jene turbulente Phase meines Lebens manövriert.

Ja, ich habe die Matura tatsächlich, meinen mich heute noch verfolgenden Alpträumen - hochkant geflogen zu sein - zum Trotz! Ein Happy End also!

Heute bin ich gerne der, der ich bin. Damals? Ha! Ich beidete jeden Tag den Postbusfahrer, der einfach weiterfahren konnte, die Telfer Lehrlinge, die am Schulweg in die Maschinenfabrik Ganner abgebogen sind. Oder den coolen Vorarlberger mit dem Flinserl im Ohr, der so eine Art Hilfslehrer war, und der heute mein Bühnenpartner und einer meiner engsten Freunde ist ...



FOTO: Alpevents

Ein tolles Team auf der Bühne und privat – Harald Linder und Hubsy Trenkwaller

MARKUS LINDER

Und genau jenes Flinserl im Ohr stellte eine Mutprobe für mich dar, als ich als frischgebackener Probelehrer für Deutsch und Geschichte die heiligen Hallen des BORG Telfs betrat, um vom gestrengen Direktor Ferdinand Reitmaier kritisch unter die Lupe genommen zu werden.

Als ‚Beiwagele‘ schwankte ich zwischen Unsicherheit, belustigten Blicken von Schülern, verschämten Blicken von Schülerinnen und der Sicherheit, nie so perfekt werden zu können wie meine Betreuungslehrer Elisabeth Brandhofer (Deutsch) und Franz Pramhaas (Geschichte).

Kollegial und mit großer Freude begegnete ich, damals Mitglied der Blues-Rock-Band „Tintenfisch“, auf den Gängen den Schülern Frajo Köhle und Helli Maier von der Gruppe „Maple Leaf“, mit denen ich schon musiziert hatte.

Letztlich bildete das BORG Telfs die erste und gleichzeitig letzte Station meiner Pädagogen-Laufbahn, als mir der Herr Landesschulinspektor Besler im Konferenzzimmer auf den Kopf hin zusagte: „Geh’n’s noch Vorarlberg aussie, Herr Linder, bei ins in Tirol kriagen’s nix!“ Und so sollte es geschehen!



7b, „Porträt“, Öl auf Leinwand, 2015

Porträts der damaligen 7b 2015



FOTO: Georg Larcher

Überführung des technischen Gymnasiums ins Regelschulwesen,
v.l. Vize-Bgm. und LABg. Cornelia Hagele, DI Anton Mederle (Thöni Akademie), LH Günther Platter, BM Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann, KR Arthur Thöni

Dem Gymnasium Telfs die Treue ... – ein Rätsel

Beide maturierten am Borg Telfs. Die eine maturierte 1976, die andere im Frühjahr 1980. Während die eine mit Begeisterung und Disziplin ihr Geschichts- und Lateinstudium absolvierte, irrte die andere durch den Fächerdschungel, bis sie sich letztendlich dazu entschloss, Germanistik und Romanistik zu studieren.

Die eine trat nach kurzer Zeit ihren Dienst am BORG Telfs an, die andere hingegen brauchte noch eine Weile ... mittlerweile unterrichtet die eine seit 40 Jahren, die andere seit 32 Jahren ...

Was beide verbindet, ist ihre Liebe zum Beruf (und zu Italien!). Im Laufe der Jahre begegneten sie vielen Veränderungen ... rauften sie vor drei Jahrzehnten noch mit Matrizen und Tonnen an handgeschriebenen Unterlagen herum, ist nun der online Unterricht eingezogen. Auch diese Hürde haben sie in alter Frische gemeistert.

Um welche beiden Lehrpersonen handelt es sich? Antworten bitte an das Sekretariat des Gymnasiums Telfs schicken.

Zur Belohnung gibt es ... bacioni!



MINT-Zertifizierung unserer Schule (2019)



HYPO TIROL
Unsere Landesbank

HYPO TIROL BANK AG
Geschäftsstelle Telfs
Obermarktstraße 2, 6410 Telfs
T. +43 (0) 50700-1400
hypo.telfs@hypotiro.com
hypotiro.com

Kurse Rotes Kreuz

Auch beim Roten Kreuz Telfs kann der normale Ablauf aufgrund der Corona-Pandemie nicht mehr stattfinden, mehrere Kurse im Jänner mussten abgesagt werden.

„Wir haben den Start des Erste-Hilfe-Auffrischkurses über 8 Stunden (8.00-16.00 Uhr) und des Erste-Hilfe-Grundkurses über 16 Stunden (Start ebenfalls von 8.00 bis 16.00 Uhr) am 28. Jänner 2021 noch im Plan derzeit, aber wir müssen uns den aktuellen Ent-

wicklungen anpassen und auch mit gutem Beispiel vorangehen, um nicht die Gesundheit der TeilnehmerInnen zu gefährden“, erklärt Daniel Struggl, Geschäftsführer der Bezirksstelle Telfs. „Vor allem, weil es bei den Erste Hilfe Kursen ja darauf ankommt, das Erlernte zu üben,“ ergänzt er. „Das ist mit Online-Kursen einfach nicht machbar.“

Aktuelle Informationen über die Erste-Hilfe-Kurse beim Roten Kreuz Telfs auf der Homepage: www.rotekreuz-telfs.at

Harrys Talk, der Dritte



Foto: Bildschirmanzeige kunst4life

Der Telfer Performance-Multi-Media Künstler Harry Triendl nutzt die Online-Möglichkeiten, um Kulturschaffende und Kulturinteressierte in Pandemie-Zeiten sicher zu vereinen: Seit Dezember gibt es den »Life Talk'n'Chat«, zu dem er in seinem Atelier in Telfs Gäste begrüßt. Die Interviews sind dann live im kunst4life You Tube Kanal abrufbar.

„Schon die erste Aussendung von "Harry's LifeTalk'n'Chat" hat Wirkung gezeigt“, freut sich Harry Triendl. „Es gab eine interessante Sendung mit Christine Jarosch und Frizzey Greif aus dem Tiroler Oberland und vor allem konnten dadurch einige neue Lichtspender für das Projekt "Frizzey-Light" gewonnen werden.“ Anfang Jänner ging dann der 2. Talk über die virtuelle Bühne: Heinz Triendl (Cousin von Harry, am Foto oben rechts) ist Alpinist, Künstler, ehem. Gastronom des Kultlokals Sportcafe, Mitbegründer vom

Kunstkollektiv Oberperfuss, ist einer der Erbauer des bekannten Apollon Tempels am Hundstaler See und machte auch diverse Kunst-Performances wie die "Marsiaden" am Rangger Köpfl. Etwas mehr als eineinhalb Stunden dauerten die Talksendungen bisher, teilweise unterbrochen von Musikbeiträgen oder Einspielungen. Auch die online-ZuschauerInnen können sich mit Kommentaren einbringen. Am 1. Februar 2021 wird nun Paul Fülöp zu Gast sein bei Harry Triendl: „Ein Künstler der schreibenden Zunft, Literat, Poet aus Leidenschaft, Buch-Autor, div. Studien u.a. Theologie, Grabredner, Friedhofswanderlesungen, Lesereihen "Im Zirkel der Poesie" und "Poetische Reise", Schauspiel und MultiMedia-Projekte, im Vorstand der IG AutorInnen – er hat wirklich viel zu erzählen“, freut sich Harry auf seinen nächsten Gast, live mitzuerleben auf YouTube: www.kunst4life.net/lifetalk/

Miteinander reden...

Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie bekommt der Gedankenaustausch mit anderen eine neue Dimension und Wertigkeit. Da persönliche Begegnungen aber derzeit nicht möglich sind, sprechen Alexandra Flür und Petra Praxmarer vom Psychosozialen Pflegedienst Telfs (PSP) eine Einladung zum 57. Trialog in Telfs mit Video-Kommunikation aus.

„Am 27. Jänner 2021 findet unser Trialog erstmals online statt, bisher haben wir uns im Veranstaltungssaal des Sozial- und Gesundheitssprengels in der Kirchstraße getroffen. Das Thema ist: »Zuversicht in schwierigen Zeiten«. Nach der Anmeldung (unbedingt erforderlich!) unter E-Mail: alexandra.fluer@psp.org erhalten TeilnehmerInnen einen Link, mit dem man einfach einsteigen kann. Der Trialog findet von 15 bis 17 Uhr statt, ab 14.30 Uhr ist ein Einstieg möglich.

Der Trialog ist ein Gespräch zwischen: • Menschen mit psy-

chischen Belastungen und Erkrankungen • Angehörigen von Menschen mit psychischen Erkrankungen und • beruflich damit Befassten. Durch den Austausch beim Trialog soll • mehr gegenseitiges Verständnis entwickelt werden, ein • Lernen von den Erfahrungen und Sichtweisen der anderen stattfinden und durch die • Wertschätzung des jeweiligen ExpertInnenums unterstützt werden. Die TeilnehmerInnen des Trialogs: • sprechen über ihre eigenen Erfahrungen zum Thema, • haben immer das Recht auf eine eigene Meinung, • fällen keine Werturteile. • Die Moderation achtet auf die Einhaltung der Gesprächsregeln und ein positives Gesprächsklima sowie auf • absolute Vertraulichkeit: Alles, was gesagt wird, bleibt im Raum. Die Teilnahme ist kostenlos.

Bei Fragen: Psychosozialer Pflegedienst Telfs, Obermarktstraße 43, 6410 Telfs, Tel.: 05262/62571 oder: 0676/835535816, Homepage: www.psp-tirol.org



Anmeldungen im Don Bosco Haus der Kinder

Kinderkrippe
Kindergarten

Integrativer Volksschulhort

und in unserer **Zweigstelle in Heilig-Geist**

Alterserweiterter Kindergarten

Hort Klex für Volksschüler, NMS und Gymnasium

Den Tag der offenen Tür können wir in diesem Jahr aufgrund der Corona-Maßnahmen leider nicht anbieten. Wir laden dazu ein, unsere Einrichtungen auf unserer **Homepage** kennen zu lernen. Wir haben für jede Einrichtung aktuelle Fotos zusammengestellt. Für weitere Informationen sind wir täglich von 8 – 10 Uhr telefonisch erreichbar.

Anmeldungen können über die Homepage erfolgen, Sie finden dort unser **Anmeldeformular**.

Auf Wunsch kann auch ein Termin für die Anmeldung vereinbart werden.

Don Bosco Haus der Kinder, Bahnhofstraße 13, 6410 Telfs
Zweigstelle Heilig-Geist, Heilig-Geist-Wohnpark 1, 6410 Telfs

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

www.haus-der-kinder.at - Telefon 05262 62503-21

mode und mehr aus früheren epochen



Foto: MG Telfs / Dietrich

»Zum roten Tuch« heißt ein neues Geschäft, das kürzlich in Telfs seine Tore geöffnet hat. Bgm. Christian Härting und Wirtschaftsausschuss-Obmann GV Alexander Schatz überbrachten zum Start die besten Wünsche der Gemeinde.

„Zum roten Tuch“ in der Saglstraße 35 verfügt über eine eigene Schneiderei und bietet Stoffe und Kleidungsstücke im Stil und aus Materialien des Mittelalters und anderer früher Epochen. Verwendet werden nur Wolle und Leinen.

Thomas Scheicher, der das Geschäft zusammen mit seiner Mutter Monika betreibt, richtet sich mit seinem Angebot vor allem an Roleplay- und Fantasy-Fans. Auch Alltagsaugliches sei aber zu finden, vor allem für Leute mit eher unkonventionellem Modegeschmack. Ergänzend werden Fantasy-Schmuckstücke, Kunsthandwerkliches, Duftöle und anderes mehr angeboten.

Am Foto v.l. Monika und Thomas Scheicher mit Bgm. Christian Härting und GV Alexander Schatz

telfspark spende für sozialsprengel

„Seine Freude in der Freude des anderen finden zu können, ist das Geheimnis des Glücks!“

(Georges Bernanos)

Dieses Zitat hat sich das Team von telfs-PARK mit Barbara Schöppl-Zeiler zu Herzen genommen und spontan eine Spendenaktion organisiert.

Kurz vor Weihnachten konnte die Marketingleiterin Nina Bozeva (senssiv Werbeagentur) mit großer Freude 12 gefüllte Taschen an die Leiterin des Sozial- und Gesundheitsprengels Telfs und Umgebung, Larissa Pöschl, überreichen. Diese Spende, die auch durch die Hilfsbereitschaft der Teams von



Foto: telfsPARK

Pagro und JYSK, eine Höhe von ca. € 700,- erreichte, kommt über den SGS sieben in Not geratenen Familien sowie fünf hilfsbedürftigen Seniorinnen zugute.

wenn die walddiere weihnachten...



Im Dezember erwachte die Weihnachtsgeschichte, die von den Adventhäuschen in der Telfer Begegnungszone erzählt wird, zum Leben – eine spannende und lustige Sache für alle Kinder, die begeistert vor dem Rathauscafé zuschauten.

Eule, Hase, Eichhörnchen, Maus und Specht traten in Aktion, um Kindergartenkindern aus dem Telfer KIKO und dem Kindergarten Markt am Vormittag die nette Fabel vom Sinn des Schenkens und von Weihnachten näherzubringen.

Am Nachmittag ging es dann weiter. Alle Telfer Kinder, die Lust dazu hatten, waren eingeladen, die vergnügliche Inszenierung des Kinderbuchs „Wie weihnachtet man?“ anzuschauen. Vor dem Rat-

haus herrschte ein ständiges Kommen und Gehen.

Für jedes Kind gab es als kleines Geschenk einen Holzkreisel. Die Hälfte davon wurden vom Ge-



schaft Frechdax im Inntalcenter spendiert. Organisiert haben die nette weihnachtliche Aktion (trotz schwieriger Rahmenbedingungen aufgrund der Corona-Pandemie) das Telfer Ortsmarketing mit Verena Schlager und die Abteilung Bildung der Marktgemeinde sowie die Bücherei & Spielothek Telfs mit Nadja Fenneberg.



Foto: MG Telfs / Dietrich



Aus- & Weiterbildung

Die Thöni Akademie – Kaderschmiede mit Pioniergeist

Das stetige Vorantreiben innovativer und nachhaltiger Lösungen in den Bereichen Aluminium, Automotive Components, Umwelt Energietechnik, Maschinen- und Anlagenbau und Schlauchproduktion macht das Familienunternehmen Thöni mit Sitz in Telfs zu einem verlässlichen Partner nationaler und internationaler Kunden. Um im Zeitalter der Globalisierung, Technologisierung und Individualisierung zu den Besten zu zählen, bedarf es laufend innovativer Schritte auf Ebene der Menschen, Produkte und Prozesse. So werden gemeinsam mit der kontinuierlichen Weiterentwicklung von Mitarbeitern unter dem Dach der Thöni

Akademie die Voraussetzungen für den zukünftigen Erfolg geschaffen.

Die Thöni Akademie ist der zentrale Dreh- und Angelpunkt für die Aus- und Weiterbildung von Lehrlingen, Schülern und Mitarbeitern und in ihrer inhaltlichen Ausrichtung und mit ihren modern ausgestatteten Labors und Werkstätten für die praktische Ausbildung am Puls der Zeit. Sie beherbergt nicht nur die Thöni Lehrwerkstätte und das Technische Gymnasium Telfs sondern auch die Forschungs- und Entwicklungsabteilung der Firma und die Gesundheitseinrichtung Körperfabrik sind hier eingegliedert und bietet so Raum für Begegnun-

gen und Förderung der geistigen und körperlichen Vitalität.

Lehre bei Thöni – eine top Ausbildung mit Perspektive

Das Thema Aus- und Weiterbildung wird bei Thöni als mehrfach ausgezeichnetem Lehrbetrieb großgeschrieben. 48 junge Menschen absolvieren derzeit eine Lehre bei Thöni. Mit den Lehrberufen MaschinenbautechnikerIn, MechatronikerIn, ElektrotechnikerIn und KonstruktionstechnikerIn werden vier Berufsmodelle mit ausgezeichneten Zukunftsaussichten angeboten. Die zukünftigen Spezialistinnen und Spezialisten werden in der Lehrwerkstätte und den Labors ausgebildet. Ein motiviertes und fachlich erstklas-

siges Ausbildungsteam kümmert sich um das persönliche Weiterkommen jeder und jedes einzelnen. Das Unternehmen ist stolz auf seine Lehrlinge, die besondere Leistungen erbringen und bei Leistungswettbewerben und beim Lehrabschluss überdurchschnittlich gut abschneiden. Nach 3,5 bzw. 4 Jahren Lehre gibt es bei Thöni spannende Arbeitsplätze in verschiedenen Bereichen mit tollen Karrierechancen.

Technisches Gymnasium Telfs – Matura und zukunftsorientierte Berufsausbildung

Unter dem Dach der Thöni Akademie werden 90 Schülerinnen und Schüler am Technischen Gymnasium Telfs ausgebildet. ►



Ausbildung unter
dem Dach der
thöni
akademie



Technisches Gymnasium Telfs

Ausbildungskombination für
beste Zukunftschancen

AHS-Matura und Berufsausbildung
mit Lehrabschluss in

- > Mechatronik oder
- > Automatisierungstechnik

5-jährige Oberstufenform des BRG/BORG Telfs
unter dem Dach der Thöni Akademie

ANMELDESCHLUSS: 26.02.2021
nähere Infos: www.gymnasium-telfs.tsn.at

Lehre bei Thöni

Lehrausbildung mit individueller Betreuung

4 Lehrberufe mit tollen Perspektiven:

- > Elektrotechniker (m/w)
- > Konstruktionstechniker (m/w)
- > Maschinenbautechniker (m/w)
- > Mechatroniker (m/w)

Wir unterstützen Lehre mit Matura, Lehre nach
Matura, Quereinsteiger und Schulabbrecher.

**AUSBILDUNGSPLÄTZE IN
TELFS UND LANDECK**

Mehr Infos und Bewerbung unter www.thoeni.com/akademie und www.gymnasium-telfs.tsn.at



In Kooperation mit dem BRG/BORG Telfs wird ein einzigartiges Modell aus Fach- und Allgemeinbildung angeboten. In der 5-jährigen Ausbildung werden alle Inhalte der AHS-Oberstufe und der Lehrausbildung vermittelt, wahlweise in Mechatronik oder Automatisierungstechnik. Die vielseitige Ausbildung mit einem soliden Fundament im handwerklichen Bereich und einer umfassenden Allgemeinbildung macht die Absolventinnen und Absolventen des Technischen Gymnasiums Telfs zu qualifizierten und gefragten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Die

Schülerinnen und Schüler schließen mit Matura und Lehrabschluss ab und es stehen ihnen für die Zukunft alle Wege offen – vom direkten Berufseinstieg bis zu einem Hochschulstudium.

Viele Benefits

Selbstverständlich gibt es auch für die bestehenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Thöni Akademie ein vielfältiges Angebot für die interne Weiterbildung. Die Schulung der Bereiche Qualitäts-, Umwelt- und Energiebewusstsein ist hier genauso ein Thema wie bspw. die Einschulung von Quereinsteigern zu Produktionsfachkräften



ANZEIGE

ten für hochautomatisierte Anlagen. Für die körperliche Fitness der Mitarbeiter gibt es in der Körperfa-

brik ein vielfältiges Bewegungsprogramm, durchgeführt und betreut von top ausgebildeten Trainern.

Frisch gekürt: Lehrbetriebe mit Auszeichnung

Wirtschaftsministerin Margarete Schramböck hat im Dezember 14 Unternehmen, die bei Lehrlingsausbildung und Lehrlingswesen Außergewöhnliches leisten, die Auszeichnung „Staatlich ausgezeichnete Ausbildungsbetriebe“ verliehen.

Kriterien für die Auszeichnung sind neben den ausgezeichneten

Ergebnissen der Lehrlinge bei Lehrabschlussprüfungen, das Angebot von über das Berufsbild hinausgehenden Qualifizierungen (fachliche oder persönlichkeitsbildende Weiterbildungen für Lehrlinge und Ausbilder/innen), das Abschneiden bei nationalen und internationalen Berufswettbewerben und die Mitarbeit in fachbe-

zogenen Berufs- und Ausbildungsgremien wie zum Beispiel in Lehrabschlussprüfungskommissionen oder Arbeitsgruppen zur Weiterentwicklung von Berufsbildern. Unter den 14 heuer ausgezeichneten Unternehmen befindet sich auch ein Unternehmen aus der Region: Die Ganner Maschinenproduktionsgesellschaft m.b.H. darf

künftig das Bundeswappen der Republik Österreich mit dem Zusatz "Staatlich ausgezeichnete Ausbildungsbetrieb" im geschäftlichen Verkehr führen. Diese Auszeichnung ist ein Gütesiegel und sichtbares Zeichen für an einer Lehre interessierte Jugendliche, Eltern und Erziehungsberechtigte, aber auch für KundInnen.



Landeslehranstalt Imst - LLA

Landwirtschaft | Betriebs- und Haushaltsmanagement

Die meisten Talente entwickeln sich am Ort der größten Vielfalt

(Torsten Marold, Deutscher Schauspieler)

Getreu diesem Motto entwickeln wir die Ausbildung an der Fachschule für Betriebs- und Haushaltsmanagement immer weiter, um unseren SchülerInnen eine Ausbildung anzubieten, bei der sie ihre persönlichen Stärken herausfinden und ihre Talente entwickeln können.

Alle SchülerInnen haben nach den 3 Jahren eine abgeschlossene Berufsausbildung – FacharbeiterIn für ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement – die viele Berechtigungen und Abschlüsse mit sich bringt. Zusätzlich bieten wir unterschiedlichste Schwerpunkte mit großartigen Zusatzqualifikationen.

1. Fachschule für Betriebs- und Haushaltsmanagement mit 3 Schwerpunkten ab dem 2. Schuljahr

Der große Vorteil bei diesem bewährten Modell liegt darin, dass sich die SchülerInnen erst zu Semester des 1. Schuljahres für einen der angebotenen Schwerpunkte entscheiden

müssen und so viel Zeit haben, durch das vielfältige Angebot an praktischen Unterrichtsgegenständen ihre Stärken herauszufinden.

- Schwerpunkt Gesundheit und Soziales mit den Zusatzqualifikationen „Assistenzkraft in Kinderbetreuungseinrichtungen“ oder Basismodul „Medizinische Assistenzberufe“
- Schwerpunkt Regionaltourismus mit den Zusatzqualifikationen „JungbarkeeperIn“ oder „KäsekennerIn“
- Schwerpunkt Kreativität und Handwerk mit der Zusatzqualifikation „DekorateurIn“

2. Fachschule für Betriebs- und Haushaltsmanagement + Pflege

Dieses neue Angebot ab dem Schuljahr 2021/22 in Kooperation mit dem Ausbildungszentrum West für Gesundheit in Innsbruck bietet die Möglichkeit, in 3 Jahren an der LLA Imst + ½ Jahr am AZW Innsbruck sowohl die Abschlüsse der FSBHM Imst als auch die Ausbildung zur Pflegeassistenz zu absolvieren.

3. Ausbildung Pflegeassistenz als 4. Schuljahr

Wer sich erst später entschließt, PflegeassistentIn zu werden hat die Möglichkeit, diese in einem zusätzlichen Jahr an der LLA Imst zu absolvieren.

AV Christina Röck

Landwirtschaft | Handwerk | Gewerbe

Vielfalt statt Eintat zeichnet auch die Fachrichtung Landwirtschaft aus. Eben diese Vielfalt schafft Orientierungshilfe zur Entdeckung der eigenen Interessen.

Diese Art der Ausbildung befähigt zur Führung eines landwirtschaftlichen Betriebes, inklusive dem Kauf und Verkauf von Grundstücken. Weiters schaffen wir die Möglichkeiten, Anrechnungen in den Lehrberufen Metalltechnik, Holztechnik, Landtechnik, Molkereifachmann-frau und Metzger zu erhalten. Auch eine Spezialisierung im Bereich der Forstwirtschaft ist möglich. Der Erwerb einer abgeschlossenen Berufsausbildung – nämlich die des Seilbahnmaschinisten – stellt ein weiteres, neues Angebot dar.

Zusatzqualifikationen schaffen zusätzliche Möglichkeiten für einen Berufseinstieg – die Jungjägerprüfung, verschiedene Führerscheine, die Ausbildung zum Schneesportlehrer sind nur ein paar Beispiele dafür. Eine Unterbringung im Schülerwohnheim mit Vollbetreuung und Vollverpflegung durch unsere eigene Schulküche bietet auch die Chance, die Freizeit gemeinsam zu gestalten. Regionalität und die Verwendung von qualitativ hochwertigen Lebensmitteln sind bei uns gelebte Praxis. Modern ausgestattete Lehrwerkstätten, Lehrerinnen und Lehrer, die sich ständig weiterbilden und bestens geschultes Personal schaffen eine Ausbildung auf Augenhöhe, die bestens aufs Berufsleben vorbereitet – die Schule fürs Leben eben!

Direktor Thomas Moritz



VILLA BLANKA-Schüler für Diplomarbeit zweifach ausgezeichnet – von Universität Innsbruck und mit dem Canisius Award der Diözese Innsbruck



Philip Kuster, Maturant der Tourismusschulen Villa Blanka Innsbruck errang den 1. Platz unter 71 eingereichten vorwissenschaftlichen Arbeiten und Diplomarbeiten von AHS und BHS aus Tirol und Vorarlberg mit seinem Thema „Ernährung der Zukunft – innovative Esskulturen“.

Die Begründung der Jury für den Sieg lautete: Es handelt sich um eine kreative, innovative, originelle Arbeit, in der ethische Überlegungen angestellt werden und die Verantwortung für ein nachhaltiges Denken und Handeln übernommen wird. Der Sieg im Fachbereich Ethik und Philosophie hat für eine Ausbildungsstätte mit einem touristisch-wirtschaftlichen Schwerpunkt wie die Tourismusschule Villa Blanka einen hohen Stellenwert. Er zeigt die Bandbreite und Ganzheitlichkeit der Themen im Unterricht und die Aktualität der angestrebten Bildungsziele.

Als weiteres Highlight wird der Absolvent der Villa Blanka, Philip Kuster, im Mai 2021 den ehrenvollen Canisius-Award-Sonderpreis der Diözese Innsbruck für vorwissenschaftliche Arbeiten bzw. Diplomarbeiten erhalten.

Digitales Lernen an der Villa Blanka TOP!

Online Kochen und Servieren lernen – geht das überhaupt? In der Kaderschmiede wird Präsenzunterricht und Live-Stream in praktischen Fächern angeboten. Über Lernplattformen und Videokonferenzen halten

die Lehrpersonen ihren Unterricht ab und den Kontakt zu den SchülerInnen aufrecht. Einen besonderen Service bietet die Villa Blanka ihren SchülerInnen durch einen Online-Stützunterricht für alle, die besondere Förderung wollen oder brauchen.



Mehr Infos unter:

Tourismusschulen VILLA BLANKA Innsbruck
Höhere Lehranstalt | Hotelfachschule | Aufbaulehrgang
 Training Centre for Tourism
 Secondary Vocational College for Tourism and Hotel Management
 Secondary Vocational School for the Hospitality Trade
 Supplementary Course
 Weiherburggasse 31 | 6020 Innsbruck | T (+43 512) 292413
 office@villablanka.com | www.villablanka.com



NEU: Aufbaulehrgang „Kulinarik trifft Management“

Nach mittlerer berufsbildender Schule in 3 Jahren zum/r Touristikkaufmann/-frau und Matura

Jetzt zur individuellen Schulführung anmelden: 0512/292413

Tourismusschulen VILLA BLANKA in Innsbruck mit neuem Wohncampus und Villa Vital

Höhere Lehranstalt für Tourismus mit 3 Spezialisierungszweigen

In 5 Jahren Reife- und Diplomprüfung sowie 4 Lehrsabschlüsse

Moderne Spezialisierungszweige:

VILLA BLANKA **international** (3 Fremdsprachen)
 VILLA BLANKA **office digital** (Officeausbildung & E-Tourismus)
 VILLA BLANKA **touristal** (Hotel- & Tourismusmanagement)

Praxisfachschule Kulinarische Meisterklasse

In 3 Jahren Ausbildung zum/r Hotelkaufmann/-frau sowie 3 Lehrsabschlüsse zum/r

Koch/Köchin
Restaurantfachkraft
Hotel- und Gastgewerbeassistent/-in

Weiherburggasse 31, 6020 Innsbruck | www.villablanka.com

Die Schule, die dich weiterbringt

eco telfs – jetzt neu mit Sport-HAK

Die eco telfs ist das moderne Schulzentrum in Telfs. Unter einem Dach vereint sie Handelsschule, Handelsakademie und Tirols einzigen Aufbaulehrgang. Die eco telfs ist ein Ort des Lernens, Lebens und des Austauschs zwischen Schüler/innen, Lehrpersonen, Eltern und Wirtschaft. Ein engagiertes Lehrerteam vermittelt fundiertes Allgemeinwissen und wirtschaftliches Know-how. Daneben werden aber auch soft skills, wie soziale und kommunikative Kompetenzen, Teamfähigkeit etc., gefördert und gefordert. Durch Übungsfirmen sowie den regen Austausch mit der „Telfer Wirtschaftstafel“ wird Praxisnähe zum Unterrichtsalltag vermittelt. Wertvolle Kontakte können geknüpft und Erfahrungen gesammelt werden.



Modern & leicht zu erreichen – die eco telfs

Die HAK bietet drei Schwerpunkte: Marketing, Gesundheits- und Sozialmanagement sowie Multimedia, Webdesign und Netzwerk. Die Sport-HAK, unser neuester Schulzweig, bietet eine tirolweit einzigartige Kombination aus HAK und Sportausbildung, mit dem Schwerpunkt Sport und Eventmanagement für alle begeisterten Sommer- und Wintersportler. Alle Infos zur eco telfs unter www.eco-telfs.at

ANZEIGE

ANMELDUNG
5. BIS 26. FEBRUAR 2021
SEIT DEM SCHULJAHR 2018/19: SHAK

SCHNUPPERTAG AUF VORANMELDUNG AB JANUAR 2021
6410 Telfs • Weißenbachgasse 37 • 05 02 09 821-100 • www.eco-telfs.at

Deine Chance. Lehre bei Raiffeisen.
www.raiffeisen-tirol.at/karriere

Ab August 2021 bieten wir wieder eine Lehrstelle in der Raiffeisenbank Telfs-Mieming eGen mit oder ohne Matura an. Hast Du Freude am Umgang mit Menschen und Interesse am Bankgeschäft? Bist Du engagiert und möchtest Dich beruflich entfalten und entwickeln? Dann bist Du bei uns genau richtig mit Deiner Bewerbung als

Lehrling Bankkauffrau/-mann mit oder ohne Matura

Was Dich in der Ausbildung erwartet:

- Erstklassiger Ausbildungsplatz in der größten Bankengruppe Tirols
- Persönliche Begleitung während des gesamten Ausbildungsweges
- Vielseitige Karrierechancen in einem Tiroler Unternehmen
- Attraktive Sozialleistungen (z.B. Busticket uvm.)

Was Du für diesen Job mitbringen solltest:

- Freude am Umgang mit Menschen
- Engagement, Lernbereitschaft
- Interesse am Bankgeschäft
- Mindestens Pflichtschulabschluss (9 Jahre)

Was Dich besonders auszeichnet:

- Verantwortungsbewusstsein
- Flexibilität
- Interesse an Weiterbildung

Für diese interessante Position ist im Raiffeisen-Kollektivvertrag im ersten Lehrjahr eine monatliche Lehrlingsentschädigung von EUR 881,24 brutto vorgesehen. Bewirb Dich jetzt und schick uns bis spätestens Freitag, den 26.03.2021 Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Motivationsschreiben, Foto, Zeugnisse): Raiffeisenbank Telfs-Mieming eGen, z.Hd. Claudia Huber, Untermarktstraße 3, 6410 Telfs, Mail: claudia.huber@rb-telfs.at. **Wir freuen uns darauf, Dich kennenzulernen!**

fritz
BAUMEISTER

Familiengeführter Tiroler Traditionsbetrieb mit sehr gutem Arbeitsklima sucht ab Sommer 2021

Lehrling Hochbauer m | w

Voraussetzungen:

- Handwerkliches Geschick & technisches Interesse
- Genauigkeit, Kraft & Ausdauer
- Freude am Arbeiten im Freien

Entlohnung nach KV.

Baumeister Ing. Josef Fritz GmbH & CoKG
Landesstraße 36 • 6406 Oberhofen • Telefon 05262 62236
lohn@baufirma-fritz.at • www.baufirma-fritz.at

»Bewegliches« Gewinnspiel

2020 konnte die Praxisgemeinschaft für Physio- und Ergotherapie „Therapie und Training Maldoner & Junker“ im Ärztehaus in Telfs ihr 10-jähriges Jubiläum feiern.

„Die geplanten Feiern mit geselligem Beisammensein mit unseren Partnern und KlientInnen, die bereits für November geplant waren, mussten leider coronabedingt abgesagt werden. Kurzerhand wurde das Gewinnspiel aber direkt in der Praxis durchgeführt.“ Die Teilneh-

mer mussten dabei eine Schätzung abgeben, wie viele therapeutische Behandlungen in den ersten 10 Jahren in der Praxis bereits durchgeführt wurden. Die Lösung: es war die stolze Zahl von 46.565 Behandlungen. Am nächsten an diese Zahl kamen **Irina Ebster** (1. Platz, Preis: BlueTENS Elektrostimulationsgerät), **Gerlinde Zauner** (2. Platz, Preis: FORMTHOTICS individuelle Schuheinlagen) und **Gert Dörner** (3. Platz, Preis: Raket mit Thera-Roll, Superband,...). Weitere Sachgeschenke (Salben

und Cremen, Kinesiotapes, Sanctbänder,...) wurden an die nachfolgenden Gewinner verteilt. Das Team von Therapie und Training – allen voran Daniel Junker (auf den Fotos links) und Heiko Maldoner (auf den Fotos rechts) freuen sich mit den GewinnerInnen.



Fotos: Therapie & Training



Sorgen für Beweglichkeit und für ein strahlendes Lächeln unter dem Mund-Nasen-Schutzes bei den GewinnerInnen: Daniel (l.) und Heiko (r.) mit Irina Ebster (oben Mitte), Gerlinde Zauner (Foto ganz links) und Gert Dörner (Foto links) – die Praxis Therapie und Training steht PatientInnen auch während des Lock-downs offen

Monolith mit Ausblick

Wenn in Telfs eine Skulptur in Rost auftaucht, dann sollte der Urheber recht leicht zu finden sein? Beim 3 Meter hohen Monolithen, der rund um Weihnachten und Neujahr in St. Moritzen oberhalb von Telfs mit Ausblick auf die Hohe Munde erschienen ist, war das so: »Rostbaron« Bernhard Witsch hat sich einen Streich erlaubt, der durchaus zum Nachdenken anregen darf.

„Vielleicht wäre es ja zu wünschen, dass der Monolith als Portal für Außerirdische fungiert, die dann hier »aufräumen« und z.B. Corona verschwinden lassen oder neue Impulse für das Kulturleben in Telfs einbringen könnten“, schmunzelt Bernhard Witsch, der mit dem Monolithen mit der leuchtend rostigen Oberfläche zumindest selbst einen kräftigen Kulturimpuls geschaffen hat.



Foto: Privat

Audi Service

Audi
Vorteilspakete.

Entdecken Sie unsere günstigen Reparatur- und Serviceangebote für Audi Modelle älter als 4 Jahre: Für Inspektion, Bremsen, Stoßdämpfer, Zahnriemen, Glühkerzen, Wischerblätter und Radlager.

Autohaus Manfred Telfs
neurauter
Kompetenz schafft Vertrauen

Saglstraße 78
6410 Telfs
Telefon +43 5262 63263
www.auto-neurauter.at

Weitere Informationen in unserem Service-Betrieb oder unter www.audi.at/vorteilspakete

Frishluftsystem für »gesundes« Lernen

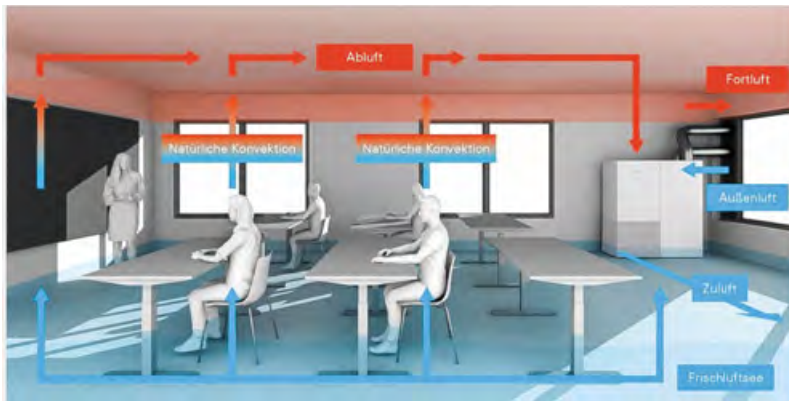


Nix ist fix, heißt es derzeit bei den Schulen (bei Redaktionsschluss wurde noch diskutiert, ob der Schulbesuch ab 24. Jänner oder doch erst gleich nach den Semesterferien wieder möglich sein soll). An der Volksschule in Untermieming wäre man jedenfalls gerüstet: eine Klasse der seit diesem Schuljahr im Container untergebrachten Schule wurde nämlich noch Anfang Dezember als 1. Schulklasse Österreichs kostenlos mit einem neuartigen Komfortlüftungssystem ausgestattet, das zu 99,9 % virenfrei Luft ins Klassenzimmer bringt.

„Dabei wird ein kastengroßes Lüftungssystem aufgestellt, zwei Rohre (Außenluft und Fortluft) wer-

den ins Freie verlegt und dann muss man nur mehr das Gerät an die Steckdose anschließen. Danach läuft alles vollautomatisch mit einer CO₂ Regelung“, erklärt der Mieminger Gemeinderat Dietmar Janicki, der auch Repräsentant der Firma Viessmann ist, die diese Geräte herstellt. In der 1. Klasse der VS Untermieming herrschte daher schon vor dem Lockdown zu Weihnachten »keine dicke Luft«. „Mit dem HEPA-Luftsystem werden virenbehaftete Aerosole zu 99,9% gereinigt.

Die Luft Eintrittstemperatur der Frishluft ist nur um 1°C niedriger als die Raumtemperatur, und die CO₂ und verbrauchte Abluft wird knapp unter der Decke wieder abgesaugt und gleichzeitig über ei-



Fotos: Privat und Viessmann

nen Spezialfilter gereinigt“, erklärt Dietmar Janicki. „Wir möchten uns bei Viessmann Tirol für die Spende bedanken und wünschen den Schulkindern und Lehrern große Lernerfolge in der Schule mit Präsenzunterricht – wenn es

dann wieder möglich ist“, meint Bgm. Franz Dengg.

Am Foto oben v.l. beim »Lokalaugenschein«: Bürgermeister Dr. Franz Dengg, Lehrerin Linda Fender und GR Dietmar Janicki (Repräsentant von Viessmann)

Neuer Parkplatz für Langläufer in Seefeld

Die Langlaufsaison in der Olympiaregion Seefeld ist in vollem Gange, und es stehen zahlreiche Loipen für die Wintersportler zur Verfügung – in allen Schwierigkeitsgraden und sowohl für

die Klassisch- als auch Skating-Technik. Aktuelle Infos, geöffnete Loipen, Wachstipps uvm. findet man auf www.seefeld.com.

Seit dem Dezember ist auch ein neuer Parkplatz für LangläuferIn-

nen mit gültigem Langlaufticket direkt neben der WM-Halle in Seefeld verfügbar (siehe auch Foto unten), damit das Sportvergnügen früher beginnen kann. Von dort sind es nur wenige Schritte zu

Fuß, um in das weitläufige Loipennetz der Region einsteigen zu können. In folgende Loipen können Sie hier einsteigen: A1 – Nachtloipe und C1 – WM-Loipe (Anschluss zu C2 – Wildmoos).

SPENGLEREI

HASELWANTER

IHR MEISTERBETRIEB

HASELWANTER ROBERT
 Hans-Liebherr-Str. 31 · 6410 Telfs
Telefon 0664 645 66 22
info@spenglerei-haselwanter.at
www.spenglerei-haselwanter.at



Foto: www.seefeld.com



Hochzeit 2021

ALLES RUND UM DEN SCHÖNSTEN
TAG IN IHREM LEBEN

Winterbraut im glitzernden Märchenwald

Zarte Stoffe harmonieren perfekt mit Schnee und Eis – das hat sich das Team beim Brautmodenshooting bei der Moosalm in Mieming zunutze gemacht. Zu Jahresende versammelte Dagmar Melmer von Brautmoden Tirol einige ExpertInnen um sich und setzte ihre neueste Brautmode im Winterwald in Szene.

„Der Nachteil, dass alle Beteiligten derzeit im Lockdown ihren Geschäften nicht nachgehen können, war in diesem Fall der Vorteil für uns, da alle Zeit hatten“, meint Dagmar Melmer augenzwinkernd. So wurden mit Alexandra Pahr aus

Kitzbühel eine Miss Tirol 2017 und Ricarda Mercedes Stengg aus Zirl (Instagram Influencerin) zwei Models engagiert und für das Shooting vorbereitet. „Manfred Jele von der Moosalm hat uns die Räumlichkeiten für das Styling dankenswerterweise zur Verfügung gestellt, für das Styling Haare und Make-Up sorgten Alexander Thaler und Marion Neuner von »Der Thaler« in Mieming, die Brautsträuße gestaltete Dagmar Kampusch von Dagi's Deko liebevoll und fotografiert wurden die Models in ausgesuchten Brautkleidern von Brautmoden Tirol von Anna von Freigeistin Fotografie.

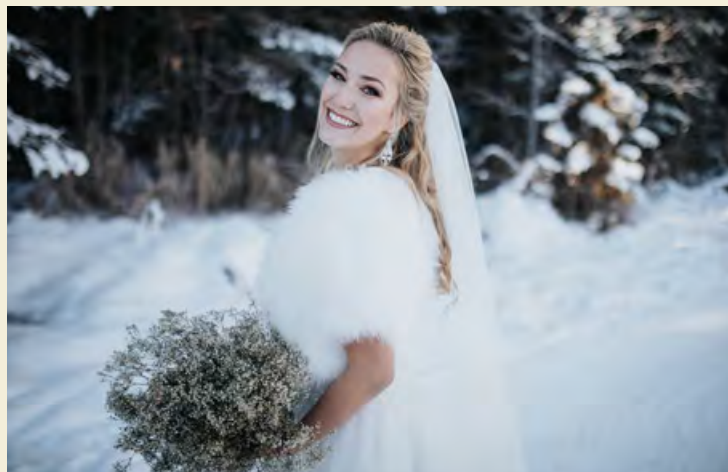


Foto: www.freigeistin.fotografie.at

Jeweils zwei bzw. drei Brautkleider in den trendigen Stilrichtungen Princess, Boho und figurbetont so

wie jeweils ein Ballkleid wurden fotografiert. Und wer glaubt, dass das in zwei, drei Stunden ➤

Einzelstücke persönlich und liebevoll gestaltet



Besuchen Sie unseren
Onlineshop!
www.dagis-deko.at

Dagi's Deko

Bachweg 4 · 6493 Mills bei Imst
T 0664/5305984 · info@dagis-deko.at

Folge Sie uns auf  

Dagi's
Deko
Dagmar Huber-Kampusch



coming soon:
**Wedding
Days**

BRAUTMODEN TIROL

D. Melmer

Wir starten durch!

In wunderschöner Atmosphäre tauchen wir mit euch in unsere Wedding Days ein. Die traumhaften Kollektionen 2021 versprechen außergewöhnliche Momente. Lasst Euch von unserem Programm und tollen Preisen überraschen. Wir freuen uns auf euer Kommen nach dem Lockdown!

Obermieming 179a · A-6414 Mieming



T +43 5264 43491 · www.brautmoden-tirol.at



Geplante Eheseminare

Auch wenn die Herausforderungen, die die Corona-Pandemie für uns bereithält, noch nicht vorbei sind, die Eheseminare für Paare, die 2021 kirchlich heiraten wollen, sind schon terminisiert.

Zusätzlich zu den Kursen der Diözese Innsbruck, die Impulse für die Entfaltung des Zusammenlebens als Paar und Familie geben sollen, wie z.B. »Damit es ein Fest wird«, »Ich wünsche mir von dir« werden auch die Eheseminare in den Regionen von umfassend ausgebildeten KursleiterInnen durchgeführt:

Dekanat Telfs: Pastorales Zentrum Heilig Geist jeweils Sa von 9–17 Uhr am • 19. Juni 2021, E-Mail: familienreferat@dibk.at

Dekanat Silz: Pfarrhaus Oetz, jeweils Sa 9–17 Uhr, E-Mail: pfarre.oetz@gmail.com, am • 6. März und • 10. April 2021

Dekanat Imst: Bildungshaus St. Stephanus in Karres, Fr von 16–22 Uhr und Samstag 9–13 Uhr, E-Mail: pfarre.imst@cni.at, am • 12. bis 13. März 2021



Fotos: Brautmoden Tirol

erledigt ist, der täuscht sich“, schmunzelt Dagmar Melmer. „Um 8.00 Uhr früh wurde mit dem Styling und dem Fitting gestartet und ein, zwei Stunden später waren Alex und Ricarda Mercedes bereit. Dann ging es hinaus in die Kälte – natürlich versehen mit Skiunterwäsche und warmen Stiefeln unterm Brautkleid und in Jacken und Decken gehüllt bis zum Foto. „Wir haben auch einige Liter heißen Tee gebraucht“, lacht Dag-

mar Melmer. Kurz bevor der Auslöser gedrückt wurde, kam noch das Team von Brautmoden Tirol mit Duygu und Jasmin zum Einsatz, die die Kleider perfekt drapierten und auch die Stylisten, die Haare zurechtzupften und das MakeUp perfektionierten – alles natürlich unter Einhaltung aller Corona-Verordnungen mit Mund-Nasen-Schutz und, wenn möglich, »Babylefant«. „Bei jedem neuen Outfit wurde zudem

das Styling bzw. die Frisur angepasst und manchmal auch ganz umgestaltet. Aber der ganze Aufwand hat sich gelohnt, es sind ganz tolle Bilder geworden, die nun bei allen beteiligten Unternehmen Furore beim Internetauftritt oder Social Media machen und Lust aufs Heiraten machen sollen!“

Denn alle Unternehmen – vom Brautsalon über den Friseur bis zur Floristin und zur Fotografin –

derthaler
-kopfsache-

dasBesondere

egal welches besondere erlebnis du in deinem leben vorhast, wir von derthaler begleiten dich gerne, wenn es rund um das thema haare und makeup geht.

www.derthaler.at
kopfsache@derthaler.at
05264 52 58
0664 16 61 166



Heiraten hat in der Hirschentenne Tradition ...

und inzwischen haben wir viel Erfahrung in der Planung und Durchführung des schönsten Tags im Leben von vielen Brautpaaren. Kommen Sie vorbei zu einem unverbindlichen Gespräch. Schauen Sie sich um, wir beraten Sie gerne.



Der große FESTSAAL
für bis zu 130 Personen



NEU! Klein & fein
das renovierte Gewölbe

hirschentenne
STAMS

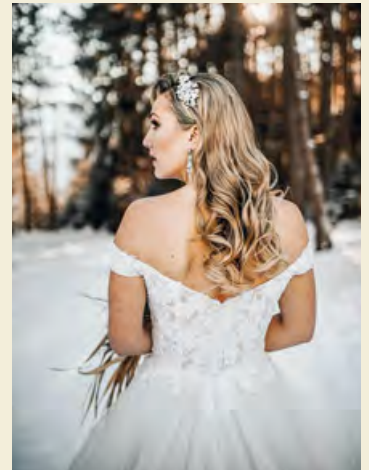
Hotel Gasthof HIRSCHEN
Familie Ötzbrugger
Thannrain 45
Tel. 05262-62026 oder
Mobil 0650-6202613
info@hirschen-tirol.at
www.hirschen-tirol.at



freuen sich schon, wenn es im neuen Jahr hoffentlich bald wieder möglich ist, sich in kleinerer oder größerer Gesellschaft das Ja-Wort zu geben. „Auch wir bei Brautmoden Tirol starten gleich nach dem Lock-down wieder durch und veranstalten Wedding Days, wo man bei der neuen Auswahl an Kleidern aus dem Vollen schöpfen kann, begleitet von Verwöhpaketen bei der Anprobe mit Sekt und Petit Fours“, freut sich Dagmar Melmer auf viele heiratswillige Damen, die gerne auch am

Gewinnspiel von Brautmoden Tirol und Partnern teilnehmen können. (www.brautmoden-tirol.at)

Eine Fortsetzung der Hochzeitsfotoshootings stellt sie ebenfalls in Aussicht: „Es ist schon unser sommerliches Shooting auf der Mieminger Stöttlalm sehr gut angekommen und für die aktuellen Bilder von der Moosalm erhalten wir viele Likes, angedacht wäre eventuell ein Shooting zu jeder Jahreszeit, denn Heiraten hat ja das ganze Jahr Saison!“



Fotos (4): www.freigeist.in.fotografie.at



»Cool bleiben« beim Wintershooting



Feldweg 15 | 6425 Haiming

info@tschirgantduo.at
www.tschirgantduo.at

HOTLINE 0664 34 11 440

Tanz, Show, Party und Stimmungsmusik

Seit 37 Jahren ist das Tschirgant Duo musikalisch sehr erfolgreich unterwegs! Neben 14 Instrumenten, musikalischen und witzigen Showacts bietet es nicht nur die klassische Besetzung Akkordeon und Gitarre, sondern vielmehr auch Rock, Pop, Charts sowie Après-Ski- und Partymusik. Das Motto vom Tschirgant Duo: keine herkömmlichen Standards, keine gähnende Langeweile, dafür hörbar anders, perfekt und mit Vollgas!

Natureislaufen am Möserer See

Eislaufen am Möserer See ist ein wahrlich paradiesisches Naturerlebnis. Auch heuer, trotz Corona, wird das kostenlose Eislaufen vom Verein »Mösern Gemeinsam« wieder organisiert (Spenden erwünscht...). Vorausgesetzt die Überprüfung ergibt, dass die Eisdecke stark genug ist.

Die Eisoberfläche wird in vielen Arbeitsstunden von einigen ehrenamtlichen Helfern vom Verein hergerichtet, dass auch nicht so geübte Eisläufer sich wohl fühlen. Zur großen Publikumseisfläche gibt es auch heuer wieder einen Panoramaweg und ein kleines Hockeyfeld für Spiel und Spaß. Die Öffnungszeiten sind an jedem Wochenende, Sa und So von 13.30 bis 16.30 Uhr, sofern der Eismeister die Freigabe dafür gibt. Diese werden immer am Freitag vorher ab 18 Uhr auf www.moesern.info bekannt gegeben. Sonst ist Betreten verboten.

erinnerung an telfer »euthanasie«-opfer

Das „Euthanasie“-Programm, die Ermordung von Menschen mit Behinderungen oder psychischen Störungen, gehört zu den düstersten Untaten des NS-Regimes. Lena Burgstaller hat nachgeforscht, wie dieses Verbrechen in Telfs ablief und darüber ihre Masterarbeit verfasst. Kürzlich überreichte sie Bgm. Christian Härting ein Exemplar der eingehenden Untersuchung, mit der sie ihr Studium an der Universität Innsbruck abgeschlossen hat (siehe Foto).

Die junge Zeithistorikerin machte bei ihren Nachforschungen insgesamt 17 Telferinnen und Telfer ausfindig, die durch die nationalsozialistische »Euthanasie« ums Leben kamen. Es waren Menschen aller Altersstufen – vom Kind bis zum Rentner – und aller Gesellschaftsschichten, die von den damaligen Machthabern als „lebens-

unwert“ eingestuft wurden und die der staatlich organisierten Mordaktion zum Opfer fielen. Lena Burgstaller hat anhand des Quellenmaterials nicht nur erforscht, wie die 17 Telferinnen und Telfer aufgespürt, ausgesondert und in verschiedene Tötungsanstalten geschafft wurden, sondern auch die Lebensgeschichte jedes einzelnen Opfers rekonstruiert. Die Einzelbeispiele machen die Monstrosität des „Euthanasie“-Verbrechens und den Charakter des Regimes, das sie anordnete, besonders deutlich. Das würdigte auch Bürgermeister Här-

ting: „Ich finde es sehr wichtig, dass hier die einzelnen Schicksale erforscht und aufgeschrieben wurden. Dadurch, dass man sich an sie erinnert, bekommen die Opfer wieder ein Gesicht und auch etwas von ihrer Würde zurück.“

Die Masterarbeit wird in die Bibliothek der Gemeindechronik eingereiht.



Foto: MG Telfs / Dietrich

Mit Schwung zur befreiten Bewegung

Physiotherapie und SwingMed Zentrum Telfs Elisa Mur verhilft in ihrer Praxis in der Anton-Auer Straße zu schmerzfreien Bewegungsabläufen.

Vor über fünf Jahren hat sich die Physiotherapeutin selbstständig gemacht und hat im Herbst 2019 ihre neue eigene Praxis in der Anton-Auer Straße 6 a in Telfs bezo-

gen. „Die Therapieräume sind hell und freundlich gestaltet und unterstützen mein Ziel, den PatientInnen durch die Therapie eine möglichst hohe Lebensqualität und Bewegungsfreiheit ohne Schmerzen zu ermöglichen, z.B. nach Hüft- oder Knieoperationen, nach akuten Verletzungen, bei Sportschäden, chronischen Beschwerden oder zur Prävention“, meint Elisa Mur.

Die Therapiemöglichkeiten im Überblick:

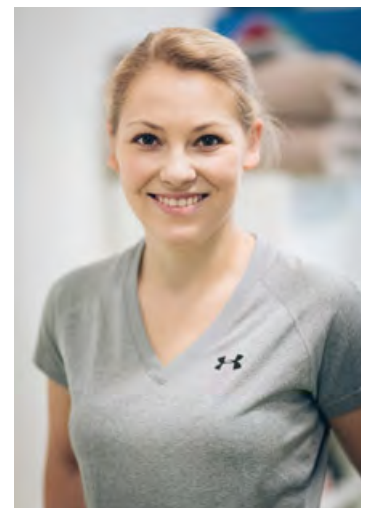
- **SwingMed:** Dynamische Extensionstherapie, erfolgversprechende Streckbehandlung der Wirbelsäule zur Behandlung von verschiedenen Wirbelsäulenproblemen
- **Laser:** die Lichttherapie mit kaltem, nieder-energetischem Licht wirkt schmerzhemmend, entzündungshemmend, abschwellend, gewebeheilend und durchblutungsfördernd
- **Manuelle Lymphdrainage** nach Dr. Vodder (zur Behandlung von Schwellungen)
- **Manualtherapie:** Spezielle Hand-

griffe (Mobilisationstechniken), um Schmerzen zu lindern und Bewegungsstörungen zu beseitigen

• **Fango** zur Wärmetherapie: durchblutungsfördernd, schmerzhemmend und entspannend
Die Leistungen können mit allen Krankenkassen verrechnet werden.



Fotos: SwingMed



Kontakt:
Dipl. PT Mur Elisa
Anton-Auer-Straße 6a, 6410 Telfs
Telefon 0650 / 276 76 76
elisa@physio-mur.at

sternsinger - online und persönlich

Heuer ist ein spezielles Jahr. Aufgrund der Corona Pandemie wurden viele geplante Sternsingeraktionen abgesagt oder auch auf digitalem Wege die Botschaft übermittelt. Anderenorts wurden einfach nur Zahlscheine und ein kleiner Gruß an die Haushalten verteilt.

„Für uns in Mösern war das zu unpersönlich, und da wir seit Jahrzehnten jedes Jahr für die Armen durch die Straßen ziehen, war für uns klar, auch heuer diese Tradition nicht auszulassen“, erklärt Benjamin Neuner für die Sternsinger in Mösern (siehe Foto rechts oben). Unter den strengen Covid Maßnahmen wurden heuer nur die einheimischen Haushalte (ohne geschlossene Hotels und Gasthäuser) besucht. „Es war heuer eine sehr persönliche und besinnliche Runde in Mösern, auf diesem Wege möchten sich die drei Sternsinger Lisa, Alina und

Sophia mit den Begleitern Raffaela und Benjamin recht herzlich für die großzügigen Spenden bei der Möserer Bevölkerung bedanken.“ Die Sternsinger vom Seelsorge-raum Mieminger Plateau – auch von anderen Pfarren in der Region – haben den virtuellen Weg gewählt: Eine Gruppe der Mieminger Sternsinger brachte den Segen von Caspar, Melchior und Balthasar per Video in You Tube, da es heuer anders nicht möglich war. (Foto unten rechts: Ausschnitt aus dem Video, aufgenommen vor der Kirche in Untermieming). Die Dreikönigsaktion, das Hilfswerk der Katholischen Jungschar, ist neben der Koordination der österreichweiten Sternsingeraktion für die fachlich fundierte Vergabe der gesammelten Spendengelder zuständig. Mit der Sternsingerspende werden über eine Million Menschen in 500 Projekten dabei unterstützt, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.



Foto: Neuner



Foto: Repro Bildschirffoto YouTube





WAS IMMER SIE ALS
UNTERNEHMER PLANEN -
WIR BEGLEITEN SIE
AUF IHREM WEG.

- ✓ Investieren.
- ✓ Finanzieren.
- ✓ Realisieren.
- ✓ Absichern.

Besondere Zeiten brauchen besondere Partner. Unsere Firmenkundenbetreuer helfen Ihnen gerne dabei, Ihre Pläne in die Tat umzusetzen und Ihre Visionen zu verwirklichen. Denn miteinander ist alles möglich.



Andreas Wolf
05262/6981-46100
andreas.wolf@rb-telfs.at



Martin Auer
05262/6981-46165
martin.auer@rb-telfs.at



Cornelia Nagele
05262/6981-46161
cornelia.nagele@rb-telfs.at



Horst Muckenhuber
05262/6981-46160
horst.muckenhuber@rb-telfs.at



Harald Larcher
05262/6981-46150
harald.larcher@rb-telfs.at

das team der gw telfs – in vielen bereichen für die kundInnen da

Trotz Corona hat sich der Umsatz im Red Zac-Elektrofachgeschäft der GemeindeWerke Telfs positiv entwickelt. Er war im Dezember trotz pandemiebedingter Schließstage deutlich besser als im Dezember des Vorjahres.

„Die TelferInnen und die BewohnerInnen der Region belohnen unser Engagement und den Kundenservice mit steigender Nachfrage“, freut sich Filialleiterin Anna Muglach: „Dafür möchten wir einmal aufrichtig danke sagen!“ Speziell die Nachfrage nach Waschmaschinen, Geschirrspülern und Kühl-/Gefrierkombinationen, aber auch TV-Geräten und diversem Zubehör wie Batterien, Leuchtmitteln oder Staubsaugerbeuteln ist deutlich gestiegen. „Die Entwicklung ist sehr erfreulich“, sagt Gemeinde-

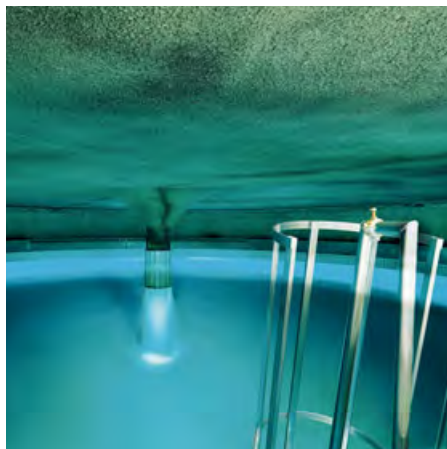
Werke-Geschäftsführer Dirk Jäger: „Unser Unternehmen arbeitet in fast allen Aufgabenbereichen wirtschaftlich positiv und wir schreiben insgesamt deutlich schwarze Zahlen. Wegen des Lockdowns ist das Fachgeschäft leider noch geschlossen. „Wir liefern aber weiterhin Kleingeräte und Kleinteile im Ortsgebiet Telfs kostenlos aus“, erinnert Vertriebsleiter Gigele. *Am Foto rechts: v.l. Filialleiterin Anna Muglach, Vertriebsleiter Klaus Gigele, Andreas Steffan, Danja Muglach* Auf ihre Funktionstüchtigkeit geprüft und gewartet wurden zuletzt wieder die Regelventile bei allen Trinkwasseranlagen der Marktgemeinde Telfs. Das Trinkwassernetz von Telfs ist weit verzweigt. Es umfasst 34 Quellen, 15 Hochbehälter, diverse Druckreduzier- und



Fotos: GW Telfs

Druckerhöhungsstationen und weitere Einrichtungen. (Siehe Foto unten Mitte der Hochbehälter Rollmühle, Foto links die technische Wartung der Ventile.) Installiert haben die GemeindeWerke Telfs auch die Beleuchtung

für den neuen Kreisverkehr beim Sicherheitszentrum. Im Auftrag der Marktgemeinde wurden zusätzliche Masten errichtet und 13 neue LED-Lichtköpfe mit speziellen LED-Leuchtkörpern angebracht. (siehe Foto unten rechts)



glückwünsche zum 60er in pettnau

Im Jänner konnte Ing. Bruno Haselwanter seinen 60. Geburtstag feiern, wozu ihm Bürgermeister Martin Schwaninger recht herzlich gratulierte und mit einem Präsent im Namen der Gemeinde aufwartete.

Ing. Haselwanter hatte von 1998 bis 2016 das Amt des Bürgermeister-Stellvertreters inne. In den insgesamt 26 Jahren als Mitglied des Gemeinderates war er Schriftführer, Obmann des Überprüfungsausschusses, Mitglied im Bau- und Kulturausschuss und Gemeindevorstand. Auch nach seinem Ausscheiden aus der Gemeindepolitik steht er, gemeinsam mit Alt-Bgm. Rudolf Döttlinger, der Gemeinde

Pettnau ehrenamtlich als Chronist zur Verfügung. Seine große Leidenschaft ist jedoch die Musik. Vielen bekannt ist Ing. Bruno Haselwanter durch die jahrzehntelange aktive Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Pettnau, die er von 1987 bis 2004 als Obmann leitete. Seit 2006 ist er Obmann des Bezirksverbandes Telfs der Tiroler Blasmusikkapellen. Mit vielen Auszeichnungen u. a. mit dem goldenen Ehrenzeichen der Gemeinde Pettnau, der Musikkapelle

Pettnau, des österr. Blasmusikverbandes und des Landes Tirol wurde und wird sein Wirken hochgeschätzt und geehrt. Die Gemeinde wünscht dem Jubilar alles Gute,

viel Glück und Gesundheit und auch weiterhin viel Freude mit der Musik.

Am Foto unten: Bruno Haselwanter (l.) mit Bgm. Martin Schwaninger



Foto: Gemeinde Pettnau



Romediwirt

Schlossgasse 17 · 6065 Thaur
T 05223 213 48 · info@romediwirt.at
www.romediwirt.at

Frischer Genuss im Romediwirt in THAUR



Nicht nur, dass im Romediwirt in Thaur seit jeher auf die Verarbeitung von frischen, saisonalen Produkten Wert gelegt wird – nun sorgt auch ein »frischer« Wirt für die herzliche Gastfreundschaft in Kombination mit bester Kulinarik.

Der neue Pächter Patrick Lackner ist Gastronomieprofi, der schon in

Koch und Wirt die bisherige Philosophie des Romediwirts – hier eine Auszeit vom Alltag sowie Spaß am Essen & Trinken zu bieten – weiterführt und mit frischen Elementen erweitert.

G'schmackig und frisch

„Gleich bleibt, dass wir auf Halbfertig- und Fertigprodukte sowie auf mit Glutamat versetzte Lebensmittel verzichten. Die Romedi-Küche ist ein buntes Sammelsurium an Köstlichkeiten, eine bunte Mischung an kulinarischen Leckerbissen, deren Rezepte ich von meiner Querbeet-Tour mitgebracht habe. Unsere Hauptzutaten kommen aus Tirol und aus der



mehreren Betrieben Erfahrung sammelte, bis er im Herbst den Romediwirt übernahm. „Der Lockdown hat uns dann zwar wieder ausgebremst, aber wir hoffen jetzt, dass wir bald wieder für unsere Gäste da sein können,“ erklärt der gebürtige Jenbacher, der als



Fotos: © agentur13 - tirol

Genussregion Österreich. Tiroler Spezialitäten wie die Zillertaler Krapfen sind da ebenso auf der Speisekarte zu finden wie etwa das »Steak am heißen Stein«, das man sich selbst am Tisch je nach Vorliebe zum gewünschten Garpunkt braten kann.“

Auch das Auge isst mit...

Im Romediwirt wird deshalb nicht nur das Essen perfekt in Szene gesetzt, auch das Gastlokal selbst, das erst vor zwei Jahren rundum neu renoviert wurde, präsentiert sich in einer gelungenen Mischung aus traditionellem Gasthaus mit trendig modernem Restaurant. „Noch dazu bieten wir

den Ausblick auf das Thaurer Wahrzeichen, das Romedikirchl, nebenan und auf das Inntal von unserer Sonnenterrasse aus.“



GINER

OBST & GEMÜSE

Frischer geht's nicht!
WWW.GEMUESE-GINER.AT

ÖFFNUNGZEITEN (nach dem Lockdown):
Dienstag bis Sonntag täglich von 9.00 bis 22.00 Uhr,
Wochenende bis 24.00 Uhr, **MONTAG ist RUHETAG**
Kontakt für Reservierungen – vielleicht kann man ja bald wieder die nächsten Familienfeste planen:
Telefon 05223/21348, info@romediwirt.at
Weitere Infos: www.romediwirt.at

METRO

www.metro.at

Familiäre Wohnlichkeit im Quadrat



Fotos: ampand.at

Allen Corona-Widrigkeiten zum Trotz konnte sich heuer eine junge Familie in Oberhofen niederlassen und ihren durchdacht- kompakten Wohntraum verwirklichen.

„Nach dem Baubeginn Anfang Februar sind wir trotz eines Monats Baustopp während des ersten Lockdowns im Plan geblieben und

haben im September 2020 unser neues Heim bezogen“, freut sich Familie Popp, die mit kleiner Tochter und Katze Jessie die eigenen vier Wände genießen. Das Haus in Massivbauweise mit (fast) quadratischem Grundriss und 120 m² Wohnfläche auf einem (fast) quadratischen Grundstück mit knapp 500 m² in Oberhofen nahe dem Inn. „Deshalb wurde auch kein Keller gebaut. Aber die Lage

in der Nähe von Spazierwegen und mit Blick auf die Hohe Munde vom Bad aus ist optimal und wir haben uns sehr gefreut, dass wir den Zuschlag für das Grundstück bekommen haben. Wir haben vorher in Polling gewohnt und sind nun »frisch eingebürgerte Oberhofer«, schmunzelt der Hausherr, der gemeinsam mit seiner Frau in wahrer Rekordzeit die Hochzeit 2019, die Familiengründung und

den Hausbau 2020 »erledigt« hat.

Regionalität beim Bauen

Besonders wichtig war dem jungen Paar die Zusammenarbeit mit Traditionsfirmen aus der Region. „Da erlebt man keine bösen Überraschungen und kann auf die Handschlagsqualität vertrauen.“ So gingen die Arbeitsschritte Hand in Hand und auch die Familien der beiden haben dankens-

fritz
BAUMEISTER

Baumeister Ing. Josef Fritz GmbH & CoKG
Landesstraße 36 · 6406 Oberhofen · Tel. 05262 62236 · info@baufirma-fritz.at
www.baufirma-fritz.at

**FLIESEN
STUDIO**
ABFALTERER

Alex Abfalterer
T 0676-9615510
Gießenweg 5 · 6170 Zirl
alex@fliesenstudio-abfalterer.at
fliesenstudio-abfalterer.at



Die Küche wurde übersichtlich angeordnet und im Landhausstil gestaltet, um die gemütliche Atmosphäre zu unterstreichen

Der hochwertige rustikale Holzboden in Eiche dominiert das Erdgeschoss und die Treppe zur oberen Etage



werterweise kräftig mitgeholfen. Das Haus mit Niedrigenergie-Standard öffnet sich mit Pultdach und großen Fenstern Richtung Süden, die im Osten angeschlossene Garage wurde für mehr Stauraum großzügig gestaltet. Geheizt wird das Gebäude mit einer Luftwärmepumpe, gegen die Hitze im Sommer schützen Raffstores an den großen Fensterfronten im Süden und im Westen.

Heimkommen in den »Urlaub«

Auf zwei Ebenen befinden sich die Wohn- und Rückzugsbereiche, wobei das Erdgeschoss »rund um den Kaminofen« angeordnet wurde. „Die zentrale Lage der Feuerstelle im großen Wohn- und Essbereich haben wir bewusst gewählt. An kühlen Abenden ins Feuer zu schauen und auf der Couch zu chillen ist sehr entspannend, und auch sonst vermittelt

unser Haus Urlaubsfeeling“, meinen die beiden, die ihren Wohnstil als rustikal-modern bezeichnen. „Die Küche wurde deshalb auch im Landhausstil mit Fronten in »Vanille« gestaltet, weil die Varianten mit Hochglanz weiß oder Ähnlichem zu kühl auf uns wirken.“ In einer abgehängten Decke wurde der Dunstabzug verborgen, der bereits vorher vorhandene Weinschrank für die richtig tem-

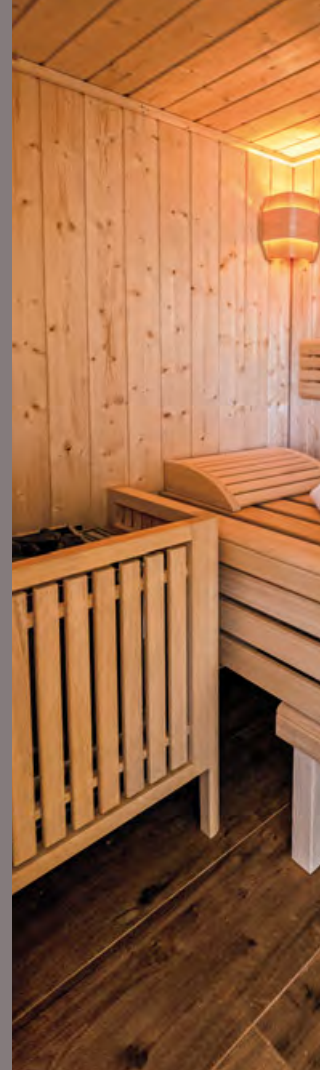
perierten feinen Tropfen wurde in die große Kücheninsel integriert. „Praktisch und übersichtlich muss es sein“, erklärt die Hausherrin, die auch die Helligkeit der Küche durch die zwei großen Fenster schätzt. „Das Fenster Richtung Straße wurde mit Folie verkleidet, sodass ich sehen kann, wer vorbeikommt, aber mir trotzdem niemand in den Kochtopf schauen kann.“ Durch die L-Form des ►



Vielen Dank und alles Gute!

DANKÜCHEN LEITNER TELFS

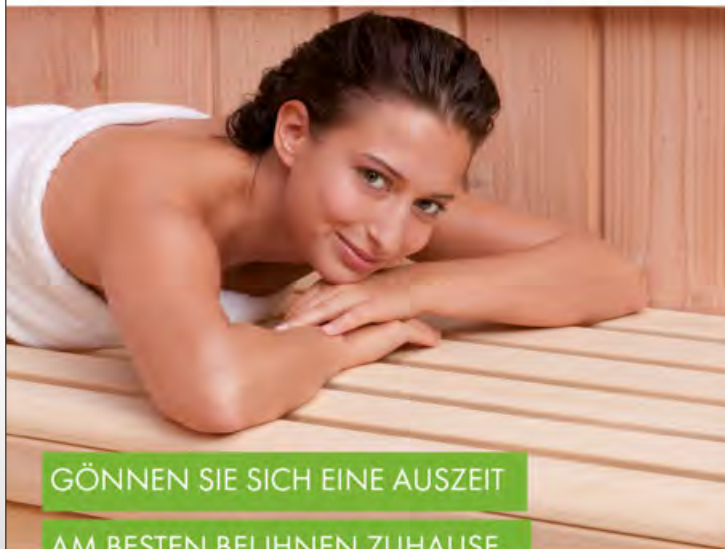
DANKÜCHEN Leitner • Weißenbachgasse 1 • 6410 Telfs
Handy: (0664) 35 61 363 • Tel.: (05262) 63 633 • Fax: (05262) 63 633-3
www.dankuechen-leitner.at



Das Bad der Familie Popp ist eine wahre »Wellness-Oase«: in der Sauna kann man entspannende Stunden verbringen oder in der frei stehenden Badewanne plantschend »die Seele baumeln lassen«



RÖGER SAUNA
INFRAROT



GÖNNEN SIE SICH EINE AUSZEIT
AM BESTEN BEI IHNEN ZUHAUSE.

Vielen Dank an Familie Popp für das Vertrauen.

Jetzt unter www.roeger-sauna.at Wellnessoase für Zuhause entdecken!

RÖGER by KLAFS Wien | Graz | Salzburg | Hopfgarten

Raumes sind Küche und Wohnzimmer voneinander getrennt, die Verbindung schaffen der Kaminofen mit Sichtfenster und der runde Esstisch. In der Küche ist zusätzlich ein selbst gestalteter erhöhter Frühstücks-, bzw. Bartisch, der beim kurzen Frühstück, beim Kaffee zwischendurch oder beim Zeitunglesen gerne genutzt wird. Im Erdgeschoss befinden sich außerdem der Garderobenbereich, ein Gäste-WC, eine Speis unter der Treppe und der Technikraum. Die Baumaterialien wurden »hei-

melig« abgestimmt: Der Eichenparkett mit rustikalem Flair, der sich durch das ganze Erdgeschoss und über die Stiege bis zum Obergeschoss zieht, passt zur Fliesenwand in verschiedenen Brauntönen, die den Kaminofen in Weiß bestens in Szene setzt. Die massive Arbeitsplatte in der Küche aus einem oberösterreichischen Steinbruch fügt sich harmonisch in das Gesamtbild ein. Die Kunststofffenster in Weiß lassen die Räume noch heller wirken, durch große Schiebelemente werden in den

JP
PICHLER BAU GmbH

Planung | Bauleitung
Generalunternehmer | Bauträger

05262/21433 | www.pichler-bau.com



warmen Monaten Garten und Terrasse zum zweiten Wohnzimmer – letztere wurde mit rustikalen Steinplatten, passend zur Einfahrt und Zugang, versehen.

Wellnessfeeling garantiert

In der oberen Etage ist Entspannung angesagt: Hier befinden sich neben den drei Schlafzimmern auch das Familienbad, das mit einer integrierten Sauna punktet. „Das war unser Traum – eine eigene Sauna. Daher haben wir von vorneherein das Bad größer di-

mensioniert.“ Die elektrisch vorprogrammierbare Saunakabine von Klafs®, die auch über eine Dampfbadfunktion verfügt, sorgt für angenehme »Schwitzstunden«, die das Immunsystem auf Vordermann und herrliches Wellnessfeeling bringen.

Optisch ansprechend wurde dazu eine freistehende Badewanne kombiniert, die vor einer Fliesenwand in grauweißem Vintage-Shabby-Chic positioniert ist. Die Badmöbel und die großflächigen Wandfliesen wurden sonst in zu-

rückhaltendem Weiß gewählt, der Boden mit Fliesen in Holzoptik gestaltet. Praktisch ist zudem die barrierefrei begehbare große Dusche.

Besondere Details

„Nicht ohne unsere Katze“ war das Motto der Familie Popp. Deshalb erhielt Katze Jessie, die schon vor dem Neubau Familienmitglied war, einen eigenen Eingang. „Das war direkt von Beginn der Hausplanung an eine Bedingung, dass wir eine Katzenklappe einbauen.

Jetzt kann sie direkt von der Terrasse in die im Fenster integrierte Klappe ein- und ausgehen. Ein implementierter Chip bei Jessie sorgt dafür, dass nur sie unser Haus betreten kann und fremde Katzen draußen bleiben müssen.“ Also rundum ein Hightech-Haus? „Wir haben zwar ein Soundsystem im Haus und unsere Küchengeräte sind alle W-Lan-tauglich, aber wir wollten bewusst kein Smart-Home, sondern gehen noch selbst zum Lichtschalter“, meint der Hausherr schmunzelnd.



Andreas Amplatz
Fotografie | Film
Werbung | Druck
Fine-Art-Prints
Großformatdrucke
Lasergravuren
ampand.at
shop.ampand.at

Gassensteig 9 | 6406 Oberhofen | 0699/190 60 529 | office@ampand.at
besuchen Sie mich in meinem großzügigen Kreativ- und Fotostudio

Ihr kompetenter Partner für Fliesen und Öfen



MUGLACH

MUGLACH OFENBAU-MEISTERBETRIEB

Tel. 0650 / 62 33 205

office@muglach.at • www.muglach-ofenbau.at

ÖFEN • HERDE • FLIESEN

3 x 60 + 2x 50: 280 Ehejahre in Pfaffenhofen gefeiert

Fotos: Gemeinde Pfaffenhofen



Bürgermeister Andreas Schmid gratulierte Irmgard und Josef Lechner



Chris und Jörg Nittel



Renate und Josef Waldhart

Gleich fünf Jubiläumspaare konnte Bürgermeister Andreas Schmid noch im alten Jahr zur Diamantenen und zur Goldenen Hochzeit und damit zu jeweils 60 und 50 gemeinsamen Ehejahren gratulieren.

Mit Sicherheitsabstand überreichte Bürgermeister Andreas Schmid diesmal im Gemeindeamt Pfaffenhofen und leider ohne geselliges Beisammensein die Jubiläumsgabe des Landes Tirol und gratulierte den Ehepaaren im Namen der Ge-

meinde Pfaffenhofen recht herzlich. Die Diamantene Hochzeit feierten: **Chris und Jörg Nittel, Renate und Josef Waldhart** sowie

Theresia und Ferdinand Koch, die Goldene Hochzeit feierten: Brigitte und Oskar Mair sowie Irmgard und Josef Lechner.



Theresia und Ferdinand Koch



Brigitte und Oskar Mair

BAUPULS

Architektur Baumanagement



„Der beste Weg Großartiges zu leisten, ist zu lieben was man tut.“

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für interessante Bauprojekte in Tirol:

Bauleiter ÖBA (M/W)

Aufgabenbereich:

- Örtliche Bauaufsicht Qualitätsmanagement
- Ausschreibung und Vergabe Terminplanung

Anforderungsprofil:

- abgeschlossene technische Ausbildung im Bereich Hochbau (HTL, FH, UNI)
- sehr gute EDV-Kenntnisse (idealerweise Navis)
- verantwortungsbewusste und selbstständige Arbeitsweise, Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, mehrjährige Erfahrung

Wir sind interessiert an Ihrer langfristigen Mitarbeit und bieten Ihnen:

- ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- die Unterstützung durch ein motiviertes und kompetentes Team
- modernste Arbeitsmittel und Programme
- Entlohnung mind. 20 % über KV Architekten

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

Baupuls GmbH
+43 5238/52325

Schießstand 1a
office@baupuls.at

6401 Inzing
www.baupuls.at

Wir suchen ab sofort für unseren Standort in Telfs

Elektroinstallationstechniker^{m/w}

für eine unbefristete Vollzeiteinstellung



ETS
ELEKTROTECHNIK
SCHÖPF e.U.

Wir bieten:

- Abwechslungsreiche Tätigkeiten
- Umfassende Einschulung
- Bezahlung lt. Kollektivvertrag mit Überzahlung je nach Erfahrung und Qualifikation

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Elektroinstallationen
Funk-Knx Bus
Lichtgestaltung
Satanlagen
Netzwerktechnik
Photovoltaik

6410 Telfs
Nindere-Mundestraße 15d

Mobil: 0676 / 53 08 652
Tel 05262 / 21 430
Fax 05262 / 21 431
office@ets-elektrik.at

Filiale Pfaffenhofen
6405 Pfaffenhofen, Kuchelacker 187



Neue ASTRI / Schoeller / ALP-TOUR - Mount Everest / Touren- und Berghose, Wanderhose in Dunkelblau, Gr. 80 (entspricht Gr. 36 / 38) günstig abzugeben! € 39,- Tel.: 0676 / 84657319.



Neuwertige RUD-COMPACT-GRIP Schneeketten günstig abzugeben (für verschiedenste Reifendimensionen, 2001182 0082). VP € 50,- Tel. 0676/84657319.

Puppenkinderwagen für kleine Puppenmamas, um € 10,- zu verkaufen, Tel. 0676/84657318.



Was zu verkaufen, zu vermieten oder Sie suchen Personal?
Eine Kleinanzeige in Ihrer Region bringt Erfolg und kostet nur € 9,50 netto (5 Zeilen).

Neue Weihnachtskrippe für Heilig-Geist-Kirche

Rechtzeitig für Weihnachten konnte dank der Initiatoren **Franz Seewald und Bernd Pelster** eine Weihnachtskrippe in der Heilig-Geist-Kirche in Telfs gesegnet werden (die 2. nach der Fastenkrippe im letzten Jahr).

Der Krippenverein Telfs unter Obmann Dr. Bernd Pelster hat den Krippenberg gebaut, die Figuren (an die 130!) wurden von Franz Seewald von der Großen Ausschneidekrippe des Josef Romed

Kramer in mühevoller Arbeit ausgeschnitten und den Hintergrund hat Pepi Trostberger gemalt. Das Ausmaß der Krippe ist beeindruckend: 3 Meter lang und 1 Meter tief. Alle Arbeiten und Aufwände wur-

den ehrenamtlich geleistet und Dekan Peter Scheiring bedankte sich bei allen Mitwirkenden anlässlich der Segnung der Krippe mit einem großen »Vergelt's Gott«. Aber auch der »Vater« der Heilig-Geist-Kirche und Ehrenbürger von Telfs, Erzbischof emer. Dr. Alois Kothgasser, freute sich sehr und dankte den Initiatoren und ihren Helfern in bewegten Worten für ihren Einsatz und ihr schönes Glaubenszeugnis!



Foto: Hansjörg Hofer

Medieninhaber, Verleger:
Oberländer Verlags-GmbH.;
6410 Telfs, Bahnhofstraße 24,
Telefon: 05262/67491, Fax: -13
www.meinmonat.at

Die Informationen zur Offenlegung gemäß § 25 MedienG können unter <http://unternehmen.oberlandverlag.at/ovg/unternehmen/impressum.html> abgerufen werden.

Herausgeber:
Günther Lechner, Wolfgang Weninger

Redaktion:
Mag. Margit Offer, mo@meinmonat.at
Mobil 0676/84657318

Anzeigen:
Günther Lechner
Michaela Freisinger, mf@meinmonat.at
Mobil 0676/84657316

Druck:
Walstead NP Druck GmbH, St. Pölten

Erscheinungsweise:
16 x/Jahr; im Wirtschaftsraum Telfs zwischen Inzing und Silz

Die nächste Ausgabe von

meinmonat

erscheint am 11. Februar
Redaktions- und
Anzeigenschluss ist
am 1. Februar 2021!



Im rechten Bild sind fünf Fehler eingebaut. Viel Spaß und Geduld beim Suchen!

DANKÜCHEN TELFs **LEITNER**

ZUM WINTERSCHLUSS!

DANKÜCHEN

BIS
-55%¹⁾

**GROSSE
HAUSMESSE!**

JETZT BIS 30.01.2021!

WIR LADEN SIE EIN! LASSEN SIE SICH ÜBERRASCHEN!



DANKÜCHEN Leitner • Weißenbachgasse 1 • 6410 Telfs

Handy: (0664) 35 61 363 • Tel.: (05262) 63 633 • Fax: (05262) 63 633-3

E-Mail: leitner@dankuechen-leitner.at • www.dankuechen-leitner.at